

2022/23

Was ist wo? Im KVV ITP...

Herzlich Willkommen zum WiSe 2022/23,

Am Institut für Theaterpädagogik gibt es seit mehreren Jahren ein kommentiertes Verastaltungsverzeichnis in dem es grundlegende und aktuelle Informationen zum Studium gibt, in dem die aktuellen Modul- und Veranstaltungsangebote angekündigt werden und Informationen rund um die Prüfungen angekündigt werden.

Mit dem WiSe 2015/16 gibt es das KVV nun in einer digitalen Fassung im Rahmen der Infothek des OSCA-Portals und in einer Printfassung, die auch als PDF für studieninteressierte auf der Website des Instituts zugänglich ist: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/studium/studienangebot/bachelor/theaterpaedagogik-ba-standort-lingen/studienverlauf/>. Auf der Website sind auch die KVV's seit dem WiSe 2009/10 gesammelt und öffentlich zugänglich. Die Digitalisierung des KVV ITP war ein Ergebnis der institutsinternen Evaluation des KVV im WiSe 2014/15. Der Evaluationsbericht ist als PDF auf der Einstiegsseite des digiKVV ITP hochschulöffentlich erhältlich.

ACHTUNG: Die digitale Ausgabe des KVV (das digiVV) ist im Rahmen der Neustrukturierung der Infothek auch umstrukturiert worden. Diese Einstiegsseite des digiVV findet sich unter folgendem Pfad: Infothek >>> Fakultät MKT >>> 03 Studium >>> 04 Institut für Theaterpädagogik >>> Kommentiertes Veranstaltungsverzeichnis ITP - KVV

Vordrucke und Formulare stehen nun als PDF-Dateien in der digitalen Ausgabe zur Verfügung. Sie sind entweder über die Informationsseiten oder bei den Kommentaren zu den jeweiligen Modulangeboten zu finden. Folgende Inhalte beinhaltet das KVV ITP:

- Kontaktinfos (z.B. Kontaktdaten und -zeiten der Institutsangehörigen)
- Institutsinfos (z.B. Semesterzeiten, Gremien, Newsletter Fakultät)
- Hochschulinfos (z.B. weitere Einrichtungen des Instituts und der Hochschule)
- Studieninfos (z.B. zu OSCA-Portal, Krankmeldung, Prüfungsanmeldungen, Versäumnis und Wiederholung von Prüfungen, usw.)
- Schwarzes Brett des ITP
- Aktuelle Modulangebote (Übersicht über das aktuelle akademische Jahr)
- Übersicht Lehrende ITP (Seiten mit dem jeweils aktuellen Lehrangeboten der einzelnen Lehrenden - nur digital)
- Aktuelle Stundenpläne Intake 19 (Stundenplanänderungen nur digital) und Veranstaltungskommentare
- Aktuelle Stundenpläne Intake 20 (Stundenplanänderungen nur digital) und Veranstaltungskommentare
- Aktuelle Stundenpläne Intake 21 (Stundenplanänderungen nur digital) und Veranstaltungskommentare
- Aktuelle Stundenpläne Intake 22 (Stundenplanänderungen nur digital) und Veranstaltungskommentare
- Zusatzveranstaltungen ITP (z.B. Wahlangebote und Seminare durch das Burgtheater oder zusätzliche Angebote von LearningCenter)

Neben dem KVV ITP gibt es im OSCA-Portal auch einen Teamraum des ITP Teambereich >>> Institut für Theaterpädagogik (ITP) zur weiteren institutsinternen Information und Kommunikation.

WICHTIGE INFOS BEZÜGLICH VON PRÄSENZVERANSTALTUNGEN IM STUDIENGANG THEATERPÄDAGOGIK (Corona-Regelungen ITP): Infothek >>> Fakultät MKT >>> 03 Studium >>> 04 Institut für Theaterpädagogik >>> Coronainfos - ITP

Studieninfos

Fakultät für Management, Kultur und Technik

Gebäude/Raum: KC 0310 (Geschäftszimmer)
 Straße: Kaiserstraße 10c Postleitzahl: 49809 Lingen
 Telefon: 05 91 / 80098 - 402
 Fax: 05 91 / 80098 – 480

Institut für Theaterpädagogik Lingen (Ems)

Straße: Baccumer Straße 3
 Postleitzahl: 49808 Lingen
 Telefon: 05 91 / 80098 - 411
 Fax: 05 91 / 80098 – 492

Institutsleitung

Prof. Dr. Bernd Ruping
 +49-591-80098-427
 LB 0105
 nach Vereinbarung
 b.Ruping@hs-osnabrueck.de

Geschäftsstelle

Silke Rademacher
 +49-591-80098-411
 LB 0116
 Mo – Fr 08:00-12:00
 s.rademacher@hs-osnabrueck.de

Hausdienste Campus Lingen (Fakultät)

Robert Ricken
 +49-591-80098-260
 Kaiserstraße 10c, 49809 Lingen, KG 0001
 nach Vereinbarung
 r.ricken@hs-osnabrueck.de

Betreuung der Informations- und Kommunikationssysteme (Fakultät)

Michael Schöning
 +49 591-80098-446
 Kaiserstraße 10c (Halle I/II), KG 0106
 nach Vereinbarung
 m.schoening@hs-osnabrueck.de

Christian Frank

+49 591-80098-408
 Kaiserstraße 10c (Halle I/II), KG 0107
 nach Vereinbarung
 ch.frank@hs-osnabrueck.de

Henning Heuermann

+49 591-80098-406
 Kaiserstraße 10c (Halle I/II), KG 0107
 nach Vereinbarung
 h.heuermann@hs-osnabrueck.de

Studierendensekretariat

Imke Garrelmann
 +49-591-80098-637
 Kaiserstraße 10c (Halle I), KC 0004
 Mo, Di, Do. + Fr. 09:30 - 12:00 und nach Vereinbarung
 i.garrelmann@hs-osnabrueck.de

Lehrende Theaterpädagogik

Dipl.-Sozpäd./ Dipl.-Theaterpäd. Nadine Giese
 +49-591-80098-422
 LB 0102
 nach Vereinbarung
 n.Giese@hs-osnabrueck.de

Benjamin Häring, Theaterpädagoge (B.A.)

+49-591-80098-734
 LK 0001
 nach Vereinbarung
 b.haering@hs-osnabrueck.de

Docent Dramatische Vorming Jörg Meyer

+49-591-80098-426
 LB 0106
 nach Vereinbarung
 j.Meyer@hs-osnabrueck.de

Prof. Dr. Bernd Ruping

+49-591-80098-427
 LB 0105
 nach Vereinbarung
 b.Ruping@hs-osnabrueck.de

Prof. Dr. Margarita Tsomou

+49-591-80098-425
 LB 0101
 nach Vereinbarung
 m.tsomou@hs-osnabrueck.de

Prof. Dr. Andreas Wolfsteiner

+49-591-80098-429
 LB 0108
 nach Vereinbarung
 a.wolfsteiner@hs-osnabrueck.de

Wissenschaftliche Mitarbeitende Theaterpädagogik

Dipl.-Päd. /Dipl.-Theaterpäd. Frank Bonczek
 +49-591-80098-423
 LB 0111
 Termine nach Vereinbarung
 f.bonczek@hs-osnabrueck.de

David Gruschka, Theaterpädagoge (B.A.)
 Burgtheater des Instituts für Theaterpädagogik
 +49-591-80098-430
 LB 0204
 Mi + Do nach Vereinbarung
 www.burgtheater.hs-osnabrueck.de

Frederik Hochheimer, Theaterpädagoge (B.A.)
 Kulturcampus/Campuskultur
 +49-591-80098-353
 LB 0205
 nach Vereinbarung

Katharina Kolar, Theaterpädagogin (B.A.)
 Deutsches Archiv für Theaterpädagogik (DATP)
 +49-591-80098-428
 LB 0207
 nach Vereinbarung
 k.kolar@hs-osnabrueck.de

Dipl.-Päd./Dipl.-Theaterpäd. Eva-Maria Renvert
 +49-591-80098-432
 LB 0301
 nach Vereinbarung
 e.Renvert@hs-osnabrueck.de

Studieninfos

Semesterzeiten

Das Wintersemester 2022/23 beginnt mit dem 01.09.2022 und endet am 28.02.2023. Die Veranstaltungszeit am Institut für Theaterpädagogik beginnt davon Abweichend mit dem 12.09.2022 und endet mit dem 29.01.2023 - hierbei gibt es aber deutliche Unterschiede zwischen den einzelnen Studienkohorten (Intakes) - bitte die einzelnen Semesterpläne beachten.

Die genauen Zeiten, die gesetzlichen Feiertagen und veranstaltungsfreie Tage sind den Stundenplänen der einzelnen Intakes zu entnehmen: unter [Infothek >>> Fakultät MKT >>> Theaterpädagogik BA >>> 02 Aktuelles](#) finden sich die aktuellen Semesterpläne mit Raumangaben zur Ansicht und zum Download. Stundenplanänderungen werden ebenfalls auf diesen Seiten kommuniziert.

Rahmendaten zu den Semesterzeiten der Hochschule Osnabrück finden sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/studium/rund-ums-studium/studienorganisation/#c15967>. Für das Institut für Theaterpädagogik abweichend Semesterzeiten werden frühzeitig über die Seite [Infothek >>> Fakultät MKT >>> 03 Studium >>> 04 Institut für Theaterpädagogik >>> Schwarzes Brett ITP](#) kommuniziert.

Hausregeln ITP

Für das Gebäude des ITP wurden eigene Regeln, nachbarschaftliche Vereinbarungen und Schließzeiten festgelegt. Die aktuellen Regelungen sind in der Infothek hinterlegt: [Infothek >>> Fakultät MKT >>> 03 Studium >>> 04 Institut für Theaterpädagogik >>> Hausregeln - ITP](#)

Modulverantwortliche/Lehrende

Bei Nachfragen zu den Prüfungsformen bzw. der konkreten Form der zu erbringenden Leistungsnachweise bitte die Modulverantwortlichen oder Dozierenden direkt ansprechen. Wer für welches Modul zuständig ist kann entweder unter [Infothek >>> Fakultät MKT >>> Theaterpädagogik BA >>> 01 Studienstruktur >>> Übersicht Lehrende - ITP](#) eingesehen werden oder in der [Übersicht der Modulangebote](#) bzw. den [detaillierten Veranstaltungskomentaren](#).

Studentische Hilfskräfte ITP

Es gibt am Institut für Theaterpädagogik eine gewisse Zahl an studentischen Hilfskräften (SHK) die für verschiedene Arbeitsfelder zuständig sind. Eine [Übersicht der aktuellen Hilfskräfte ITP](#) befindet sich im Wikibereich des [Teamraums ITP](#) (da einige der dort angegebenen Daten nur für Institutsangehörige bestimmt sind).

Aktualität des Kommentierten Veranstaltungsverzeichnisses

Die Angaben im digitalen Kommentierten Veranstaltungsverzeichnis (digiVV) können [ständig aktualisiert](#) werden. Alle Änderungen von Stundenplänen und Modulinhalt werden über das Institutssekretariat, in der Lehrveranstaltung durch die Lehrenden bzw. [hier](#) (also im digiVV) bekannt gegeben. Die Angaben im gedruckten Kommentierten Veranstaltungsverzeichnis (KVV) entsprechen dem **Stand vom 08.09.2022**. Die aktuelle sowie alte Printversionen des KVV sind als Download über <https://www.hs-osnabrueck.de/de/studium/studienangebot/bachelor/theaterpaedagogik-ba-standort-lingen/studienverlauf/> verfügbar.

Institutsvollversammlung und Fakultätsvollversammlung

Im WiSe 2022/23 wird die Institutsvollversammlung am Dienstag, den 08.11.2022 um 15:15 Uhr (voraussichtlich in der Bühne oder online) abgehalten.

Die Vollversammlung der Fakultät ist auf den 30.11.2022 um 15:00 Uhr im KD 0201 angesetzt.

Intake-interne und intake-übergreifende Foren

Seit einigen Jahren organisieren die Intakes in Eigenregie Intake-interne Forumssitzungen und monatliche Intake-übergreifenden Forumssitzungen. Die Terminplanung dieser Sitzungen übernehmen die Intakes in eigener Regie. Für die Intake-übergreifenden Forensitzungen sind Termine im Semesterplan freigeblockt (siehe in den Semesterplänen).

Evaluationen ITP

Am Institut für Theaterpädagogik werden entsprechend der [Ordnung für die studentische Evaluation von Studium und Lehre](#) sowohl die Lehre wie das Studium jedes Semester evaluiert. Die Lehre wird auf Basis eines Fragebogens evaluiert und das Studium wird stets zum Semesterende in einer moderierten Veranstaltung evaluiert. Die Ergebnisse dieser Evaluationen werden zu Semesterbeginn vom Team des ITP kommentiert und institutsintern veröffentlicht. Dieser Stand steht dann der Studienkommission als Grundlage für Empfehlungen zu Verbesserungsmaßnahmen zur Verfügung (die Sitzungen der Studienkommission sind üblicherweise hochschulöffentlich). Nachdem die Evaluationen kommentiert wurden und Empfehlungen ausgesprochen wurden, entscheidet der Studiendekan auf den Planungstagen des Team ITP über entsprechende Maßnahmen. Dieses abschließende Ergebnis wird wiederum institutsintern veröffentlicht: [Auf der Wiki-Seite der Studienkommission im Teamraum ITP](#)

Gremienarbeit ITP/MKT

Am Institut für Theaterpädagogik bzw. an der Fakultät Management, Kultur und Technik gibt es als offizielle Gremien den Fakultätsrat MKT und die Studienkommission ITP. Beide Gremien sind in der Regel hochschulöffentlich und die Termine, Einladungen/Tagesordnungen und Protokolle werden im OSCA-Portal veröffentlicht:

- [Infothek >>> Fakultät MKT >>> Fakultätsrat MKT](#)

- [Infothek >>> Fakultät MKT >>> Studienkommissionen MKT](#)

Die Studienkommission hat darüberhinaus noch eine [Wiki-Seite](#) im [Teamraums ITP](#) auf der unter Anderem Evaluationsergebnisse institutsintern veröffentlicht werden.

ASa - Lingen

Informationen zum ASa in Lingen gibt über die ASa-Website: <http://www.asta.hs-osnabrueck.de/Lingen.219.0.html>

Infos der Fakultät Management, Kultur und Technik (MKT)

Das Institut für Theaterpädagogik ist Teil der Fakultät Management, Kultur und Technik. Dies ist die einzige Fakultät am Standort Lingen. In Osnabrück gibt es noch drei weitere Fakultäten der Hochschule Osnabrück und das Institut für Musik. Für den Campus in Lingen erstellt die Fakultät regelmäßig einen Newsletter im OSCA-Portal: [Infothek >>> Fakultät MKT >>> 01 Aktuelles >>> Newsletter Fakultät MKT](#) mit weiteren Informationen über das Campusleben. Über die Website der Fakultät <http://www.campus-lingen.hs-osnabrueck.de/46612.html> sind auch noch weitere Angebote und Institutionen der Hochschule erreichbar (z.B. Mensa-Speiseplan, Studentenwerk Osnabrück, Kooperationsleitlinien, Bibliothek, Qualifizierungsprogramm, Unternehmenskompass, Socialmedia-Lotse, Stellenmarkt Campus Lingen, Hochschulpastoral, Wo ist eigentlich Lingen?, Campus-TV, etc.).

Studieninfos

Das Lingener International Faculty Office (IFO)

Direkte Ansprechpartnerin am Institut für Theaterpädagogik zum Thema "Internationales" ist derzeit Prof. Dr. Margarita Tsomou.

Ganz gleich, ob Sie planen, ein Semester, ein Praktikum, einen Sprachkurs oder eine Summer School im Ausland zu absolvieren, wird es eine unvergessliche Zeit. Neben Ihrer fachlichen Weiterentwicklung können Sie Ihre Sprachkenntnisse sowie Ihre interkulturellen Kompetenzen voranbringen und viele interessante Menschen aus aller Welt treffen! Das International Faculty Office (IFO) ist eine Service-Einrichtung der Fakultät Management, Kultur und Technik zu studienintegrierten Auslandsaufenthalten. Mit seinem Serviceangebot richtet sich das IFO an Studierende am Campus Lingen, die einen Teil des Studiums im Ausland verbringen möchten und bietet einen Erstkontakt für internationale Studierende zum „Leben und Lernen in Lingen“.

Während der Sprechzeiten können Sie sich zu Themen wie Auslandssemester, Auslandspraktika, Summer Schools oder Finanzierung beraten lassen. Beim regelmäßig stattfindenden „Internationalen Café“ können sich Studierende, die vorhaben, während ihres Studiums ins Ausland zu gehen, untereinander austauschen und aktuelle Fragen stellen.

Aktuelle Ausschreibungen, Termine und Ankündigungen werden in der Infothek im Osca Portal im Ordner MKT -> Internationales hinterlegt. Und finden sich bei den aktuellen Zusatzveranstaltungen.

Ansprechpartnerin in Lingen ist:

Katharina Freitag

Telefon: 0591 800 98-299

E-Mail: ifo-mkt@hs-osnabrueck.de

BURGTHEATER LINGEN

Veranstaltungen

Das Burgtheater im Herzen Lingens ist dem Institut für Theaterpädagogik der Hochschule Osnabrück angegliedert. Es ist Ideenlabor, Werkstatt und experimentelle Plattform für öffentliche Präsentationen aus studentischer Projektarbeit und Lehre: Neben den vielen Projekten der Studierenden gehören ebenso Veranstaltungen des Deutschen Archivs für Theaterpädagogik, Gastspiele, Konzerte und Theaterfahrten zu herausragenden Inszenierungen in Niedersachsen, dem Ruhrgebiet und Rheinland zum Veranstaltungsangebot. Das Burgtheater organisiert zudem Gastspiele der Studierenden in Osnabrück und berät bei Veranstaltungsplanung und -durchführung. Im Sommersemester 2022 findet vom 22.-25. Juni 2022 das Festival „Freie Schichten“ rund um das Burgtheater statt.

Seminare

Die kostenlosen Workshops, Seminarreihen und fortlaufenden Kurse im Bereich Darstellende Künste laden alle Studierenden und Mitarbeitenden der Hochschule Osnabrück ein, sich selbst in einen spielerisch-kreativen Prozess zu begeben – um einfach mal Theater auszuprobieren, Unterstützung für eigene kreative Ideen, Projekte und deren Präsentation zu bekommen oder sich unter Anleitung auf einen Auftritt vorzubereiten.

Weitere Infos unter www.burgtheater.hs-osnabrueck.de

Leitung Burgtheater

David Gruschka

Raum: Campus Lingen, LB 0205

Telefon: 0591 80098-430

E-Mail: d.gruschka@hs-osnabrueck.de

Termine nach Vereinbarung

Frederik Hochheimer (Bereich Seminare)

Raum: Campus Lingen, LB 0205

Telefon: 0591 80098-353

E-Mail: f.hochheimer@hs-osnabrueck.de

Termine nach Vereinbarung

Das Büro des Burgtheaters (LB0206) ist durch die studentischen Hilfskräfte des Burgtheaters in der Vorlesungszeit jeweils Mi+Do, 15-18Uhr besetzt. Die Hilfskräfte nehmen Kartenreservierungen und Teilnahmegebühren für Theaterfahrten entgegen und beantworten Fragen, u.a. zu dem Seminar- und Veranstaltungsangebot des Burgtheaters.

Deutsches Archiv für Theaterpädagogik (DATP)

Das Deutsche Archiv für Theaterpädagogik (DATP) dient der Information, der Dokumentation und der Forschung zur Geschichte und Gegenwart der Theaterpädagogik. Es sichert Dokumente aus der jüngeren und älteren Geschichte der Theaterarbeit mit nicht-professionellen Spieler:innen. Dazu zählen u.a. Entwürfe, Konzeptionen, Text- und Programmhefte sowie Protokolle, Plakate, Ankündigungen, Bild- und Videomaterial. Der Schwerpunkt liegt auf dem deutschsprachigen Raum von 1945 bis in die Gegenwart. Das Material wird für Forschung, Lehre, künstlerische Praxis und Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung gestellt.

Unter www.datp.findbuch.net kann in den Beständen des DATP online recherchiert und zur Einsicht bestellt werden. Die elektronischen Findbücher bieten detaillierte Informationen zu den Beständen und den Verzeichnungseinheiten. Die Angaben werden sukzessive aktualisiert und erweitert. Zudem stellt das DATP das Onlinearchiv der "Zeitschrift für Theaterpädagogik – Korrespondenzen" zur Verfügung. Die digital archivierten Ausgaben älterer Hefte (ab Heft 1/1985) können auf der Homepage des DATP unter www.archiv-datp.de eingesehen, als PDF-Datei downgeloadet oder der Zeitschriften-Korpus per Stichwort durchsucht werden.

Das Archiv steht unter der wissenschaftlichen Leitung der Professur für Angewandte Theaterwissenschaft.

Ansprechpartnerin DATP:

Katharina Kolar

+49-591-80098-428

LB 0207

nach Vereinbarung

k.kolar@hs-osnabrueck.de

Theaterklinik Lingen – Theaterpädagogik im Krankenhaus

Tanztheater im Sitzen? Performancekunst aus dem Bett heraus? Ein Zimmer, das zum Zoo wird? All das und noch vieles mehr macht die Theaterklinik möglich. Die Studierenden nehmen ihre Zuschauer mit auf eine Reise in die Zukunft, fahren mit ihnen gedanklich in den Urlaub oder erleben Abenteuer auf einem Piratenboot, der Bundesgartenschau oder sogar im Weltall. Und das mit einer großen Portion Spaß, Staunen, Aktivsein und vielen (neuen) Begegnungen.

Das Kranksein und der Krankenhaus -Alltag selbst rücken hierbei in den Hintergrund. Der Ort Krankenhaus wird dadurch mit positiven Erinnerungen verknüpft und ein Lächeln auf die Gesichter der Patient*innen gezaubert. Zusätzlich kann Gelerntes aus dem Unterricht direkt auf den Stationen angewendet und erprobt werden. Die Theaterklinik Lingen ist ein Kooperationsprojekt der Hochschule Osnabrück mit dem Bonifatius Hospital Lingen. Studierende der Theaterpädagogik und des Pflegestudiengangs besuchen Patient*innen auf der Kinderstation und auf den Geriatrischen Stationen.

Die Studierenden sind jeden Mittwoch auf der Kinderstation (Station 7), in der Geriatrischen Tagespflege (Station 23) und auf dem Demenzwohnzimmer aktiv.

Neueinsteiger*innen sind zu jedem neuen Semester und für jede Station herzlich willkommen!

Kontakt:

Lisa Striezel

+49-591-80098-434

LB 0202

nach Vereinbarung

theaterklinik-lingen@hs-osnabrueck.de

www.theaterklinik-lingen.de

Studieninfos

LearningCenter

Das LearningCenter unterstützt Studierende der Hochschule Osnabrück dabei, ihr Potenzial für ein erfolgreiches Studium auszuschöpfen. Dabei konzentrieren sich unsere Angebote auf die Förderung überfachlicher Kompetenzen. Unsere Angebote:

- StudiumPlus und Zertifikatsprogramm in Osnabrück, Lingen und online (fächerübergreifende Trainings): <https://www.hs-osnabrueck.de/learningcenter/fuer-studierende/studiumplus/>
- StudienErfolgsBeratung in Lingen und online (lösungsorientierte Einzelgespräche): <https://www.hs-osnabrueck.de/learningcenter/fuer-studierende/beratungsangebote/>
- Digitale Toolbox für Studium und Lehre, Bereich für Studierende (Info- und Arbeitsblätter): <https://www.hs-osnabrueck.de/learningcenter/fuer-studierende/toolbox-studierende/>
- Digitale Selbstlernkurse in ILIAS / Zentrale Einrichtungen / StudiumPlus (<https://lms.hs-osnabrueck.de>)
- Playlist „Lerntipps vom LearningCenter“ auf dem Youtube-Kanal der Hochschule (Lernvideos, im Entstehen): <https://www.youtube.com/user/HochschuleOS/playlists>

Alle vier Angebote bedienen folgende Themenbereiche:

- Selbstregulation und lebenslanges Lernen (z.B. Zeitmanagement, Lernstrategien, Prüfungsvorbereitung, Selbstmotivation)
- Kommunikation, Kooperation und soziale Teilhabe (z.B. Konfliktlösung, Gruppenarbeit)
- Wissenschaftliches und methodengeleitetes Denken und Handeln (z.B. Literaturrecherche, Strukturieren von Texten, Präsentieren)

Ansprechpartnerin:

Katrin Wanninger

Arbeitsbereich Training, Beratung und Entwicklung

An der Kokenmühle 9 (Lingen)

Raum LC 0001

Tel.: 0591/80098-295

k.wanninger@hs-osnabrueck.de

Veranstaltungsankündigungen des LearningCenters ggf. unter Zusatzveranstaltungen.

Bafög-Beratung in Lingen

Bafög-Beratung Auf den BAföG-Seiten des Studentenwerks Osnabrück (<https://www.studentenwerk-osnabrueck.de/de/finanzen/bafoeg.html>) finden sich ausführliche Informationen zum BAföG.

In der Abteilung Studienfinanzierung des Studentenwerks Osnabrück besteht zudem die Möglichkeit sich persönlich zum BAföG beraten zu lassen. Derzeit findet eine persönliche Beratung nur am Standort Osnabrück nach Terminvereinbarung statt. Über aktuelle Änderung informieren Sie sich bitte unter <https://www.studentenwerk-osnabrueck.de/de/finanzen.html>. Der **Antrag** kann bequem **online** unter <https://www.bafoeg-digital.de/ams/BAFOEG> gestellt werden. Wer den **Antrag in Papierform** stellen möchten, erhält die Antragsformulare im Internet unter <https://www.bafög.de>.

Kontakt Abteilung Studienfinanzierung des Studentenwerkes Osnabrück

StudioS

Neuer Graben 27

49074 Osnabrück

Tel : 0541 969-6310

E-Mail: bafoeg@sw-os.de (in e-Mails bitte immer angeben, dass am Standort Lingen studiert wird, damit Ihre E-Mail an die entsprechenden Sachbearbeitenden weitergeleitet werden kann)

eLCC.hsos – e-Learning Competence Center

Das eLearning Competence Center (eLCC) ist eine Serviceeinrichtung der Hochschule Osnabrück und bietet den Lehrenden als auch den Studierenden umfangreiche Hilfe bei der Anwendung und dem Einsatz elektronischer Medien in der Lehre. Unser Angebot finden Sie hier <https://www.hs-osnabrueck.de/elearning-competence-center/>

Ansprechpartnerin für die Fakultät MKT (Campus Lingen)

Wissenschaftliche Mitarbeiterin Sabine Ehnert - eDidaktik (Planung, Durchführung & Evaluation Online-Lehre)

Email: s.ehnert@hs-osnabrueck.de

Psychosoziale Beratungsstelle - psb

Angst vor der Prüfung?
Schwierigkeiten beim Lernen?
Einsamkeit oder wenig Kontakte?
Traurig oder niedergeschlagen?
Selbstzweifel oder Ängste?
Schwierigkeiten im Umgang mit Corona?
Probleme mit der Familie?
Stress in der Partnerschaft?
Ihr Körper rebelliert?

Wir von der psb sind für Sie da, wenn Sie persönliche oder studienbezogene Probleme haben:

<https://www.studentenwerk-osnabrueck.de/de/beratung/psychologische-beratung/beratung-in-lingen.html>

Psychologische Beratung ist im Einzel-, Paar- oder Gruppensetting möglich. Zusätzlich können Sie an Workshops und Kursen in der psb Osnabrück teilnehmen. In Lingen berät Sie nach Terminvereinbarung Herr Tobias Amelsberg, Psychologe (M. Sc.). Standort: An der Kokenmühle 9, 49808 Lingen.

Anmelden ist ganz einfach: Über das Sekretariat in Osnabrück können Sie telefonisch oder per E-Mail einen Termin vereinbaren.

Sekretariat der psb:

Sedanstr. 1, 49076 Osnabrück

Telefon 0541 969-2580

E-Mail: psb@sw-os.de

Öffnungszeiten: Mo-Do, 9:00 bis 12:00Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr; Fr, 9:00 bis 13:00 Uhr

Gleichstellungsbüro an der Hochschule Osnabrück

Die Hochschule Osnabrück setzt sich aktiv für Chancengleichheit von Frauen und Männern ein. Das Gleichstellungsbüro an der Hochschule Osnabrück unterstützt und berät die Fakultäten und Gremien bei der Umsetzung dieses gesetzlichen Auftrags (vgl. § 3 Abs. 3 NHG). Es geht darum, den vielfältigen Lebenssituationen von Frauen und Männern in unserer Gesellschaft Rechnung zu tragen, deren Interessen und Erfahrungen differenziert zu betrachten und bei Diskussions- und Entscheidungsprozessen der Hochschule einzubeziehen. Bestehende Nachteile gilt es auszugleichen und Frauen- und Geschlechterforschung zu integrieren.

Information, Unterstützung und Beratung bietet das Gleichstellungsbüro zu den folgenden Anliegen:

- bei Interesse zum Thema Chancen und Angebote für Frauen an unserer Hochschule
- bei der Suche nach Literatur zu gleichstellungspolitischen Themen und Projekten
- wenn Sie sich benachteiligt oder diskriminiert fühlen
- wenn Sie sexuell belästigt werden
- für Anregungen, Wünsche und Ideen zur geschlechtergerechten Gestaltung der HS
- für Begleitung in der Karriereplanung
- zur Förderung von Frauen und Mädchen in Naturwissenschaften

Kontakt: Gleichstellungsbüro an der Hochschule Osnabrück

<https://www.hs-osnabrueck.de/gleichstellungsbuero/>

gleichstellung@hs-osnabrueck.de

Hochschule Osnabrück, Gleichstellungsbüro,

Albrechtstr. 30, Gebäude AF Räume 0103-0106, 49076 Osnabrück

Tel. 0541/969-2955

Studieninfos

Dezentrale Gleichstellungsbeauftragte an der Fakultät MKT

Die Hochschule Osnabrück verfügt an allen Fakultäten, am Institut für Musik (IfM) und bei den zentralen Dienstleistungseinheiten über **Dezentrale Gleichstellungsbeauftragte**.

Diese beraten und unterstützen die Hochschule und die Organisationseinheiten auf dezentraler Ebene bei der Umsetzung des Gleichstellungsauftrages. Sie sind als niedrigschwellige Ansprechpartnerinnen und Interessenträgerinnen vor Ort tätig. Die Amtszeit der dezentralen Gleichstellungsbeauftragte beträgt 2 Jahre; für Studentinnen ein Jahr. Sie werden im Rahmen der Gleichstellungskonferenz von den Mitgliedern und Angehörigen ihrer Fakultät oder Organisationseinheit vorgeschlagen und anschließend durch den Fakultätsrat/Institutsrat gewählt oder, bei anderen Organisationseinheiten, durch die Hochschulleitung bestellt.

Die dezentrale Gleichstellungsbeauftragte ist für Anliegen rund um das Thema Gleichstellung und Diversity für alle Mitglieder und Angehörige der Fakultät MKT oder Organisationseinheiten am Campus Lingen ansprechbar.

Haben Sie Ideen, Fragen, Anregungen? Haben Sie Interesse aktiv an der geschlechtergerechten Gestaltung der Hochschule mitzuwirken?

Information, Unterstützung am Campus Lingen:

Prof.' in Dr. Rosa Mazzola

Kaiserstraße 10c, 49809 Lingen

Raum: KC 0220

Telefon: 0591 80098-335

E-Mail: gleichstellung-mkt@hs-osnabrueck.de

[Gleichstellung – MKT](#)

Studium und Familie vereinbaren

Die Hochschule Osnabrück sieht die Vereinbarkeit von Studium und Sorgeverantwortung als wichtiges Element für mehr Chancengleichheit. Seit 2019 ist die Hochschule im Verein „Familie in der Hochschule“ Mitglied. Die Hochschule sieht sich damit folgenden Zielen verpflichtet:

1. Grundsätzliches Mitdenken von Familienfreundlichkeit und Chancengleichheit als Querschnittsthema
2. Führungskräfteentwicklung zur Stärkung einer nachhaltig geschlechtergerechten und familienfreundlichen Zusammenarbeit und Führung

Die Hochschule verpflichtet sich daher zur Schaffung struktureller Rahmenbedingungen, wodurch die Vereinbarkeit von Sorgeverantwortung und Studium gelingen kann.

Dazu gehört auch das folgende Angebot:

DER AUSWEIS STUDIUM UND FAMILIE

Der Ausweis Studium und Familie dient als zentrales Nachweisdokument, um familienfreundliche Maßnahmen in Anspruch nehmen zu können. Er kann von allen Studierenden beantragt werden die sich im Mutterschutz befinden, unter 14jährige Kinder tatsächlich betreuen oder nahestehende Personen im Umfang von 10 Wochenstunden pflegen. Infos und Beratung: Familien-service im Gleichstellungsbüro

Lisa Wichmann

Raum: AF 0105

Telefon: 0541 969-3707

E-Mail: lisa.wichmann@hs-osnabrueck.de

<https://www.hs-osnabrueck.de/gleichstellungsbuero/familie/>

Sexualisierte Diskriminierung, Belästigung und Gewalt

Die Hochschule Osnabrück hat im November 2020 zum Umgang mit sexueller Diskriminierung, Belästigung und Gewalt eine Richtlinie für alle Hochschulangehörige verabschiedet:

[Richtlinie zum Umgang mit sexualisierter Diskriminierung, Belästigung und Gewalt.pdf](#)

Beratung bei Sexualisierter Diskriminierung, Belästigung und Gewalt - Gleichstellungsbüro Hochschule

Osnabrück [Flyer Sexualisierte Gewalt Februar 2019 final.pdf](#)

Information, Unterstützung am Campus Lingen:

Prof.' in Dr. Rosa Mazzola

Kaiserstraße 10c, 49809 Lingen, Raum: KC 0220

Telefon: 0591 80098-335

E-Mail: gleichstellung-mkt@hs-osnabrueck.de

[Gleichstellung – MKT](#)

Beschwerdestelle nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (§ 13 AGG)

Ziel des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes ist es, Benachteiligungen aus rassistischen Gründen oder wegen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität zu verhindern bzw. zu beseitigen (§ 1 AGG).

Nach § 13 Abs. 1 AGG haben alle Beschäftigten das Recht, sich bei der Beschwerdestelle (<https://www.hs-osnabrueck.de/agg-beschwerdestelle/>) ihrer Dienststelle zu beschweren, wenn sie sich im Zusammenhang mit ihrem Beschäftigungsverhältnis von der Arbeitgeberin, von Vorgesetzten, anderen Beschäftigten oder Dritten wegen eines der oben genannten Gründe benachteiligt fühlen.

Das Benachteiligungsverbot und das Beschwerderecht gelten gem. § 42 Abs. 6 Nds. Hochschulgesetz auch für alle Mitglieder und Angehörigen der Hochschule, die keine Beschäftigten sind. Somit wird der Anwendungsbereich des AGG insbesondere auf Studierende der Hochschule, aber z.B. auch auf Lehrbeauftragte ausgedehnt. Sofern also Studierende im Rahmen des Studiums entsprechende Benachteiligungen erfahren, können sie ebenfalls ein Beschwerdeverfahren einleiten.

Im Rahmen des formalen Beschwerdeverfahrens ist es Aufgabe der Beschwerdestelle, eine Sachverhaltsermittlung zu betreiben und festzustellen, ob ein Verstoß gegen das Benachteiligungsverbot aus § 7 AGG vorliegt. Im Rahmen der Prüfung von Beschwerden ist die Beschwerdestelle zur Sachverhaltsaufklärung befugt, alle erforderlichen Unterlagen, Räumlichkeiten und Daten einzusehen, Informationen und Auskünfte einzuholen sowie Zeug*innen und Beteiligte zu befragen. Die Beschwerdestelle kann zudem gegenüber der Hochschulleitung Empfehlungen über geeignete Maßnahmen oder Sanktionen zur Beseitigung oder Verhinderung der Diskriminierung abgeben. Über die konkret zu ergreifenden Maßnahmen und Sanktionen entscheidet anschließend die Hochschulleitung. Wichtig: Dabei leistet die Beschwerdestelle keine Beratung in Diskriminierungsangelegenheiten. Eine solche Beratung sollte im Vorfeld einer Beschwerde bei den unterschiedlichen Interessensvertreter*innen an der Hochschule (z. B. [Gleichstellungsbeauftragte](#), [Personalrat](#), [AStA](#)) in Anspruch genommen werden.

AG „Rassismus an der Hochschule“

Die AG ist eine offene Initiative von Studierenden und Mitarbeitenden der Hochschule und hat sich gegen Ende 2020 gebildet. Sie trifft sich in etwa einmal im Monat, um die Auseinandersetzung mit Rassismus in unserer Gesellschaft auch innerhalb der Hochschule zu führen. Dazu hat die AG bislang öffentliche Vorträge, Studiengruppen und Informationsnetzwerke organisiert und angestoßen.

Das Hauptziel der AG ist: Rassismus an unserer Hochschule benennen, sichtbar machen, entgegenstehen, bekämpfen, gegen Rassismus Widerstand leisten.

Die AG sieht Rassismus als einen essentiellen und historisch gewachsenen Baustein der westlich-weißen (sozialen, kulturellen,) politischen und ökonomischen Ordnungen an. Als Menschen, die in diesen Ordnungen leben und aufgewachsen sind, wollen wir in der AG die Auseinandersetzung damit beginnen, mit uns selber anzufangen und in eine Biographiearbeit einzusteigen, um zu schauen, wo wir selbst rassistisch denken, fühlen und/oder handeln und neue Wege beschreiten möchten. Wir glauben, dass diese innere Arbeit an uns selber und an unserer eigenen ‚Rassismus-Biographie‘ eine wichtige Voraussetzung für die weitere Umsetzung unserer Ziele ist.

Die AG ist offen für alle Interessierten. Wir freuen uns über jede Person, die sich der Auseinandersetzung in der AG anschließen möchte. Ebenso begrüßen wir alle, die die Auseinandersetzung mit Rassismus innerhalb unserer Hochschule in anderen Formaten führen wollen.

--> "Null-Toleranz gegenüber Rassismus und Diskriminierung jeglicher Form an unserer Hochschule"

KONTAKT AM ITP:

Frank Bonczek

E-Mail: f.bonczek@hs-osnabrueck.de

KONTAKT ALLGEMEIN:

stopracism@hs-osnabrueck.de

Studieninfos

OSCA - Portal

Das OSCA-Portal ist das zentrale Intra-Net der Hochschule Osnabrück (OSCA = Osnabrücker Campus Aktivitäten) und dient der Information aber auch der Anmeldung von Veranstaltungen und insbesondere Prüfungen. Zu jeder Lehrveranstaltung hält das OSCA-Portal einen virtuellen Lernräume bereit. Diese sind unter dem Menüpunkt **Studium >>> Meine Veranstaltungen** zu erreichen, und dienen der Zusammenarbeit und der Kommunikation von Lehrenden und Studierenden. Hierzu gibt es unter anderem einen Dateibereich, einen Kalender sowie eine Ankündigungsfunktion.

Sie erhalten erst Zugang zu den Lernräumen, wenn Sie zu den gewünschten Modulen sowie den dazugehörigen Veranstaltungen angemeldet sind (s.u.).
Hilfestellungen zum Arbeiten in den Lernräume finden Sie in der OSCA Infothek unter: **Infothek >>> Studium und Lehre° >>> 06 eLearning Competence Center >>> eLCCTutorials + Tools.aspx**

Die Anwendung der OSCA-Oberfläche ist optimiert für den Einsatz mit dem Internet Explorer und Mozilla Firefox, jeweils in den aktuellsten Versionen. Die Nutzung des OSCA Portal mit anderen Internet Browsern wird explizit nicht empfohlen.

Der Zugriff erfolgt über folgende Adresse: <http://osca.hs-osnabrueck.de/>

Der Zugang zu OSCA wird zentral verwaltet. Ihre Zugangsdaten (Benutzer[*innen]name und Passwort) haben Sie in der Regel bei Ihrer Immatrikulation erhalten.

Sollten Sie Ihr Passwort vergessen haben, können Sie dies über den Link „Passwort vergessen?“ zurücksetzen lassen.

Haben Sie darüber hinaus Probleme mit Ihrer Kennung, kontaktieren Sie den ServiceDesk der Hochschule über servicedesk@hs-osnabrueck.de oder über den Telefon-Support 0541 969 7100 (Sprechzeiten im Semester Mo. bis Do. von 8:00 bis 17:00 Uhr und Fr. von 08:00 bis 15:00 Uhr)

1. Wenn Sie Fragen haben, schauen Sie bitte zunächst im OSCA Portal in der Infothek ob Ihre Fragen bereits in den Bedienungsanleitungen beantwortet werden können.
2. Finden Sie die Lösung Ihres Problems nicht, wenden Sie sich bitten an den ServiceDesk: ServiceDesk der Hochschule über servicedesk@hs-osnabrueck.de oder über den Telefon-Support 0541 969 7100 (Sprechzeiten im Semester Mo. bis Do. von 8:00 bis 17:00 Uhr und Fr. von 08:00 bis 15:00 Uhr).

Was tun im Krankheitsfall?

Unterrichtsfehlzeiten aufgrund von Krankheiten müssen in der Geschäftsstelle des Instituts (Frau Rademacher) mit Krankschreibung (AU) gemeldet werden.

Zur Vermeidung der Ausbreitung von Infektionskrankheiten im Institut verweisen wir auf die üblichen

Hygienemaßnahmen: <https://www.infektionsschutz.de/hygienetipps.html>

In Bezug auf die **Corona-Pandemie** veröffentlicht die Hochschule auf folgender Seite die jeweils aktuellen

Rahmbedingungen für den Studienbetrieb (ACHTUNG das ITP weicht hier in den Terminsetzungen der

Semesterzeiten vom Rest der Hochschule ab): <https://www.hs-osnabrueck.de/corona/#c8694308>

Da es in den vergangenen Jahren ähnlich wie in weiterführenden Schulen unter der Studierendenschaft des ITP zu Kopflaus- und Krätzebefall gekommen ist, haben wir auf einer Seite im ITP-Teamraum die für das Institut wichtigen Kerninformationen und Verhaltenshinweise gesammelt.

Das **Versäumnis von Prüfungsleistungen / Leistungsnachweisen aufgrund von Krankheitsfällen** muss unverzüglich, d.h. ohne schuldhaftes Zögern, mit einer Prüfungsunfähigkeitsbescheinigung beim Studierendensekretariat (Frau Garrelmann) gemeldet werden. Weitere Infos und das Formular für die Meldung finden sich auf den Infotheksseiten des Studierendensekretariats: **Infothek >>> Studium und Lehre >>> 01 Studierendensekretariat >>> Formulare und Anträge.**

Anmeldung zu Modulen, Veranstaltungen, Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen

Die Ableistung von Prüfungsleistungen / Leistungsnachweisen muss innerhalb der jeweiligen **Prüfungssemester** der Module angemeldet werden, ansonsten können Leistungen nicht auf dem Leistungskonto der Studierenden verbucht werden. Für die Anmeldung ist in jedem Semester ein beschränkter Anmeldezeitraum vorgesehen:

Prüfungsanmeldezeitraum für das Wintersemester 2022/23 ist von Montag 07.11.2022 bis einschließlich Montag, 21.11.2022; siehe auch **Infothek >>> Studium und Lehre >>> 01 Studierendensekretariat >>> Prüfungsinformationen**

Anleitungen zu den verschiedenen Anmeldungen gibt es in Print, Web und Videoformaten im OSCA-Portal unter **Infothek >>> Bedienungsanleitungen >>> Bedienungsanleitungen für Studierende.**

1. Studierende melden sich in der entsprechenden Anmeldefrist (normalerweise zu Semesterbeginn) für **Module** an. **Dies wird am Institut für Theaterpädagogik üblicherweise für einen gesamten Intake zentral durch die Geschäftsstelle übernommen – Ausnahmen sind in den Modulkomentaren gekennzeichnet.**
2. Anschließend erfolgt die Anmeldung der konkreten **Lehrveranstaltungen**. Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen ist nur möglich, wenn man auch in den entsprechenden Modulen angemeldet ist. **Dies wird am Institut für Theaterpädagogik ebenfalls üblicherweise für einen gesamten Intake zentral durch die Geschäftsstelle übernommen - Ausnahmen sind in den Veranstaltungskomentaren gekennzeichnet.**
3. In der entsprechenden Anmeldefrist (normalerweise zur Semestermitte) melden sich die Studierenden zu ihren **Prüfungen** an. Sie können dabei nur Prüfungen anmelden zu deren Modulen und Veranstaltungen sie ebenfalls angemeldet sind. **Dies müssen alle Studierenden eigenhändig im OSCA-Portal tun.**
4. Nachdem die **Leistungen** von den Lehrenden eingetragen und vom Studierendensekretariat veröffentlicht wurden (normalerweise zum Semesterende), werden sie für Studierende im Portal (in den Ansichten Ergebnisübersicht, Einzelleistungen, Modulergebnisse) sichtbar.

Für die Anmeldung zu Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen können die **Modul-** und **Kursnummern** hilfreich sein: Diese sind den Veranstaltungskomentaren zu entnehmen.

Die **Rückmeldung** der Leistungen durch die Lehrenden an das Prüfungsamt erfolgt im Anschluss an die Prüfungsanmeldung, spätestens zum 31.03. für das vorangehende Wintersemester und zum 30.09. für das vorangehende Sommersemester.

Übersicht aller Prüfungsleistungen/Leistungsnachweise

Der Übersicht aller Modulangebote kann entnommen werden, welche Prüfungsleistungen/Leistungsnachweise im Studiengang „Theaterpädagogik (BA)“ zu welchem Zeitpunkt absolviert werden müssen: **Infothek >>> Fakultät MKT >>> Theaterpädagogik BA >>> 01 Studienstruktur >>> Übersicht Modulangebote**

Anmeldung zur Bachelorarbeit

WICHTIG: Die Anmeldung zur Bachelorarbeit erfolgt schriftlich. Die **Anmeldeunterlagen** (ebenso wie die Unterlagen zur Exmatrikulation) sind auf dieser Seite in der Infothek erhältlich: **Infothek >>> Studium und Lehre >>> 01 Studierendensekretariat >>> Formulare und Anträge.** Das **Merkblatt zur BA-Arbeit** ist auf der Seite des Veranstaltungskomentars zur Bachelorarbeit hinterlegt (siehe **Infothek >>> Fakultät MKT >>> Theaterpädagogik BA >>> 01 Studienstruktur >>> Alle Veranstaltungskomentare ITP >>> Modul 73B009 - Bachelorarbeit und Kolloquium.**)

Studieninfos

Versäumnis/Rücktritt von Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen

"(1) Eine Prüfungsleistung gilt als mit „nicht bestanden“ bewertet, wenn der Prüfling im Erstversuch ohne triftige Gründe weniger als zwei Arbeitstage vor dem Tag einer Prüfungsleistung bzw. im Falle einer Klausur nach Beginn der Prüfung, von der Prüfung zurücktritt (§ 12 Abs. 3) oder sie versäumt, einen Abgabetermin ohne triftigen Grund nicht einhält oder eine Wiederholung einer Prüfungsleistung ohne triftigen Grund nicht fristgerecht durchführt. (2) 1Die für den Rücktritt, das Versäumnis oder die Nichtabgabe geltend gemachten Gründe müssen der Hochschule unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. 2Triftige Gründe sind insbesondere die eigene Erkrankung, die gesetzlichen Mutterschutzzeiten sowie die akut notwendige Pflege einer nahestehenden pflegebedürftigen Person. 3Krankheit ist dem Studierendensekretariat durch Vorlage eines ärztlichen Attestes unter Angabe der voraussichtlichen Dauer der Erkrankung nachzuweisen, in welchem die Prüfungsunfähigkeit bescheinigt wird. 4Im Wiederholungsfall kann vom Studierendensekretariat ein entsprechendes amtsärztliches Attest gefordert werden. 5Liegt ein triftiger Grund vor, gilt die Zulassung für den nächsten Prüfungstermin, in dem die Prüfungsleistung abgelegt werden kann. 6Die Verlängerung der festgelegten Bearbeitungszeit der Studienabschlussarbeit über die Regelungen des § 9 Abs. 3 Satz 4 hinaus ist ebenfalls im Wege unverzüglicher schriftlicher Glaubhaftmachung von triftigen Gründen zulässig. 7Die Entscheidung hierüber trifft die Studiendekanin oder der Studiendekan. 8Sie erfolgt im Krankheitsfall für die voraussichtliche Dauer der Erkrankung, ansonsten für die Dauer des Grundes, jedoch insgesamt maximal auf das Doppelte der regulären festgelegten Bearbeitungszeit. 9Liegt der Grund darüber hinaus vor, wird ein neues Thema ausgegeben. 10Die Entscheidungen bezüglich der Studienabschlussarbeit sind dem Prüfling vom Studierendensekretariat schriftlich mitzuteilen."

(Allg. Teil. d. PO HS OS § 15, der Neufassung ab 01.03.2022, beschlossen vom Senat am 26.01.2022, veröffentlicht am 01.02.2022 mit Wirkung zum 01.03.2022)

Zum **Rücktritt von Prüfungen** siehe auch [Infothek >>> Studium und Lehre >>> 01 Studierendensekretariat >>> Prüfungsinformationen](#)

Wiederholen von Prüfungsleistungen

Benotete Prüfungsleistungen dürfen, wenn sie nicht bestanden sind oder als „nicht bestanden“ gelten, zweimal wiederholt werden. Die Wiederholung ist in Pflichtfächern spätestens innerhalb des auf den misslungenen Versuch folgenden Prüfungszeitraums durchzuführen – ggf. erfolgt eine „Zwangsanmeldung“ durch das Studierendensekretariat. (vgl. Allg. Teil d. PO HS OS §18 Abs.1, der Neufassung ab 01.03.2022, beschlossen vom Senat am 26.01.2022, veröffentlicht am 01.02.2022 mit Wirkung zum 01.03.2022)

Nicht bestandene **unbenotetet Prüfungsleistungen** können wiederholt werden. (Allg. T. d. PO HS OS §10 Abs.1 Satz 3, der Neufassung ab 01.03.2022, beschlossen vom Senat am 26.01.2022, veröffentlicht am 01.02.2022 mit Wirkung zum 01.03.2022)

Weitere Infos finden sich im Amstblatt der HS Osnabrück (Sammlung aller gültigen Ordnungen) im

Internet: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/wir/organisation/amtsblatt/ordnungen/>

Antrag auf Nachholprüfungen

Nachholprüfungen müssen beantragt werden, wenn die Prüfungen nicht regulär im Semester angeboten werden, bzw. die Leistungen nicht im Rahmen des laufenden Unterrichts abgeleistet werden können. Wird die Prüfung im Rahmen des aktuellen Lehrangebots regulär angeboten, muss dieser Antrag nicht gestellt werden – die Leistungen/Prüfungen können dann direkt im dafür vorgesehenen Zeitraum im OSCA-Portal angemeldet werden. Der Antrag muss mit allen Angaben und Unterschriften **bis spätestens eine Woche vor Beginn des allgemeinen Zeitraums zur Prüfungsanmeldung** in der Geschäftsstelle des Instituts für Theaterpädagogik eingereicht werden.

WICHTIG: Die eigentliche Anmeldung zur Nachholprüfung erfolgt dann durch die Studierenden im allgemeinen Zeitraum zur Prüfungsanmeldung über das OSCA-Portal.

Der **Antragsvordruck** befindet sich unter [Infothek >>> Fakultät MKT >>> 03 Studium >>> 04 Institut für Theaterpädagogik >>> Studieninfos - ITP](#).

Anerkennung und Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen

Die Anerkennung von extern erbrachten Leistungen muss **schriftlich im ersten Semester in der Regel bis zum Beginn des**

Prüfungs-Anmeldezeitraums nach der Immatrikulation beantragt werden. Das Antragsformular auf Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen befindet sich unter [Infothek >>> Studium und Lehre >>> Studierendensekretariat >>> Formulare und Anträge](#).

Dem ausgefüllten und unterschriebenen Antrag sind entsprechende Zeugnisse und Nachweise der anzuerkennenden Leistungen beizufügen. Der Antrag wird im Studierendensekretariat (Frau Garrelmann) eingereicht, geprüft und dann ggf. von Studiendekan und den zuständigen Modulverantwortlichen/Prüfenden bestätigt. Über das Ergebnis der Anerkennung informiert dann wieder das Studierendensekretariat. Siehe dazu vor allem Allg. T. d. PO HS OS §11, der Neufassung mit Wirkung zum 01.03.2022 beschlossen vom Senat am 26.01.2022, veröffentlicht am 01.02.2022.

SCHWARZES BRETT

Wie in der Studienevaluation im WiSe 2018/19 gewünscht, soll dieses Schwarze Brett die frühzeitige Kommunikation von Ereignissen außerhalb und drumherum der regulären Unterrichtszeiten ermöglichen.

Es wird je nach Bedarf aktualisiert und jedes Semester in das gedruckte KVV aufgenommen.

SoSe 2023	WiSe 2023/24	Spätere Semester...
Veranstaltungszeit SoSe 2023 am ITP: vorraussichtlich 27.02.2022 bis 30.06.2022	Veranstaltungszeit WiSe 2023/24 am ITP: vorraussichtlich 11.09.2023 bis 26.01.2024	Veranstaltungszeit SoSe 2023 am ITP: vorraussichtlich 26.02.2024 bis 28.06.2024

Übersicht Modulangebote

Im kommenden akademischen Jahr weicht die Verteilung der Module und Lehrveranstaltungen (LV) auf die Semester teilweise immer noch von der üblichen Planung ab. **Grund dafür sind nach wie vor Verschiebungen wegen der Corona-Pandemie.** Dadurch ergibt sich für jeden Intake derzeit (Stand 08.09.2022) folgende Jahresplanung:

Intake22

MODULNUMMER	MODULNAME	VERANTWORTLICHE	PRÜFUNG	Sem.
VERANSTALTUNGS-NUMMER	VERANSTALTUNGSNAME	LEHRENDE	PRÜFUNG	
73B0103	Theorie(n) und Geschichte(n) des Theaters I	Wolfsteiner		1+2
73B0103-1-SE	Theorie(n) und Geschichte(n) des Theaters I.1	Wolfsteiner	uPL (RT)	1
73B0105	Theorien und Geschichte der Pädagogik	Renvert, Bonczek		1+2
73B0105-1-SE	Theorien und Geschichte der Pädagogik 1	Bonczek, Renvert	uPL (RE)	1
73B0101	Didaktik und pädagogische Praxisfelder	Meyer, Bonczek		1+2
73B0101-1-SE	Pädagogische Praxisfelder	Bonczek	uPL (RE, RT)	1
73B0106	Einführung in Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik	Tsomou		1+2
73B0106-1-SE	Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik 1	???	uPL (RT, SAP)	1
73B0107	Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck	Tsomou		1+2
73B0107-1-SE	Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck 1	Tsomou	uPL (RT,HA)	1
73B0108	Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst	Meyer		1+2
73B0108-2-SE	Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst 1	Sommer	uPL (RT, SAP)	1
73B0108-1-SE	Impulstraining	Meyer	uPL (RT, EA)	1
73B0104	Propädeutik Theaterpädagogik	Ruping		1+2
73B0104-1-SE	Einführung in die Darstellende Kommunikation (DK); Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten	Ruping, Tsomou, Wolfsteiner, Kolar	uPL (RT, SAP)	1
73B0102	Biographisches Theater	Meyer		1
73B0102-1-PJ	Biographisches Theater	Meyer, Giese, Häring	uPL (RT,KP)	1
73B0100	Ensemblebildung und chorische Spielformen	Giese		1 + 2
73B0100-1-SE	Ensembletraining	Giese	uPL (RT)	1
73B0103	Theorie(n) und Geschichte(n) des Theaters I	Wolfsteiner		1+2
73B0103-2-SE	Theorie(n) und Geschichte(n) des Theaters I.2	Wolfsteiner	uPL (RT), PL (K3)	2
73B0105	Theorien und Geschichte der Pädagogik	Renvert, Bonczek		1+2
73B0105-2-SE	Theorien und Geschichte der Pädagogik 2	Bonczek, Renvert	uPL (RE)	2
73B0101	Didaktik und pädagogische Praxisfelder	Meyer, Bonczek		1+2
73B0101-2-SE	Didaktik der Theaterpädagogik	Meyer	uPL (RT, LEP)	2
73B0104	Propädeutik Theaterpädagogik	Ruping		1+2
73B0104-2-SE	Ein Diskursraum Kunst und Gesellschaft; Grundlagen der Improvisation; Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten	Ruping	uPL (RT, SAP)	2
73B0100	Ensemblebildung und chorische Spielformen	Giese		1 + 2
73B0100-2-SE	Chorisches Theater	Giese	uPL (RT,EA,HA)	2
73B0106	Einführung in Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik	Tsomou		1+2
73B0106-2-SE	Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik 2	???	uPL (RT, SAP)	2
73B0107	Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck	Tsomou		1+2
73B0107-2-SE	Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck 2	Barthel	uPL (RT,EA)	2
73B0109	Einführung visuelle Gestaltungsmittel des Theaters	Meyer		2
73B0109-1-SE	Einführung visuelle Gestaltungsmittel des Theaters	Wolgast	uPL (RT)	2
73B0128	FLEXI: Geschichte, Theorien und Praxis des Kinder- und Jugendtheaters	Gruschka		2/4
73B0128-1-SE	Seminar: Kinder- und Jugendtheater	Gruschka	uPL (RT)	2/4
73B0128-2-EX	Exkursion: Kinder- und Jugendtheater	Gruschka	uPL (RT, HA)	2/4
73B0127	FLEXI: Theater der Gegenwart – Aufführungsanalyse	Wolfsteiner		2/4
73B0127-1-SE	Begleitseminar: Dramaturgie oder Vermittlung	Wolfsteiner, Tsomou	uPL (RT)	2/4
73B0127-2-EX	Exkursion: Theater der Gegenwart - Aufführungsanalyse	Wolfsteiner, Tsomou	uPL (RT, HA)	2/4
73B0108	Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst	Meyer		1+2
73B0108-3-SE	Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst 2	Sommer, Meyer	uPL (RT, SAP)	2

Intake19

MODULNUMMER	MODULNAME	VERANTWORTLICHE	PRÜFUNG	Sem.
VERANSTALTUNGS-NUMMER	VERANSTALTUNGSNAME	LEHRENDE	PRÜFUNG	
73B0137	Dramaturgie und Regieführung	Meyer		7
73B0137-1-PJ	Dramaturgie und Regieführung	Meyer, Gruschka, Giese, n.n.	bPL (H) + uPL (KP)	7
73B0137-2-SE	Begleitseminar	Hippe	uPL (RT)	7
73B0125	Vertiefung Wahlpflichtveranstaltung	Gruschka		7
73B0125-1-SE	Max. 4 Wahlpflichtveranstaltungen (im Umfang von je 1 SWS)	n.n.	uPL (RT)	7
73B0120	Spielleitung	Ruping		7
73B0120-1-SE	Lehrprobe - Entfaltung von Spielleitungshaltungen	Ruping	bPL (HA) + uPL (LP)	7
73B0139	PRAXISSEMASTER	Meyer		7+8
73B0139-1-PR	Praktikum	Bonczek	uPL (PXB)	7
73B0139	PRAXISSEMASTER	Meyer		7+8
73B0139-2-PJ	Künstlerisches Eigenprojekt (KEP)	Meyer	bPL (KP)	8
73B0009	Bachelorarbeit und Kolloquium (TP)	Wolfsteiner	PLA (H)	8
Ohne Modulbezug				
73B9019-1-PfISS	Ensemblebildung & Performance (Farewell) – 2 Workshopstage	Giese		8

Übersicht Modulangebote

Im kommenden akademischen Jahr weicht die Verteilung der Module und Lehrveranstaltungen (LV) auf die Semester teilweise immer noch von der üblichen Planung ab. **Grund dafür sind nach wie vor Verschiebungen wegen der Corona-Pandemie.** Dadurch ergibt sich für jeden Intake derzeit (Stand 08.09.2022) folgende Jahresplanung:

Intake21

MODULNUMMER	MODULNAME	VERANTWORTLICHE	PRÜFUNG	Sem.
VERANSTALTUNGS-NUMMER	VERANSTALTUNGSNAME	LEHRENDE	PRÜFUNG	
73B0113	Theaterpädagogik am Theater/Vermittlungsformate und Theaterlabore	Wolfsteiner		3
73B0113-1-SE	Theaterpädagogik am Theater	n.n.	uPL (RT, SAP)	3
73B0117	Theorie(n) und Geschichte(n) des Theaters II	Wolfsteiner		3
73B0117-1-SE	Theorie(n) und Geschichte(n) des Theaters II	Wolfsteiner	bPL (RE), uPL (RT)	3
73B0134	Mediale und interdisziplinäre Projektarbeiten	Tsomou		3
73B0134-1-PJ	Mediale Projektarbeit	n.n.	uPL (EA)	3
73B0134-2-PJ	Interdisziplinäre Projektarbeit	n.n.	uPL (RT, EA)	3
73B0131	Didaktik und pädagogische Praxisfelder 2	Meyer		3
73B0131-1-SE	Didaktik der Theaterpädagogik 2	Meyer	uPL (RT, LP)	3
73B0131-2-SE	Pädagogische Praxisfelder 2	Bonczek	uPL (RT, LP)	3
73B0133	Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters 1	Ruping		3
73B0133-1-SE	Theorie-Praxis-Seminar: Formen und Methoden des TdU (A. Boal) und der Systemische Beratung	Ruping	uPL (RT)	3
73B0133-2-SE	Workstätten	Ruping	uPL (pAP)	3
73B0133-3-SE	Teaching in Role 1	H. Meyer	uPL (RT)	3
73B0129	Stimme und Bewegung – künstlerische und didaktische Arbeitsformen 1	Tsomou		3
73B0129-2-SE	Stimme (Wahlpflichtveranstaltung 1)	Honisch	uPL (RT)	3
73B0130-2-SE	Bewegung (Wahlpflichtveranstaltung 2)	Barthel	uPL (RT)	3
73B0129-1-SE	Künstlerische und didaktische Arbeitsformen 1	Giese, Gruschka	uPL (EA)	3
73B0112	Erwachsenenbildung und Beratung	Renvert		4
73B0112-1-SE	Erwachsenenbildung und Beratung	Renvert, Häring	bPL (HA), uPL (RT)	4
73B0136	Einführung in die praktische Dramaturgie	Wolfsteiner		4
73B0136-1-SE	Einführung in die praktische Dramaturgie	Wolfsteiner, Meyer, Tsomou	uP (RT, EA)	4
73B0111	Grundlagen Kulturmanagement	Renvert		4
73B0111-1-SE	Grundlagen Kulturmanagement	Becker	uPL (RT)	4
73B0135	Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters 2	Ruping		4
73B0135-1-SE	Theorie-Praxis-Seminar (1): Didaktik des TdU (A. Boal): Handeln und Betrachten	Ruping	bPL (MP), uPL (RT)	4
73B0135-2-SE	Workstätten	Ruping	uPL (pAP)	4
73B0135-3-SE	Theorie-Praxis-Seminar (2): Didaktik des Improvisationstheaters (K. Johnstone): Präsenz, Status, Subtext	Häring	uPL (LEP)	4
73B0135-4-SE	Teaching in Role 2	H. Meyer	uPL (RT)	4
73B0119	Performatives Gestalten	Giese		4
73B0119-1-SE	Performatives Gestalten	Giese	uPL (RT, EA, HA)	4
73B0128	FLEXI: Geschichte, Theorien und Praxis des Kinder- und Jugendtheaters	Gruschka		2/4
73B0128-1-SE	Seminar: Kinder- und Jugendtheater	Gruschka	uPL (RT)	2/4
73B0128-2-EX	Exkursion: Kinder- und Jugendtheater	Gruschka	uPL (RT, HA)	2/4
73B0127	FLEXI: Theater der Gegenwart – Aufführungsanalyse	Wolfsteiner		2/4
73B0127-1-SE	Begleitseminar: Dramaturgie oder Vermittlung	Wolfsteiner, Tsomou	uPL (RT)	2/4
73B0127-2-EX	Exkursion: Theater der Gegenwart – Aufführungsanalyse	Wolfsteiner, Tsomou	uPL (RT, HA)	2/4

Intake20

MODULNUMMER	MODULNAME	VERANTWORTLICHE	PRÜFUNG	Sem.
VERANSTALTUNGS-NUMMER	VERANSTALTUNGSNAME	LEHRENDE	PRÜFUNG	
73B0136	Einführung in die praktische Dramaturgie	Wolfsteiner		4-6
73B0136-1-SE	Einführung in die praktische Dramaturgie → Nur Unterricht Tsomou aus dem SoSe 2022	Wolfsteiner, Meyer, Tsomou	uP (RT, EA)	4-6
73B0121	Angewandtes Kulturmanagement	Gruschka		5
73B0121-1-SE	Angewandtes Kulturmanagement	Gruschka	bPL (HA)	5
73B0124	Archäologie der Theaterpädagogik	Wolfsteiner		5
73B0124-1-SE	Archäologie der Theaterpädagogik	Wolfsteiner, Ruping	bPL (HA), uPL (RT)	5
73B0132	Schwerpunkt: Praxis und Theorie der Theaterpädagogik (Seminar und Projekt)	Tsomou		5
73B0132-1-PJ	Diskursfestival: Künstlerischer, pädagogischer oder wissenschaftlicher Schwerpunkt	Tsomou, Wolfsteiner, Ruping	uPL (PJB) + uPL (KP/PR)	5
73B0130	Stimme und Bewegung - künstlerische und didaktische Arbeitsformen 2	Tsomou		5
73B0130-3-SE	Körper und Bewegung (Wahlpflichtveranstaltung 2)	Barthel	uPL (RT)	5
73B0129-2-SE	Stimme (Wahlpflichtveranstaltung 1)	Honisch	uPL (RT)	5
73B0130-1-SE	Stimme und Bewegung - künstlerische und didaktische Arbeitsformen 2	n.n.	uPL (EA) + bPL (HA)	5
73B0138	Pädagogisches Praxisprojekt	Meyer		5
73B0138-1-PJ	Praxisprojekt	Renvert, Meyer, Bonczek	bPL (HA) + uPL (LP)	5
73B0138-3-SE	Coaching	Bonczek, Meyer, Häring, Renvert	uPL (RT)	5
73B0136	Einführung in die praktische Dramaturgie	Wolfsteiner		4-6
73B0136-1-SE	Einführung in die praktische Dramaturgie → Nur noch Unterrichte Meyer und Wolfsteiner	Wolfsteiner, Meyer, Tsomou	uP (RT, EA)	4-6
73B0137	Dramaturgie und Regieführung	Meyer		6
73B0137-1-PJ	Dramaturgie und Regieführung	Meyer, Gruschka, Giese, n.n.	bPL (H) + uPL (KP)	6
73B0137-2-SE	Begleitseminar	Hippe	uPL (RT)	6
73B0120	Spielleitung	Ruping		6
73B0120-1-SE	Lehrprobe - Entfaltung von Spielleitungshaltungen	Ruping	bPL (HA) + uPL (LP)	6
73B0139	PRAXISSEMESTER	Meyer		6+7
73B0139-1-PR	Praktikum	Bonczek	uPL (PXB)	6

Die in Schriftfarbe **ROT** formatierten Lehrveranstaltungen sind als **digitale Lehrveranstaltungen** geplant.
Die in Schriftfarbe **SCHWARZ** formatierten Lehrveranstaltungen sind als **analoge** -oder im Falle neuerlicher coronabedingter Einschränkungen- als **hybride Lehrveranstaltungen** geplant. Entsprechende Veränderungsmittelungen können ggf. auch sehr kurzfristig erfolgen.

1

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	20. Internationales Fest der Puppen vom 09. – 15. September im TPZ					1
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
						05.09. 09.09.
						36. Woche

LB 0010 / U1						
B 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Diese Tabelle gibt Auskunft über den/die reservierten U-Raum/-Räume. (grün schattierte Zelle(n))

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45		Begleitsseminar: Dramaturgie und Regieführung Szenisch Schreiben Lorenz Hippe				2
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
						12.09. 16.09.
						37. Woche

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Projekt: Dramaturgie und Regieführung A Regieprojekte E.Renvert, D.Gruschka, J.Meyer					3
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
						19.09. 23.09.
						38. Woche

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	
LB 0003 / U3	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Projekt: Dramaturgie und Regieführung B Regieprojekte N.Giese, J.Meyer					4
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
						26.09. 30.09.
						39. Woche

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	
LB 0003 / U3	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Stud.komm.15:30					5
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
						03.10. 07.10.
						40. Woche

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

BR = Bewegungsraum
TH = Theater
15:15 - 16:00 (Infoveranstaltung zum Modul „Vertiefung Wahlpflicht“)

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Projekt: Dramaturgie und Regieführung C Regieprojekte A.Wolfsteiner, D.Gruschka					6
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
						10.10. 14.10.
						41. Woche

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	
LB 0003 / U3	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Projekt: Dramaturgie und Regieführung D Regieprojekte N.Giese, J.Meyer					7
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
						17.10. 21.10.
						42. Woche

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	
LB 0003 / U3	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Projekt: Dramaturgie und Regieführung Kompositionswerkstatt & Wiederaufnahmeprobe RP J.Meyer					8
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
						24.10. 28.10.
						43. Woche

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	
09:15-10:45	Projekt: Dramaturgie und Regieführung Wiederaufnahmeprobe RP & öffentliche Präsentation J.Meyer Zeiten nach Vereinbarung						9
11:00-12:30							
13:30-15:00							
15:15-16:45							
							31.10. 04.11.
							44. Woche

LB 0010 / U1							
LB 0011 / BR							
LB 0002 / U2	Raumteilung				ab 15:00		
LB 0003 / U3	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	
LB 0006 / TH							

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Pr.: Dram.u. Regieführung RP öff. Präsent. Zeiten nach Vereinbarung					10
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
						07.11. 11.11.
						45. Woche

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

13:30 – 15:00 / anschl. Aufräumen
Halle 2/KD 0201

Die Stundenpläne zum Selbstausdrucken sowie die aktuellen Stundenplanänderungen gibt es in der Infothek im OSCA-Portal unter: OSCA >>> Infothek >>> Fakultät MKT >>> Theaterpädagogik BA >>> 02 Aktuelles

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						11
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
	Stud.komm. 15:30					14.11. 18.11.
						46. Woche

LB 0010 / U1					
LB 0011 / BR					
LB 0002 / U2					
LB 0003 / U3					
LB 0006 / TH.					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Praxissemester Coaching Meyer	Praxissem. Coaching Renvert Bonczek	Entfaltg.v.SL.haltg. Lehrprobe B.Ruping	Teaching in role 2 Helene Meyer aus WS 21		12
11:00-12:30						
13:30-15:00	Entfaltung v. Spielleiterhaltungen Lehrprobe B.Ruping					
15:15-16:45						
						21.11. 25.11.
						47. Woche

LB 0010 / U1					
LB 0011 / BR	ab 13:30	ab 13:30			
LB 0002 / U2					
LB 0003 / U3	09:15 – 12:30	Raumteilung 09:15-12:30			
LB 0006 / TH.					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						13
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
						28.11. 02.12.
						48. Woche

LB 0010 / U1					
LB 0011 / BR					
LB 0002 / U2					
LB 0003 / U3					
LB 0006 / TH.					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Entfaltung v. Spielleiterhaltungen Lehrprobe B.Ruping					14
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
	Stu-Forum 15:15			Stud.komm. 15:30 optional		05.12. 09.12.
						49. Woche

LB 0010 / U1					
LB 0011 / BR					
LB 0002 / U2					
LB 0003 / U3					
LB 0006 / TH.					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Entfaltg.v.SL.haltg. Lehrprobe B.Ruping	Praxissemester Coaching Meyer	Entfaltg.v.SL.haltg. Lehrprobe B.Ruping	Praxissem. Coaching Renvert Bonczek	Entfaltg.v.SL.haltg. Lehrprobe B.Ruping	15
11:00-12:30						
13:30-15:00		Entfaltg.v.SL.haltg. Lehrprobe B.Ruping		Entfaltg.v.SL.haltg. Lehrprobe B.Ruping		
15:15-16:45						
						12.12. 16.12.
						50. Woche

LB 0010 / U1					
LB 0011 / BR					
LB 0002 / U2					
LB 0003 / U3					
LB 0006 / TH.					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	16
09:15-10:45	Entfaltung v. Spielleiterhaltungen Lehrprobe B.Ruping					
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
						51. Woche

LB 0010 / U1					
LB 0011 / BR					
LB 0002 / U2					
LB 0003 / U3					
LB 0006 / TH.					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						17
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
						02.01. 06.01.
						01. Woche

LB 0010 / U1					
LB 0011 / BR					
LB 0002 / U2					
LB 0003 / U3					
LB 0006 / TH.					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						18
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
	Stud.komm. 15:30					09.01. 13.01.
						02. Woche

LB 0010 / U1					
LB 0011 / BR					
LB 0002 / U2					
LB 0003 / U3					
LB 0006 / TH.					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45					Praxissemester Praktikumskoll. Bonczek	19
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
						16.01. 20.01.
						03. Woche

LB 0010 / U1					
LB 0011 / BR					
LB 0002 / U2					
LB 0003 / U3					
LB 0006 / TH.					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	
09:15-10:45					27.-29.01. „unboxing“ 		20
11:00-12:30	Semester Evaluation						
13:30-15:00							
15:15-16:45							
							23.01. 28.01.
							04. Woche

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH.						

Informationsstand: 24.02.2022

MODUL 73B0137 - Dramaturgie und Regieführung

VERANTWORTLICHER Meyer | CP 5 | WiSe

Das Modul dient dem Erwerb von grundlegenden dramaturgischen Konzepten und legt das Schwergewicht auf deren Anwendung in der Spielleiterpraxis. Dafür werden exemplarische Modelle und Handschriften der Regie, Dramaturgie und der Spielleitung theoretisch und praktisch untersucht. Darauf folgend inszenieren sie mit anderen Studierenden eigene kleine szenische Projekte, die jeweils auf einer dramatischen Vorlage basieren.

KURS 73B0137-2-SE - Begleitseminar: Szenisches Schreiben

LEHRENDER Hippe | uPL (RT) | PRÜFER Hippe | WiSe

Durchführung eines kompletten Durchgangs szenischen Schreibens: Von der ersten Textidee bis zur szenischen Präsentation eines eigenen Stückentwurfs

Dabei: Erwerb von Repertoire unterschiedlicher Übungen zum „Szenischen Schreiben“- Einzel, zu zweit, mit allen: Aspekte der Autorenschaft- Wahrnehmung und Diskussion der Unterschiedlichkeit von Kreativität und Bewertung.- Wiederkehrende abwechselnde Struktur von „Schöpfen“ und „Bewerten“: Eigene kreative Arbeit (Einzel und Gruppe) – Reflexion – Weiterarbeit – Reflexion – Bearbeitung und Montage – Präsentation – Reflexion- Kenntnis und Anwendung des Prinzips der Transformation (Weiterleiten der kreativen Impulse, Wechsel von Werk und/oder Medium)- Erwerb von Repertoire von Bearbeitungstechniken: Kürzen, Montieren und Verändern eigener und fremder Texte- Kenntnis und praktische Anwendung verschiedener Dramaturgien (aristotelisch-klassisch, Collage, Collage mit Rahmenhandlung)- Umgang mit festen Zeitvorgaben und – Strukturen- Anwendung des szenischen Schreibens in der theaterpädagogischen Projektarbeit- Rollenverständnis: Der Theaterpädagoge als Anleiter szenischen Schreibens / Der Theaterpädagoge als Dramaturg und Autor

LEISTUNGSHINWEISE

unbenotete PL (RT) = mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen

KURS 73B0137-1-PJ - Dramaturgie und Regieführung

LEHRENDE Meyer/n.n. | bPL (HA, PJB) + uPL (RT, KP, EA) | PRÜFENDE Betreuende | WiSe

Das in anderen Modulen bisher erworbene Wissen zur Dramaturgie und Regie soll hier unter Supervision eines DozentInnenteams in kleine ästhetische Szenen und konkrete Spielleitung umgesetzt werden. Stückauswahl muss bis zum 30.06.20XX den ErstprüferInnen mitgeteilt werden. Die Konzeption der Regie-Projekte ist bis zum 06.09.20XX bei den ErstprüferInnen (Coaches) und Jörg Meyer abzugeben. Mindestens 6 Tage vor dem Beginn der individuellen Regierprojekte ist das Gespräch mit den ErstprüferInnen zu suchen.

LEISTUNGSHINWEISE

- benotete PL (PJB) = Konzeptionelle Überlegungen zum Regieprojekt (Bewertung durch jeweilige Erstprüfende/Coach) - Abgabetermin XX.XX.XXX
- benotete PL (H) = Reflexion der Regiearbeit (Bewertung durch jeweilige Erstprüfende/Coach) - Abgabetermin bis 30.01.20XX
- unbenotete PL (KP) = Präsentation der Regiearbeit (vom Modulverantwortlichen/J. Meyer abgenommen)
- unbenotete PL (EA) = die Teilnahme an der Kompositionswerkstatt sowie die aktive Teilnahme und Mitgestaltung der öffentlichen Präsentation der Regiearbeiten (wird vom Modulverantwortlichen/J. Meyer abgenommen)
- unbenotete PL (RT) = mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen (wird vom Modulverantwortlichen/J. Meyer abgenommen)

Informationsstand: 04.08.2022

MODUL 73B0125 - Vertiefung Wahlpflichtveranstaltungen

VERANTWORTLICHER MODULPROMOTER Gruschka | CP 5 | WiSe

Das Modul dient der freien Belegung von Wahlpflichtveranstaltungen während des gesamten Studiums.

Besucht werden müssen (im Verlauf des Studiums) anererkennungswerte, zusätzliche Veranstaltungen im Umfang von mindestens 4 SWS, die eine Vertiefung in den Bereichen Theaterpädagogik, Darstellende

Künste, Kulturmanagement darstellen (Dies entspricht i. d. Regel 4 Veranstaltungen aus dem Bereich Wahlangebote/ Burgtheater-Seminare). Erfolgreich durchgeführte Projektarbeiten im theaterpädagogischen oder künstlerischen Bereich mit Kommiliton*innen (z.B. eigene Inszenierungsarbeiten abseits der Regellehre mit Kommiliton*innen, ehemals TMKP/ Theater- und Medienkünstlerische Projektarbeiten) können ebenso anerkannt werden wie auch Weiterbildungen an anderen Bildungsinstitutionen oder Einrichtungen der HS Osnabrück, **durch welche die Lehrinhalte des Studiums Theaterpädagogik B.A. vertieft oder neue theaterpädagogische-künstlerische Arbeits- und Themenfelder erschlossen werden können.** Eine vorherige Abklärung der Anrechenbarkeit mit dem Modulpromoter sollte unbedingt durchgeführt werden. Im Anschluss an ein erfolgreich absolviertes Angebot lässt sich der*die Studierende eine Teilnahmebestätigung ausstellen. Die Bestätigungen müssen unbedingt aufbewahrt und vom Studierenden beim Modulpromoter nach Erreichen von 4 SWS zum erfolgreichen Abschluss des Moduls vorgelegt werden.

Hinweis "Mindful Leadership": Module des Projekts Mindful Leadership können für das Wahlpflichtmodul angerechnet werden. Der*Die Studierende kann sich die besuchten Module jedoch nur einmal anerkennen lassen (im Wahlpflichtmodul ODER als Zusatzmodul "Mindful Leadership"). Erläuterungen zum Verfahren s. unten¹.

Zur Erläuterung: 4 SWS entsprechen vier Mal 16-18 Unterrichtsstunden à 45 Minuten, in der Regel sind dies z.B. vier dreitägige Wochenendseminare.

Rückfragen zur Anrechenbarkeit sowie zu in diesem Modul bereits abgeleisteten SWS beantwortet David Gruschka.

Hinweis: Die Prüfungsanmeldung zu diesem Modul sollte erst erfolgen, wenn Wahlpflichtseminare in einem Umfang von 4 SWS besucht wurden oder dies im laufenden Prüfungssemester erreicht wird.

Weitere Informationen sind unter folgendem Link einsehbar: <https://www.hs-osnabrueck.de/module/73b0125/>

KURS 73B0125-1-SE - Max. 4 Wahlpflichtveranstaltungen (je 1 SWS Umfang)

LEHRENDE n.n. | uPL (RT) | PRÜFER Gruschka | WiSe

n.n.

Die konkreten Veranstaltungsangebote werden u.a. über die Seite "[Zusatzveranstaltungen - ITP](#)" kommuniziert.

LEISTUNGSHINWEISE

Es müssen insgesamt 4 SWS erworben und nachgewiesen werden

¹Erläuterungen zur Anrechenbarkeit des Moduls "Mindful Leadership": Das erfolgreich abgeschlossene Modul wird als zusätzliches Modul zum Studium anerkannt und im Anhang zum Abschlusszeugnis aufgeführt. Alternativ kann es für die Ableistung des Moduls "Vertiefung Wahlpflichtveranstaltung" anerkannt werden. Hierfür muss jedoch ein Antrag gestellt werden, der derzeit über folgenden Link heruntergeladen werden kann: https://osca.hs-osnabrueck.de/Infothek_Pics/Wikibereich/Studium%20und%20Lehre%20%C2%B001%20Studierendensekretariat/05%20Formulare%20und%20Antr%C3%A4ge/2022-07-20%20Antrag%20auf%20Anerkennung%20von%20Studien-%20und%20Pr%C3%BCfungsleistungen.pdf

Informationsstand: 24.08.2022

MODUL 73B0139 - Praxissemester

VERANTWORTLICHE Meyer + Bonczek | CP 30 | SoSe + WiSe

Das Praxissemester integriert die fachlichen und überfachlichen Lernergebnisse der Module des Studienprogramms zur Anwendung in der Praxis. Durch die inhaltliche Auseinandersetzung mit den Aufgaben in einer Praxiseinrichtung (Praktikum) und im Rahmen eines künstlerischen Eigenprojekts (KEP) belegt und festigen die Studierenden ihre fachlichen und praxisbezogenen Kompetenzen.

Eine ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0123/>

KURS 73B0139-1-PR - Praktikum

LEHRENDER Bonczek | LN (PBS) | PRÜFER Bonczek | SoSe + WiSe

Zuständiger Ansprechpartner für diesen Teil des Moduls ist Frank Bonczek

Praktikum - In diesem Teil des Moduls werden Praxisphasen in Form eines Praktikums in einer Institution/Firma abgeleistet, deren Tätigkeitsbereiche innerhalb theaterpädagogisch relevanter Praxisfelder liegen. Diese Praxisphasen werden gezielt ausgewertet und die Ergebnisse in einem Bericht aufgearbeitet.

Das Praktikum kann in mehreren Blöcken an verschiedenen Institutionen abgeleistet werden. **Es sind insgesamt mindestens 280 Arbeitsstunden nachzuweisen** (durch eine Bescheinigung der Praktikumsstelle oder ein Arbeitszeugnis).

Wichtig! Ausführliche Hinweise und weitere Informationen gibt es im ITP - Teamraum.

Die Präsentationen der Praxisberichte (Vortrag und Steckbrief) werden jedes Semester als **Praktikumskolloquium** abgehalten (ggf. per Videokonferenz). Das **Praktikumskolloquium** an dem diese Berichte und Analysen vorgestellt werden, wird von den Studierenden inhaltlich konzipiert, vorbereitet und im Institut beworben.

WICHTIG: Wer an diesem Praktikumskolloquium eine Präsentation halten möchte, muss diese Teilnahme vor dem Prüfungsanmeldezeitraum beim Dozenten (per Mail) angemeldet haben. Ebenso muss dann individuell im üblichen Zeitraum die Prüfung angemeldet werden (die Modulanmeldung wird standardmäßig von Silke Rademacher vorgenommen) Ca. vier Wochen vor dem Praktikumskolloquium wird es außerhalb der Unterrichtszeiten einen Vorbereitungstermin mit allen angemeldeten TeilnehmerInnen geben.

LEISTUNGSHINWEISE

Die Leistung wird mit der Bearbeitung des "Steckbriefs Praktikum" (Abgabe zum Praktikumskolloquium), der Vorbereitung und Durchführung des Praktikumskolloquiums und dem Nachweis der geleisteten Praktikumsstunden abgeleistet (ggf. auch als Gruppenarbeit).

KURS 73B0139-2-PJ - Künstlerisches Eigenprojekt (KEP)

LEHRENDE Individuell | PL (KP) | PRÜFER Individuell | SoSe

Zuständiger Ansprechpartner für diesen Teil des Moduls ist Jörg Meyer

Abschlussinszenierung - Die Fähigkeit zur Spielleitung spezifischer Zielgruppen ist ein zentrales Ausbildungsziel des Studiums der Theaterpädagogik. In diesem Teil des Moduls werden die dafür notwendigen Fertigkeiten, Wissensformen, künstlerischen, pädagogischen, organisatorischen und kommunikativen Kompetenzen als eigenständiges Projekt prüfungsrelevant zusammengefasst.

Aufgabe für die Studierenden ist es, ein eigenständiges künstlerisches Projekt mit einer selbst gewählten nicht-professionellen Zielgruppe durchzuführen und zum Abschluss zu präsentieren.

Wichtig! Ausführliche Hinweise zu erwarteten Tätigkeiten und Prüfungsanforderungen gibt es im ITP - Teamraum.

Die **ANMELDUNG** zum Projekt „73B0139-2-PJ - Künstlerisches Eigenprojekt“ erfolgt schriftlich. Die Anmeldeunterlagen sind auf der Kommentarseite dieser Veranstaltung in der Infothek zum Download und Ausdruck hinterlegt:

Für den Intake 17 gilt dieses Formular: [KEP_Anmeldung_ITP_2020-01-21.pdf](#)

Für den Intake 18 oder jünger gilt dieses Formular: [KEP_Anmeldung_ITP_2022-03-02.pdf](#)

Studierende, die Intake 16 oder älter sind, finden die entsprechenden Unterlagen hier: [Infothek >>> Fakultät MKT >>> Theaterpädagogik BA >>> 01 Studienstruktur >>> Alle Veranstaltungskommentare - ITP >>> Künstlerisches Eigenprojekt](#)

LEISTUNGSHINWEISE

u.a. Anfertigung eines Produktionslogbuchs, Aufführung und Kolloquium – Modalitäten sind mit Erst- und Zweitprüfer(-in) zu klären. Die Anmeldung der PL ist im entsprechenden Prüfungssemester vorzunehmen (Semester der Aufführung und des Prüfungsgesprächs).

Informationsstand: 23.08.2021

MODUL 73B0120 - Spielleitung

VERANTWORTLICHER Ruping | CP 5 | WiSe

Neben handwerklichem Geschick und Wissen hängen Wirkung und Aktionsradius des Spielleiters/der Spielleiterin ab von der Haltung, die sie vor Gruppe, Gegenstand und Situation einnehmen. Ein Herzstück des Theaterpädagogik-Studiums ist deshalb die auf die einzelnen Studierenden bezogene Entfaltung von kommunikativen, interaktiven und situativ-spontanen Qualitäten in ihrem Auftreten und Verhalten. Die Gegenstände der verschiedenen Parours werden von den Mitgliedern der Studiengruppe selbst festgelegt und in eine Reihenfolge gebracht. Damit gibt das Modul auch Einblick in das die Studierenden interessierende Spektrum theaterpädagogischen Arbeitens.

KURS 73B0120-1-SE - Entfaltung von Spielleitungshaltungen

LEHRENDER Ruping | bPL (H) + uPL (LP) | PRÜFER Ruping | WiSe

Durch die selbständige Erarbeitung und Durchführung theatraler Gestaltungsformen oder szenischer Experimente mit der Seminargruppe erhalten die Studierenden praktischen Einblick in ihr persönliches Repertoire an Spielleiter-Haltungen, Gesten, Redeweisen und Handlungsformen.

Zum Seminarbeginn müssen die Konzeptionen für die Spielparours (s.u.) schriftlich beim Dozenten vorliegen.

Mindestens eine Vorbesprechung (n.V.) mit dem Dozenten ist obligatorisch.

LEISTUNGSHINWEISE

benotete PL (H) = Hausarbeit – Konzeption und Überarbeitung eines Spielparours

- Konzeption zum Seminarbeginn

- Überarbeitung zum Ende des Semesters (Abgabefrist zwei Wochen nach Durchführung des jeweiligen Parours)

unbenotete PL (LP) = Lehrprobe – Durchführung des Spielparours im Seminar

WICHTIG: Da ein SL-Parours in der hier geforderten Form nicht ohne eine Mindestanzahl von 8 bis 10 Kommiliton*innen realisierbar ist, ist eine regelmäßige Teilnahme von mindestens 50% des Intakes erforderlich (und Teil der unbenoteten PL). Konkret bedeutet das: genaue Vorabstimmung über die jeweiligen Präsenzen im Intake-Verbund. Diese wird, ebenso wie die thematische und zeitliche Konkretisierung der Spiel-Einheiten, vom Lehrenden in einer Vorbereitungssitzung mit den Studierenden festgelegt.

Die in Schriftfarbe **ROT** formatierten Lehrveranstaltungen sind als **digitale Lehrveranstaltungen** geplant.
Die in Schriftfarbe **SCHWARZ** formatierten Lehrveranstaltungen sind als **analoge** -oder im Falle neuerlicher coronabedingter Einschränkungen- als **hybride Lehrveranstaltungen** geplant. Entsprechende Veränderungsmittelungen können ggf. auch sehr kurzfristig erfolgen.

1

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	20. Internationales Fest der Puppen vom 09. - 15. September im TPZ					1
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
				05.09.	09.09.	
						36. Woche

LB 0010 / U1						
B 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Diese Tabelle gibt Auskunft über den/die reservierten U-Raum/-Räume (grün schattierte Zelle(n))

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						2
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
						12.09. 16.09.
						37. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Didaktik d.ThP.2 J.Meyer aus SS 22	Archäologie d. ThP A. Wolfsteiner		Sch.pkt.Pr.&Th.d.ThP Tsomou / Gruschka	Päd.Praxisprojekt F.Bonczek/J.Meyer	3
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
						19.09. 23.09.
						38. Woche

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Erw.bildg.&Beratung E.Renvert aus SS 22	Angewandtes Kulturmanagement D.Gruschka		Sch.pkt.Pr.&Th.d.ThP Tsomou / Gruschka	Angewandtes Kulturmanagement D.Gruschka	4
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
						26.09. 30.09.
						39. Woche

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45		Sch.pkt.Pr.&Th.d.ThP Tsomou / Gruschka	Päd.Praxisprojekt E.Renvert	Schwerpunkt: Praxis & Theorie der Theaterpädagogik M.Tsomou / D.Gruschka		5
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
				Stud.komm.15:30		03.10. 07.10.
						40. Woche

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

BR = Bewegungsraum
TH = Theater
09:30 - 12:45
15:15 - 16:00 (Infoveranstaltung zum Modul „Vertiefung Wahlpflicht“)
Achtung: Beginn 9:00

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Erw.bildg.&Beratung E.Renvert aus SS 22	Stimme u.Bewegung - künstl.u.didaktische Arbeitsformen 2 Gitta Barthel / Harald Stojan	Die., 10:15 - 16:00			6
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
						10.10. 14.10.
						41. Woche

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Päd.Praxisprojekt Coaching Meyer	Archäologie d. ThP A. Wolfsteiner	Einführung in die praktische Dramaturgie M.Tsomou aus SS 22			7
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
						17.10. 21.10.
						42. Woche

LB 0010 / U1			ab 13:30			
LB 0011 / BR					Raumteilung	
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Archäologie d. ThP B.Rupig	Archäologie d. ThP A. Wolfsteiner	Päd.Praxisprojekt Coaching Renvert	Teaching in role 2 Helene Meyer aus SS 22		8
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
		SU-Forum 15:15				24.10. 28.10.
						43. Woche

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2	Raumteilung					
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45		Stimme u.Bewegung - künstl.u.didaktische Arbeitsformen 2 Gitta Barthel / Harald Stojan	Die., 10:15 - 16:00	Angew.Kult.managn. D.Gruschka		9
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
						31.10. 04.11.
						44. Woche

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Archäologie d. ThP B.Rupig	Archäologie d. ThP B.Rupig	Antrittsveranstaltungen M.Tsomou und A.Wolfsteiner 15:00	Päd.Praxisprojekt E.Renvert	Angew.Kult.managn. D.Gruschka	10
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
		IVV Inst.vollversmmlg.15:15				07.11. 11.11.
						45. Woche

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung			
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Halle 2/KD 0201

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45			Päd.Praxisprojekt F. Bonczek/J. Meyer	Schwerpkt: Pr. & Th. d. ThP D. Gruschka	Angev. Kult.managm. D. Gruschka	15
11:00-12:30						
13:30-15:00		Päd.Praxisprojekt Coaching Häring				
15:15-16:45						
						12.12. 16.12. 50. Woche
LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	
09:15-10:45	Semester Evaluation	Schwerpunkt: Praxis & Theorie der ThP M.Tsornai / D. Gruschka Zeiten nach Absprache			27.-29.01. „unboxing“ 	20	
11:00-12:30							
13:30-15:00							
15:15-16:45							23.01. 28.01.
							04. Woche
LB 0010 / U1							
LB 0011 / BR							
LB 0002 / U2							
LB 0003 / U3							
LB 0006 / TH							

| Informationsstand: 25.08.2022

MODUL 73B0130 Stimme und Bewegung - künstlerische und didaktische Arbeitsformen 2

VERANTWORTLICHE Tsomou | CP 5 | WiSe

In dem Modul vertiefen Studierende ihr Wissen in den Bereichen Stimme und Bewegung. Ist der Lehrinhalt zu Beginn des Studiums vorrangig auf die Selbstbildung der eigenen Ausdrucksqualitäten der Studierenden ausgerichtet, wird hier das bisherige Wissen um künstlerische, explorative und methodisch-didaktische Aspekte erweitert. Zum Abschluss des Moduls bringen die Studierenden ihr erworbenes Wissen in Kleingruppen in experimentellen Arbeiten zur Anwendung und reflektieren ihre Arbeiten und -prozesse.

In diesem Modul werden drei Lehrveranstaltungen (LV) angeboten, von denen zwei besucht werden müssen: eine der beiden Wahlpflichtveranstaltungen und die abschließende Blockwoche.

KURS 73B8129-2-SE - Stimme - künstlerische und didaktische Arbeitsformen (Wahlpflichtveranstaltung 1)

LEHRENDE Harald Stojan | uPL (RT) | WiSe

Der Fokus dieser Lehrveranstaltung liegt auf dem Erwerben von Tools der Vermittlung von stimmlichen Methoden. Die Vermittlung kann in einem experimentellen Format erfolgen. Es wird auf methodisch-didaktische Prinzipien wie auch performative und darstellerische Prinzipien eingegangen.

Wir werden individuell und Gruppenunterstützt auf die spezifischen Interessen der Studierenden im Bezug auf Themen und weiters den Formaten (Prozesshaftes Arbeiten in Gruppe und Solo, zielgruppengerechte Vermittlung, Komposition und Aufführung) eingehen.

Lehrinhalte:

- Somatische Stimm-warm-ups
- Methoden und Techniken zur Bezugsfindung zur eigenen Stimme und deren kreative und edukative Potentiale
- Experimente mit Sprache, Sounds und Gesangsstimme und Übergänge zwischen den Formen
- Performativitäten des Körpers und der Stimme im Bezug auf aktuelle körperpolitische Theorien
- Solo und Gruppenarbeit - Anleitung und Methoden zur Materialfindung und Entwicklung
- Präsenz und Artikulation - Textbasiertes Vortragen
- Künstlerische Umsetzung/Gestaltung von Texten und Liedern unterschiedlichster Art
- Entwicklung von experimentellen Scores
- Intermediales Arbeiten (Film, Audio, Foto, Objekt...)
- Verfahren der Komposition von Stimm und Körpermaterial
- Einblicke in systematische Aufschlüsselung von Emotion in Körper und Stimme

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, werden ihre Stimme als Tool in inszenatorischen, performativen und vermittelnden Prozessen gezielt anwenden und in der Theaterarbeit vielfältig und flexibel nutzen können. Verschiedene Formen der Stimm- und Sprechkunst und ein entsprechendes Repertoire um dies praktisch anwenden zu können wird ihnen bekannt sein. Neben Performativem arbeiten wird auch zielgruppengerechte Vermittlung von Stimmarbeit untersucht werden können.

LEISTUNGSHINWEISE

80% Anwesenheit, Teilnahme an Gruppenarbeiten

KURS 73B8130-3-SE - Körper und Bewegung - künstlerische und didaktische Arbeitsformen (Wahlpflichtveranstaltung 2)

LEHRENDE Gitta Barthel | uPL (RT) | WiSe

Künstlerische Konzepte des Bewegungstheaters

- Prozessorientierte und explorative Arbeitsformen mit grundlegenden Bewegungsprinzipien
- Identitätsorientierte Arbeitsformen zur Entwicklung der individuellen Bewegungsphantasie
- Vertiefung Tools zur Formgebung
- Tools zum Festlegen und Wiederholen von Bewegung
- Vertiefung intermediale Komposition aus Bewegung, Stimme, Sprache, Text, Bild und Musik
- Assoziative, narrative und abstrakte Ansätze für szenische Gestaltungen
- Echtzeit-Komposition als Aufführungsformat

- Choreografische Verfahren: Montage, Dekonstruktion, Aleatorik
- Abstraktion beim Umgang mit Objekten: Alltagsgegenstände, Requisiten und Kleidung als Partner/innen
- Körper und Bewegung als Träger von Sinnzusammenhängen

Methodisch-didaktische Grundlagen für Vermittlungsprozesse in der Körper- und Bewegungsarbeit

- Übungen zur Sinnes-, Körper-, Raum- und Gruppenwahrnehmung
- Grundlagen des Warm-up und Bewegungstrainings
- Initiieren und Anleiten von Kurationsprozessen
- Formale und metaphorische Bewegungsaufgaben
- Multidirektionale Vermittlungsprozesse beim Aufgabenstellen
- Reflexive und kollektive Vermittlungsprozesse beim Weitergeben von Bewegung
- Planbare und emergente Vermittlungsprozesse bei choreografischen Spielen mit Regelwerken

LEISTUNGSHINWEISE

80% Anwesenheit, Teilnahme an Gruppenarbeiten (Prüfungssemester WiSe und SoSe)

KURS 73B0130-1-SE - Stimme und Bewegung - künstlerische und didaktische Arbeitsformen 2

LEHRENDE Tsomou, Meyer | uPL (EA), bPL (HA) | WiSe

Die Veranstaltung besteht aus einer Blockwoche, in der die Teilnehmer*innen der Veranstaltungen "Stimme" und "Bewegung" gemeinsam in Kleingruppen zu einem vorher definierten Thema oder Text experimentell mit Stimme und/ oder Bewegung arbeiten und diese Arbeiten am Ende der Blockwoche präsentieren.

LEISTUNGSHINWEISE

Experimentelle Arbeit incl. Konzept (EA) im Rahmen der Blockwoche sowie regelmässige Teilnahme (RT), sowie eine benotete HA (Reflexion), in welcher ein Praxisschwerpunkt sowie die Erfahrungen der Blockwoche reflektiert werden

Informationsstand: 25.08.2022

MODUL 73B0132 - Schwerpunkt: Praxis und Theorie der Theaterpädagogik (Seminar und Projekt)

VERANTWORTLICHE Tsomou | CP 5 | WiSe + SoSe

Das Seminar gestaltet sich als Projekt, welches in das 2-3 tägige Labor „unboxing“ mündet, das von den Studierenden selbst konzipiert und organisiert wird. Dabei werden Expert*innen für Workshops nach Lingen geladen, die den jeweils von Studierenden ausgesuchten thematischen Schwerpunkt in theoretischer wie praktischer Hinsicht aufklären und vertiefen.

Das Thema wird in Zusammenarbeit mit der Dozentin erodiert und gewählt. Die Expert*innen für die Workshops werden in Projektarbeit recherchiert und eingeladen. Die Organisation der Workshops obliegt ebenfalls der Verantwortung der Studierenden, stets unterstützt von der Dozentin.

KURS 73B0132-1-PJ – "unboxing": Künstlerischer, pädagogischer oder wissenschaftlicher Schwerpunkt

LEHRENDE Tsomou | uPL (PJB) + uPL (PR/KP) PRÜFENDE Tsomou | WiSe + SoSe

Das Seminar gestaltet sich als Projekt, welches in das 2-3 tägige Labor „unboxing“ mündet, das von den Studierenden selbst konzipiert und organisiert wird. Dabei werden Expert*innen für Workshops nach Lingen geladen, die den jeweils von Studierenden ausgesuchten thematischen Schwerpunkt in theoretischer wie praktischer Hinsicht aufklären und vertiefen. Das Thema wird in Zusammenarbeit mit der Dozentin erodiert und gewählt. Die Expert*innen für die Workshops werden in Projektarbeit recherchiert und eingeladen. Die Organisation der Workshops obliegt ebenfalls der Verantwortung der Studierenden, unterstützt von der Dozentin und in Verzahnung mit dem Modul Kulturmanagement bei David Gruschka.

LEISTUNGSHINWEISE

Die Leistungen "Präsentation=PR" oder "Künstlerische Prüfung=KP" werden im Rahmen des Festivals ausgebracht. Der "Projektbericht=PJB" begleitend/abschließend.

Informationsstand: 24.08.2022

MODUL 73B0138 - Pädagogisches Praxisprojekt

VERANTWORTLICHER Bonczek, Renvert | CP 5 | WiSe

Handlungsorientierte und erfahrungsbezogene Anwendung theaterpädagogischer Arbeitsformen im Kontext von Bildungseinrichtungen der Gegenwartsgesellschaft

Eine ausführliche Beschreibung des Moduls findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0115/>

KURS 73B0138-1-PJ - Pädagogisches Praxisprojekt (PäP)

LEHRENDE Bonczek | bPL (HA) + uPL (LP) | PRÜFENDE Bonczek | WiSe

PÄDAGOGISCHES PRAXISPROJEKT (PäP) (Betreuung: Frank Bonczek): Das Modul zielt auf einen erfahrungsbezogenen Lerngewinn aus der Arbeit mit Kleingruppen ab und beinhaltet die Konzeptionierung, Durchführung und Evaluation theatraler Unterrichtseinheiten an Bildungseinrichtungen (bzw. Einrichtungen die primär oder sekundär Bildungs- oder Bewältigungsprozesse unterstützen).

Wichtig - das "Pädagogische Praxisprojekt" muss beim Betreuer mit dem Einreichen der Projektskizze

(Skizze/Grobkonzept) angetreten werden: [Formblatt für Projektskizze](#)

Die Unterrichts-/Workshopeinheiten werden von Dozierenden begleitet und in einem Gespräch evaluiert. Die Detailkonzepte und Reflexionen der einzelnen Termine werden verschriftlicht; die Konzeption muss deutlich die in "Didaktik der Theaterpädagogik 1+2" vermittelten Konzepte zur Anwendung bringen.

In der abschließenden Hausarbeit (10 Seiten) werden die Praxiserfahrungen und -reflexionen in Bezugnahme auf Fachdiskurse auf einzelne Themenstellungen/Fragestellungen fokussiert. Die Hausarbeit muss sich deutlich neben dem eigenen dokumentarischen Material (Praxiskonzepte) auf Fachliteratur berufen und diese rezipieren. Stolpernde und scheiternde Momente in der Arbeit stellen dabei produktive Erkenntnismomente dar. Thematisiert werden deshalb insbesondere die Spielleitungshaltung, die Entwicklung des Konzeptes und dessen Umsetzung sowie die strukturellen Rahmenbedingungen für eine theaterpädagogische Arbeit.

LEISTUNGSHINWEISE

Die Lehrprobe (Skizze/Grobkonzept, Durchführung+Gespräch, Detailkonzepte+Reflexion) wird üblicherweise im Zeitraum des Semesters erbracht und die benotete Hausarbeit bis **28.02.2023**.

KURS 73B0138-2-PJ - Interdisziplinäre Projekttag

LEHRENDE Renvert | uPL (LP) | PRÜFENDE Renvert | WiSe

INTERDISZIPLINÄRE PROJEKTTAGE (Betreuung: Eva Renvert): An zwei Tagen im Wintersemester haben die Studierenden die Gelegenheit mit Studierenden des Studiengangs "Pfleger Dual" zusammen zu arbeiten, indem sie im Studium erlernte Ansätze einer interventionistisch-reflexiven Theaterpädagogik in einem kollektiven Forschungsprozess erproben.

LEISTUNGSHINWEISE

Der Leistungsnachweis in diesem Projekt ist eine Lehrprobe: Sie besteht aus der Konzeption eines reflexiven theaterpädagogischen Workshops, der Durchführung und der anschließenden schriftlichen Reflexion. Die Lehrprobe ist unbenotet.

KURS 73B0138-3-SE - Coaching

LEHRENDE Renvert, Meyer, Häring, uPL (RT) | PRÜFENDE Renvert, Häring, Meyer | WiSe

Im Coaching werden in erster Linie die Praxiserfahrungen der übrigen Unterrichte dieses Moduls in Kleingruppen reflektiert. Ziel des Coachings ist die Professionalisierung als Theaterpädagoge*in in Praxiskontexten. Es dient auch als Übungsraum für die Anwendung reflexiver theaterpädagogischer Methoden.

LEISTUNGSHINWEISE

Die regelmäßige Teilnahme (80%ige Anwesenheit) bildet den Leistungsnachweis im Coaching im WiSe 22/23.

Informationsstand: 25.08.2022

MODUL 73B0136 - Einführung in die praktische Dramaturgie

VERANTWORTLICHER Wolfsteiner | CP 5 | SoSe + WiSe

Im Zentrum des Moduls steht die Vermittlung grundlegender und anwendungsorientierter Kenntnisse im Hinblick auf Dramaturgie. Gemeint ist dies im Sinne von Dramenanalyse und Dramentheorie sowie für die Stückentwicklung. Die Entwicklung von Aufführungsformaten geschieht dabei entlang eines auf Recherche basierenden postdramatischen Theaters und auf Grundlage der Pluralisierung von Dramaturgien in der gegenwärtigen Theaterpraxis. Anhand ausgewählter Theorien, Modelle und Grundbegriffe wird zusätzlich in die analytische Beschreibung von Theater eingeführt. Es geht zum Einen um die nähere Bestimmung von Termini wie „Rolle“, „Schauspieler“, „Figur“, „Körper“, „Handlung“, „Szene“, „Situation“, „Präsenz“ und „Repräsentation“, wie es in den Dramaturgien des Sprechtheaters mittels einer dramatischen Vorlage üblich ist. Zum Anderen geht es um eine Auseinandersetzung mit den Dimensionen der "New Dramaturgies": social art, relational art und site specific art; partizipatives, interaktives und immersives Theater; intermediale und aktivistische Performances. All dies vollzieht sich vor dem Hintergrund einer weit reichenden ästhetischen Entgrenzung heutiger Inszenierungsstile. Ziel ist es, die fundierte Auseinandersetzung mit Text- und Theatermaterialien zu erlernen, zu erproben und somit das theoretische Basisinstrumentarium auch für die praktische Theaterarbeit nutzbar zu machen.

KURS 73B0136-1-SE – Einführung in die praktische Dramaturgie

LEHRENDE Meyer, Wolfsteiner, Tsomou | uPL (RT, HA) | PRÜFENDE Meyer, Wolfsteiner, Tsomou | SoSe + WiSe

„Textmateriale Methode“ (Jörg Meyer) SoSe 2023

Vertiefte Kenntnisse über die stoff-analytischen, konzeptionellen und direktionalen Verfahrensweisen des Theatermachens; Fähigkeit, diese Kenntnisse auf die eigenen Spiel- und Inszenierungsprozesse hin anzuwenden.

- Taktile Momente, Textarbeit
- Textanalyse als materiale Methode
- Textkonkretisation in Richtung Regiepraxis
- Kategorien der Dramaturgie
- Begriffe der Poetik
- Techniken des Regieführens

MAKING DIY | Do-It-Yourself und make culture in Theater, Kunst und Medien (Wolfsteiner) SoSe 2023

Immer wieder in der Theater-, Kunst- und Mediengeschichte sind Konjunkturen auszumachen, in deren Zentrum das Hand- und Selbstgemachte stehen (make culture). Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden Szenen des Do-it-Yourself als potentielle Verfahren praktischer Dramaturgie in den Blick genommen – z.B. in der theaterpädagogischen Praxis oder im Rahmen inklusiver experimenteller Projekte. Das Spektrum reicht hier von der Manufaktur der vorindustriellen Phase über die die Arts-and-Crafts-Bewegung, die idiosynkratischen Produktionsweisen der historischen Avantgarden, grass-root movements, die Performance Art, den Punk, Heimwerkersendungen der 1980er Jahre bis hin zur Tutorialkultur in den sozialen Medien heute. Als Arbeitsgrundlage werden theoretische Texte zu DIY und make culture mit Bauanleitungen und subversiven Handbüchern konfrontiert und dramaturgisch gewendet (Whole Earth Catalog, Make Magazine, WIRED und einige Fanzines). Ziel des Kurses ist es, die Grundideen des DIY in konkreten Entwürfen und Produktionen zum Gegenstand zu machen.

Praktische Dramaturgie im zeitgenössischen Theater (Margarita Tsomou) SoSe 2022 + WiSe 2022/23

Zur Einführung dient ein Streifzug durch die Vielfalt von Formaten und Dramaturgien zeitgenössischen Theaters: Forschungstheater, Theater mit Alltagsexperten, Immersives und partizipatives Theater, Site Specific Theatre, Theater der Intervention und Applied Theatre. Wir lernen die verschiedenen Variationen, Strategien und praktischen Schritte der Stückentwicklung in diesen Dramaturgien kennen. Wir erarbeiten konkret die Methoden, die zur Textgenerierung führen und stellen Texte selbst her. Wir beschäftigen uns mit dem Umgang mit den Spielenden, der Spielweise, der Auswahl des Themas und des Settings und setzen uns mit den Verschränkungen von ästhetischen, medialen, interventionistischen Mitteln und ihrer Bedeutung für die Theaterpädagogik auseinander. Schließlich erlernen wir durch Methoden wie der „Dramaturgie-Partitur“ Szenen zu planen, zu generieren und zur Ermittlung eines Stückaufbaus zu strukturieren. Wir enden mit der Konzepterarbeitung eines post-dramatischen theaterpädagogischen Projekts, das auch als Grundlage für die Regieprojekte verwendet werden kann.

LEISTUNGSHINWEISE

uPL (HA) schriftliche Arbeiten + mind. 80% Anwesenheit (RT) bei den Lehrveranstaltungen. **ABGABETERMINE der schriftlichen Arbeiten werden im Seminar bekannt gegeben.**

Informationsstand: 03.08.2022

MODUL 73B0121 - Angewandtes Kulturmanagement

VERANTWORTLICHE Gruschka | CP 5 | WiSe 22/23

Ziel dieses Moduls ist der Erwerb praxis- und anwendungsbezogener Kenntnisse im Bereich des Managements von theaterpädagogischen und künstlerischen Projekten. Die Lerninhalte beziehen sich auf folgende Themenfelder:

1. Projektstrukturen, Inhalte und Methoden: Projektplanung, Projektentwicklung (Argumentation), Projektmanagement, Qualitätsmanagement/ Evaluation
2. Marketing und Kommunikation (Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Lobbyarbeit, Audience Development)
3. Finanzierung (Zuwendungswesen, Fundraising, Förderprogramme (Bildung, Jugend, Kultur, Soziales, Stiftungen), Kosten- und Finanzierungsplanung, Buchhaltung, Antragsstellung)
4. Einführung in die Selbständigkeit (Wirtschaftsformen, Steuern (Einkommenssteuer, Umsatzsteuer, Gewerbesteuer), Versicherungen, Gehälter/Honorare (Marktpreise, Referenzgehälter etc.), Vertragsformen, Rechnungsformen, Buchhaltung)
5. Recht und Verwaltung: Urheberrecht, GEMA, VG Wort, Vertragsrecht

KURS 73B0121-1-SE - Angewandtes Kulturmanagement

DOZENT Gruschka, Alexa Sumik-Jünkerling | bPL (HA) | PRÜFER Gruschka | WiSe 22/23

Die gesellschaftliche und berufliche Realität verlangt von Theaterpädagog_innen ein hohes Maß an Planungs- und Managementkompetenzen. Neben der Fachlichkeit sind es vor allem Konzeptions-, Kommunikations-, Vernetzungs- und Vermarktungsfähigkeiten, die den Zugang zum Arbeitsmarkt öffnen und für eine künftige Berufstätigkeit relevant sind – ganz gleich, ob man später selbstständig tätig oder angestellt ist. Aber auch umfassende Kenntnisse von Fördermöglichkeiten, Antragsstrukturen und -verfahren, Jurytätigkeit sowie Grundlagenwissen zu den Bereichen Projektverwaltung und Buchhaltung sind von enormer Relevanz für die erfolgreiche Projektdurchführung.

Am Ende des Moduls steht die Abgabe eines (ggf. fiktiven) Projektantrags, der folgenden Kriterien entsprechen sollte:

- Der Projektantrag bezieht sich auf eine Ausschreibung zum Erwerb von Fördergeldern für ein theaterpädagogisches und/ oder künstlerisches Projekt. Diverse öffentliche Ausschreibungen werden während des Seminars besprochen und können als Grundlage genutzt werden.

- Der Projektantrag sollte die folgenden Antragsbausteine enthalten: lange Projektskizze (2-3 DIN A4-Seiten, ggf. inkl. Grafiken), kurze Projektskizze (max. 2500 Zeichen), ausgeglichener Kosten- und Finanzierungsplan, ggf. ausgefülltes Formblatt der Ausschreibung (falls in Ausschreibung gefordert), optional Selbstdarstellung (max. 1000 Zeichen)

- Die Standards des wissenschaftlichen Arbeitens werden in Punkte Schriftsprache, Grammatik, Zitation, Ausdruck berücksichtigt.

- Die Hausarbeit kann alleine oder im Duo verfasst werden.

- Abgabetermin: 28.02.2023 per Mail an: d.gruschka@hs-osnabrueck.de (WORD-Dokument, eindeutig zuzuordnende Dateibezeichnung)

LEISTUNGSHINWEISE

Erstellung eines Projektantrags (Abgabetermin: 28.02.2023)

Informationsstand: 25.08.2020

MODUL 73B0124 - Archäologie der Theaterpädagogik

PROMOTORIN Wolfsteiner | CP 5 | WiSe

Gerade in Feldern der Wissenschafts- und Praxisgeschichte ist derzeit eine regelrechte Konjunktur bzgl. der Theaterpädagogik zu verzeichnen. In diesen Kontexten stellen Fragen nach der Herkunft und Genealogie des Fachs ein Forschungsdesiderat dar. Das Modul soll dazu beitragen, sich der Geschichtlichkeit des eigenen Berufsfeldes und des eigenen Fachs bewusst zu werden sowie spezifische Kenntnisse und ein Überblickswissen über wichtige historische — und dabei aktuell noch wirksame — Arbeitsformen, -räume, -stile, -theorien und Verlaufsformen der Theaterpädagogik zu gewinnen. Das Modul findet in enger Zusammenarbeit mit dem an das Institut angegliederten ersten "Deutschen Archiv für Theaterpädagogik" statt.

KURS 73B0124-1-SE - Archäologie der Theaterpädagogik/Lehrstückarbeit nach B. Brecht

DOZENTEN Wolfsteiner, Ruping | bPL (HA) + uPL (RT) | PRÜFENDE Wolfsteiner, Ruping | WiSe

ARCHÄOLOGIE

Das Seminar soll anregen zur Suche nach weiteren Fundorten und -stücken einer Archäologie der Theaterpädagogik.

LEHRSTÜCK (Ruping)

Lehrstückspiel ist ein von Brecht entworfener Typus des Theaterspiels ohne Publikum. Lernen geschieht darin

durch die in den Lehrstück-Szenen vorgegebenen und spielerisch zu erprobenden Handlungsweisen, durch die "Einnahme bestimmter Haltungen, Wiedergabe bestimmter Reden" (Brecht). Dabei geht es um die (Wieder-)Aneignung der eigenen gesellschaftlichen Erfahrungen und deren kritische Reflexion. Brecht nimmt im Begriff Lehrstück explizit Bezug auf eine *pädagogische* Dimension, aber er präzisiert sofort, dass es nicht um eine Lehre geht, die vermittelt werden soll, sondern dass diejenige, die mit dem Text praktisch arbeiten, gleichsam als (Mit-)Produzent*innen selbst im Spielprozess lernen sollen. Damit radikalisiert Brecht seine Kritik am traditionellen bürgerlichen Theater zu einer praktischen Infragestellung der modern-zeitgenössischen ästhetischen Erfahrung. Bei diesem Kurs ist kontinuierliche Präsenz unabdingbar, weil ein Schritt auf dem anderen aufbaut und Fehlzeiten nicht nachgeholt werden können. Es handelt sich um erfahrungsbezogenes Lernen bzw. um eine Ausbildung mit dem Ziel, erfahrungsbezogene Lernangebote selbst machen zu können.

ARCHIVES AS THEATRE (Wolfsteiner)

Im Rahmen einer Realsimulation zur Kuration, Produktion und Organisation von Theaterformaten und Festivalprogrammen sollen die Sammlungen des DATP als Grundlage eigenständiger 'artistic research'-Projekte dienen. In diesem in Europa einzigartigen Archiv der Theaterpädagogik finden sich in 26 Sammlungen auf 240 Laufmetern nahezu 4000 Verzeichniseinheiten. Dieser riesige Fundus an Archivalien und Artefakten, Manu- und Typoskripten, Programm- und Textheften soll im Rahmen der Veranstaltung in konkreten Theaterkonzepten und -projekten Umsetzung erfahren. Das Archiv wird dabei seiner herkömmlichen, eher passiven Funktion eines geschichtlichen Bewahrungsortes entzogen und als Produktionsmittel eines kritischen Theaters der Gegenwart entwickelt. Entlang des vieldeutigen Leitmotivs "Archives as Theatre" sollen von den Studierenden Vorhaben entworfen werden, die sich im Modus einer forschenden Theaterpraxis mit den Beständen des DATP befassen: Zu denken ist in diesem Zusammenhang an ein ganzes Spektrum von Formaten der 'practice as research', der 'artistic research' und der 'critical pedagogy' sowie des immersiven Theaters.

LEISTUNGSHINWEISE

ANMERKUNG: Schriftliche Beschreibung und Dokumentation des Projekts und mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen.

Informationsstand: 21.02.2022

MODUL 73B0112 Erwachsenenbildung und Beratung

VERANTWORTLICHE Renvert | CP 5 | WiSe (INTAKE 20)

Im Modul "Erwachsenenbildung und Beratung" erhalten die Studierenden Einblicke in die Bildungs- und Beratungsarbeit mittels der Ansätze einer reflexiven Theaterpädagogik, im Schwerpunkt mit Jugendlichen und Erwachsenen. Die Studierenden erlernen die Entwicklung von theatralen Interventionskonzepten zur Anregung von Selbst- und Gruppenreflexionen, sowie relevante Methoden aus Moderations- und Beratungsansätzen, wie insbesondere der systemischen Beratung.

Die ausführliche Modulbeschreibung zu 73B0112 findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0112/>

KURS 73B0112-1-SE - Erwachsenenbildung und Beratung

LEHRENDE Renvert, bPL (HA), PL (LP) | PRÜFERIN Renvert

Die Lehrveranstaltung besteht aus seminaristischen und praktisch orientierten Teilen.

LEISTUNGSHINWEISE

LP = Konzeption, Durchführung und schriftliche Reflexion eines Workshops für Studierende des Faches Kommunikationsmanagement (SoSe 22); HA = Die Hausarbeit ist eine Vertiefung eines Thementauschnitts aus dem seminaristischen Teil (Abgabe bis 15.02.2023).

Die in Schriftfarbe **ROT** formatierten Lehrveranstaltungen sind als **digitale Lehrveranstaltungen** geplant.
Die in Schriftfarbe **SCHWARZ** formatierten Lehrveranstaltungen sind als **analoge** -oder im Falle neuerlicher coronabedingter Einschränkungen- als **hybride Lehrveranstaltungen** geplant. Entsprechende Veränderungsmittelungen können ggf. auch sehr kurzfristig erfolgen.

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	20. Internationales Fest der Puppen vom 09. – 15. September im TPZ					1
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
						05.09. 09.09.
						36. Woche

LB 0010 / U1						
B 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Diese Tabelle gibt Auskunft über den/die reservierten U-Raum/-Räume. (grün schattierte Zelle(n))

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						2
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
						12.09. 16.09.
						37. Woche

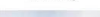
LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						3
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
						19.09. 23.09.
						38. Woche

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Teaching in role 1 Helene Meyer		Didaktik d.ThP.2 J. Meyer	Th.u.Gesch.d.Th.II A.Wolfsteiner		4
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45	Info „Wahlpflicht“ 3					
						26.09. 30.09.
						39. Woche

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR	Raumteilung	Raumteilung				
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
09:15-10:45		Biogr.Theater J.Meyer aus SS 22	Didaktik d.ThP.2 J. Meyer	Th.u.Gesch.d.Th.II A.Wolfsteiner		5	
11:00-12:30							
13:30-15:00							
15:15-16:45							
				Stud.komm.15:30		03.10. 07.10.	
						40. Woche	

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

BR = Bewegungsraum
TH = Theater
15:15 - 16:00 (Infoveranstaltung, zum Modul „Vertiefung Wahlpflicht“)

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Stimme u. Bewegung - künstl.u. didaktische Arbeitsformen 1 Gitta Barthel / Harald Stojan					6
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
						10.10. 14.10.
						41. Woche

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	7
09:15-10:45		Päd.Praxisfelder 2	Didaktik d.ThP.2		ThP am Theater	
11:00-12:30		F.Bonczek	J. Meyer	Th.u.Gesch.d.ThII	Vermittlungsformate	
13:30-15:00				A. Wolfsteiner	& Thlabore	
15:15-16:45					K.Kolar	
						17.10. 21.10.
						42. Woche

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR					Raumteilung	
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	8
09:15-10:45		Päd.Praxisfelder 2 F.Bonczek	Didaktik d.ThP.2 J. Meyer	Th.u.Gesch.d.Th.II A.Wolfsteiner	ThP am Theater Vermittlungsformate & Th.labore K.Kolar	
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
		Su-Forum 15:15				24.10. 28.10.
						43. Woche

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Stimme u. Bewegung - künstl.u. didaktische Arbeitsformen 1 Gitta Barthel / Harald Stojan					9
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
						31.10. 04.11.
						44. Woche

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						10
11:00-12:30	Mediale & interdisziplinäre Projektarbeiten M. Tsomou / C. Weimann		Didaktik d.ThP.2 J. Meyer	Med.&interdisz. Proj.arb. M. Tsomou / Giese	ThP am Theater Vermittlungsformate & Thlabore K.Kolar	
13:30-15:00			Antrittsvorlesungen M. Tsomou und A. Wolfsteiner 15:00			
15:15-16:45						
	IVV Inst.voll.vermehrtg. 15:15		Präsentation Regieprojekte., Mo.,19:00, BT			07.11. 11.11.
						45. Woche

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Halle 2/KE 0103
Halle 2/KD 0201

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	
09:15-10:45	Med.&interd. Proj.arb. Tsomou / Giese	Päd.Praxis- felder 2 Bonczek		Th.u.Gesch. d.Th.II A.Wolfsteiner		Forschungstheater mit Kindern Tagung / Hamburg		11
11:00-12:30						Med.& interdisziplin. Projektarbeit M.Tsomou N.Giese		14.11. 20.11.
13:30-15:00								46. Woche
15:15-16:45				Stud.kom.15: 30				
LB 0010 / U1								
LB 0011 / BR								
LB 0002 / U2								
LB 0003 / U3								
LB 0006 / TH.								

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45		Didaktik d.ThP.2 J. Meyer		Körperwahrnehmung. & Bewegungsausdruck Gitta Barthel Do., 10:15 – 16:00 aus SS 22		12
11:00-12:30						
13:30-15:00		Päd.Praxisfelder 2 F. Bonczek				21.11. 25.11.
15:15-16:45						47. Woche
LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR		09:15 – 12:30				
LB 0002 / U2		ab 13:30				
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH.						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Stimme u. Bewegung-künstl.u.didaktische Arbeitsformen 1 M.Tsomou, J.Meyer					13
11:00-12:30						
13:30-15:00						28.11. 02.12.
15:15-16:45						48. Woche
LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	
LB 0002 / U2	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	
LB 0003 / U3	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	
LB 0006 / TH.						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45		Mediale & interdisziplinäre Projektarbeiten M.Tsomou / N.Giese / P. Bardeilmann				14
11:00-12:30						
13:30-15:00						05.12. 09.12.
15:15-16:45		Sü-Forum 15:15		Stud.komm.15:30 optional		49. Woche
LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	
LB 0006 / TH.						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Mediale & interdisziplinäre Projektarbeiten M.Tsomou / N.Giese / P. Bardeilmann					15
11:00-12:30						
13:30-15:00						12.12. 16.12.
15:15-16:45						50. Woche
LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	
LB 0003 / U3	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	
LB 0006 / TH.						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						16
11:00-12:30						
13:30-15:00						19.12. 23.12.
15:15-16:45						51. Woche
LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH.						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45					ThP am Theater Vermittlungsformate & Th.labore K.Kolar	17
11:00-12:30						
13:30-15:00						02.01. 06.01.
15:15-16:45						01. Woche
LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH.						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Formen & Meth.d.TdU B.Ruping	Didaktik d.ThP.2 J. Meyer		Formen & Meth.d.TdU B.Ruping	ThP am Theater Vermittlungsformate & Th.labore K.Kolar	18
11:00-12:30						
13:30-15:00						09.01. 13.01.
15:15-16:45				Stud.komm.15:30		02. Woche
LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR	Raumteilung			Raumteilung		
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH.						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Formen & Methoden des TdU B.Ruping Werkstätten				Päd.Praxisfelder 2 Praxiskolloquium F. Bonczek	19
11:00-12:30						
13:30-15:00						16.01. 20.01.
15:15-16:45						03. Woche
LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung		
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH.						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	
09:15-10:45	Semester Evaluation	Didaktik d.ThP.2 J. Meyer		Th.u.Gesch.d.Th.II A.Wolfsteiner	27.-29.01. „unboxing“ 		20
11:00-12:30							
13:30-15:00							23.01. 29.01.
15:15-16:45							04. Woche
LB 0010 / U1							
LB 0011 / BR							
LB 0002 / U2							
LB 0003 / U3							
LB 0006 / TH.							

Informationsstand: 25.08.2022

MODUL 73B0134 - Mediale und interdisziplinäre Projektarbeit

VERANTWORTLICHER Tsomou | CP 5 | WiSe

Das Modul besteht aus zwei Veranstaltungen, die ineinander integriert werden und in Form von Projektarbeiten abgeschlossen werden. Im ersten Teil werden Methoden und Zugänge zur intermedialen Arbeit im Theater sowie die Entwicklung von Dramaturgien im medialen und digitalen Wandel vermittelt. Im zweiten Teil wird das Vorgehen des Forschungstheaters inklusive seiner Möglichkeiten für interdisziplinäre Arbeit in der Theaterpädagogik behandelt. Das dabei erlangte Wissen wird anschließend in eigenständiger Praxis entlang eines Themas erprobt und am Ende in Form von Projektarbeiten präsentiert.

KURS 73B0134-1-PJ - Mediale Projektarbeit

LEHRENDE Tsomou, Giese, Casper Weimann | PRÜFENDE Tsomou/Giese | uPL (EA + RT)

Ästhetische Strategien im Dialog mit zeitgenössischen medialen Mitteln und Strategien stehen hier im Vordergrund. Entlang des Begriffes der „Intermedialität“ wird Theater als „intermediales Hypermedium“ reflektiert, d.h. als Interface indem jedes andere Medium darin integriert, verarbeitet und zur Darstellung gebracht werden kann. Wir widmen uns dem Verhältnis von Medien/Film/Video und Bühne und beschäftigen uns mit der Multiplikation der Theater-Formate durch Medien, anhand von Beispielen etablierter Theatermacher*innen wie Castorf, Wooster Group, Rabih Mroué, Rimini Protokolle, Machina Ex und andere.

Darüber hinaus widmet sich das Seminar dem Themenkomplex Digitalität und Theater: mögliche Online-Dramaturgien, der Einsatz sozialer Medien zur Erweiterung von Publikum und Partizipation und die Entwicklung von theaterpädagogischen Projekten auf digitalen Plattformen stehen im Fokus. Gastdozent ist der Theatermacher Casper Weimann, der das Theater im Internet „Onlinetheater.live“ betreibt, die Initiative Digitale Dramaturgie (<https://dramaturgie.digital/>) mitgegründet hat sowie in der Akademie für Theater und Digitalität (<https://theater.digital>) als Dozent tätig ist.

KURS 73B0134-2-PJ - Interdisziplinäre Projektarbeit

LEHRENDE Tsomou, Giese | PRÜFENDE Tsomou/Giese | uPL (EA + RT)

Als zeitgenössisches Beispiel für Interdisziplinarität in der Theaterpädagogik widmen wir uns dem sogenannten Forschungstheater im Rahmen der künstlerischen/performativen Forschung. Das sind Ansätze, die ästhetisches Erleben und künstlerische Erfahrung mit Erkenntnisbildung, Wissensvermittlung, Forschung und Wissenschaftlichkeit verbinden. Dies beruht auf der Gewissheit, dass die Herstellung und Repräsentation von Wissen und Erkenntnis nicht nur kognitiv erlangt wird, sondern immer auch durch körperlich-habituelle Formen kultureller Praxis hervorgebracht wird.

Das Seminar besteht ebenfalls aus einer Exkursion zur Konferenz des Netzwerkes „Forschung im Theater für junges Publikum“, die am 19. und 20. November, dem Tag der Kinderrechte, im Fundus Theater Hamburg (<https://www.fundus-theater.de/>) stattfinden wird. Das Netzwerk besteht aus einer Reihe von theaterpädagogischen Instituten in Deutschland. In der Konferenz kriegen wir Input zu verschiedenen Ansätzen des Forschungstheaters mit Kindern und tauschen uns mit Dozent*innen und Studierenden anderer theaterpädagogischer Studiengänge aus.

Nähere Informationen zur Konferenz und zu organisatorischen Aspekten folgen Ende September.

Verschränkung der beiden Veranstaltungen in eigenständiger Projektarbeit (in den letzten zwei

Projektwochen): Die erlangten Einsichten werden in der Projektarbeit angewendet. Die Anforderung ist, entlang des gewählten Themas, ein interdisziplinäres Theaterforschungsprojekt in Kleingruppen zu entwickeln, das sich der intermedialen Möglichkeiten unseres Zeitalters bedient.

LEISTUNGSHINWEISE (bezogen auf beide Veranstaltungen)

Regelmäßige Teilnahme (Anwesenheit mind. 80%) sowie Experimentelle Arbeit inkl. interner Präsentation am Ende der Projektwochen und Nachgespräch.

Informationsstand: 05.07.2022

MODUL 73B0113 Theaterpädagogik am Theater/Vermittlungsformate und Theaterlabore

PROMOTORIN Wolfsteiner | 5 CP | WiSe

Das Modul führt ein in das grundlegende Handwerk für das Arbeitsfeld Theaterpädagogik an Theatern, in dessen Mittelpunkt die Vermittlungstätigkeit steht. Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0113/>

KURS 73B0113-1-SE Theaterpädagogik am Theater/Vermittlungsformate und Theaterlabore

DOZENTIN Kolar, Wolfsteiner | uPL (RT, sAP) | PRÜFERIN Kolar, Wolfsteiner | WiSe

Ziel des Moduls ist es für ausgewählte Inszenierungen (verschiedener Theaterhäuser - voraussichtlich Videoaufzeichnungen & einzelne Theaterbesuche) Vermittlungs-Wege und -Konzepte zu entwickeln: Wie kann vor und/oder nach der bzw. rund um die Vorstellung eine dialogische Situation im Sinne einer künstlerischen Vermittlung (z.B. mit Schulklassen, offenen Angeboten oder für bestimmte Zielgruppen) erzeugt werden? Wie können und sollen z.B. gängige Formate wie oder Alternativen zu Workshops, Projekten, Premierenklassen und Materialmappen aussehen? In Gruppenarbeiten werden Konzepte erarbeitet, die auszugswise praktisch erprobt und gemeinsam evaluiert werden sollen, damit die Formate in der Folge von allen Beteiligten aufgegriffen und (gemeinsam) weiterentwickelt werden können.

Innerhalb der gemeinsamen Entwicklungsarbeit werden Fragen nach ästhetischen und inhaltlichen Aspekten, die Bindeglied von Inszenierung und theaterpädagogischer Arbeit sein können, mit Theatervermittler*innen verschiedener Institutionen als Gäste diskutiert.

Bitte beachten: Die Rezeption der Videoaufzeichnungen sowie ggf. Theaterbesuche finden außerhalb der Seminarzeiten statt und können vereinzelt auch in die Abendstunden fallen. Weitere Informationen dazu in der Veranstaltung.

LEISTUNGSHINWEISE

Neben einer regelmäßigen Teilnahme sind als schriftliche Arbeitsprobe (Leistungsnachweis) sowohl eine ausführliche Konzeption eines Vermittlungsformates, das in Auszügen im Modul praktisch erprobt wird als auch eine sog. Materialmappe zu einer ausgewählten Inszenierung zu erstellen. Abgabefrist: 28.02.2023 an k.kolar@hs-osnabrueck.de. Weitere Informationen ebenfalls in der Veranstaltung.

Informationsstand: 12.08.2020

MODUL 73B0117 - Theorie(n) und Geschichte(n) des Theaters II

VERANTWORTLICH Wolfsteiner | CP 5 | WiSe

Eine ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0117/>

KURS 73B0117-1-SE - Theorien und Geschichte des Theaters II

LEHRENDE Wolfsteiner | bPL (RE), uPL (RT) | PRÜFENDER Wolfsteiner | WiSe

Das Modul knüpft an das im 1. Studienjahr angebotene »Theorie(n) und Geschichte(n) des Theaters I« an. Der Akzent liegt nun aber stärker auf historischen europäischen und außereuropäischen Theatermodellen und -kulturen sowie auf dem Theater der Postmoderne. Die Seminargestaltung geht in höherem Maße auf die Studierenden über, die über einzelne Themen, Experimente und Entwürfe von Theater anschaulich referieren und gegebenenfalls auch praktische Übungen aus den verschiedenen Theatermodellen anbieten.

LEISTUNGSHINWEISE

Referat (mündlich und schriftlich) + mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen.

Informationsstand: 24.08.2022

MODUL 73B0131 - Didaktik und pädagogische Praxisfelder 2

VERANTWORTLICHER Meyer | CP 5 | WiSe

Eine ausführliche Beschreibung des Moduls findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0115/>

KURS 73B0131-1-SE - Didaktik der Theaterpädagogik 2

LEHRENDER Meyer | uPL (RT, LEP) | PRÜFER Meyer | WiSe

Die Studierenden lernen die analytischen Techniken und praktischen Grundfertigkeiten zur Planung theaterpädagogischer Unterrichtseinheiten und –reihen kennen.

Hierfür werden Unterrichtsmodelle in der Studiengruppe entworfen, durchgespielt und untersucht. Durch die Reflexion der praktischen Anteile in der Gruppe lernen die Studierenden ihre eigenen Spielleiterkompetenzen kennen und können diese weiter herantreiben.

LEISTUNGSHINWEISE

Lehrprobe im Rahmen des Unterrichts (Prüfungssemester WiSe) sowie eine dazugehörige Hausarbeit (Abgabetermin stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest).

KURS 73B0131-2-SE - Pädagogische Praxisfelder 2

LEHRENDER Bonczek | uPL (RT, LEP) | PRÜFER Bonczek | WiSe

Als gemeinsamen Erfahrungsraum wird die Konzeptionierung und Durchführung einer einmaligen und kurzzeitigen Einheit mit SchülerInnen an Lingener Grundschulen zur Vorstellung eines Kinderbuches umgesetzt. Dies geschieht als Kooperation mit der Stadtbibliothek Lingen im Rahmen der Kinderbuchwoche.

LEISTUNGSHINWEISE

Kinderbuchworkshop/Lehrprobe (LEP): **Abgabe des Konzepts zum 08.11.2022, Durchführung am 15.11.2022**

sowie eine dazugehörige Reflexion im Rahmen eines vorbereiteten **Reflexionsgesprächs am 22.11.2022**.

Regelmäßige Teilnahme (RT): 80%.

Informationsstand: 15.07.2021

MODUL 73B0133 - Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters 1

VERANTWORTLICHER Ruping | CP 5 | WiSe

Eine ausführliche Beschreibung des Moduls findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0110/>

In der Genese der Disziplin beschränkt sich Theaterpädagogik längst nicht mehr auf die "klassischen" theatralen Spielorte. Das Vermögen, in Schule und Soziokultur oder Wirtschaft verantwortbare Interventionen zu planen, durchzuführen und auszuwerten, gehört zum Standard ihres Repertoires. Die Verschränkung von theaterpädagogisch-künstlerischen Angeboten mit soziodramatischen Handlungsformen, aber auch mit Weisen des kulturellen Selbstausdrucks der Teilnehmenden (Prinzip der "Inklusion" anstelle einer exklusiven Kunstproduktion) ist wichtiges Ziel des Moduls. Darüber hinaus gilt es, die aktuellen Auseinandersetzung um ein "Theater der Interventionen" (vgl. Warstat, Heinicke et.al.; Berlin 2015) zu diskutieren und Begriffe wie der einer "agonistischen Demokratie" (Chantal Mouffe) oder einer "generischen Form", die den traditionellen Werk-Begriff sprengt, kritisch in den eigenen Diskurs zu integrieren.

KURS 73B0133-1-SE - Theorie-Praxis-Seminar: Formen und Methoden des TdU (A. Boal) und der

Systemische Beratung

LEHRENDER Ruping | uPL (RT) | WiSe

Die prospektiven und introspektiven Techniken des "Theaters der Unterdrückten" (Augusto Boal), welche die Grundlage des Moduls bilden, werden in der ersten Veranstaltung exemplarisch erarbeitet und in der zweiten Veranstaltung experimentell nachvollzogen und ggf. erweitert (z.B. durch Brechts Theorie und Praxis des "Lehrstücks") bzw. aktualisiert (etwa in Bezug auf Vorstellungen und Methoden des "Performative Research").

KURS 73B0133-2-SE - Werkstätten

LEHRENDER Ruping | uPL (pAP) | PRÜFER Ruping | WiSe

Die Werkstätten dienen dem selbsttätigen Nachvollzug der vom Dozierenden demonstrierten Praxisformen. Sie gliedern sich in: a) Rekapitulation des methodischen Aufbaus (der "Technik") in AGs; b) experimentelle Erprobung der Schrittfolgen durch die Studierenden im Wechsel der selbst zu bestimmenden "Spielleiter*innen; c) Demonstration der Knackpunkte im Plenum & Korrekturen/Ergänzungen durch die Studierenden resp. den Lehrenden.

KURS 73B0133-3-SE - Teaching in role 1

LEHRENDER Helene Meyer | uPL (RT) | RÜFERINNEN Meyer | WiSe

Grundverfahren des „Teaching in role“ werden exemplarisch in den zwei aufeinander aufbauenden Veranstaltungen mit den Studierenden erarbeitet und reflektiert.

LEISTUNGSHINWEISE

Siehe in den Veranstaltungsbeschreibungen.

Informationsstand: 25.08.2022

MODUL 73B0129 Stimme und Bewegung - künstlerische und didaktische Arbeitsformen 1
VERANTWORTLICHE Tsomou | CP 5 | WiSe

In dem Modul vertiefen Studierende ihr Wissen in den Bereichen Stimme und Bewegung. Ist der Lehrinhalt zu Beginn des Studiums vorrangig auf die Selbstbildung der eigenen Ausdrucksqualitäten der Studierenden ausgerichtet, wird hier das bisheriges Wissen um künstlerische, explorative und methodisch-didaktische Aspekte erweitert. Zum Abschluss des Moduls bringen die Studierenden ihr erworbenes Wissen in Kleingruppen in experimentellen Arbeiten zur Anwendung.

In diesem Modul werden drei Lehrveranstaltungen (LV) angeboten, von denen zwei besucht werden müssen: eine der beiden Wahlpflichtveranstaltungen und die abschließende Blockwoche.

KURS 73B8129-2-SE - Stimme - künstlerische und didaktische Arbeitsformen (Wahlpflichtveranstaltung 1)
LEHRENDE Harald Stojan | uPL (RT) | WiSe

Der Fokus dieser Lehrveranstaltung liegt auf dem Erwerben von Tools der Vermittlung von stimmlichen Methoden. Die Vermittlung kann in einem experimentellen Format erfolgen. Es wird auf methodisch-didaktische Prinzipien wie auch performative und darstellerische Prinzipien eingegangen.

Wir werden individuell und Gruppenunterstützt auf die spezifischen Interessen der Studierenden im Bezug auf Themen und weiters den Formaten (Prozesshaftes Arbeiten in Gruppe und Solo, zielgruppengerechte Vermittlung, Komposition und Aufführung) eingehen.

Lehrinhalte:

- Somatische Stimm-warm-ups
- Methoden und Techniken zur Bezugsfindung zur eigenen Stimme und deren kreative und edukative Potentiale
- Experimente mit Sprache, Sounds und Gesangsstimme und Übergänge zwischen den Formen
- Performativitäten des Körpers und der Stimme im Bezug auf aktuelle körperpolitische Theorien
- Solo und Gruppenarbeit - Anleitung und Methoden zur Materialfindung und Entwicklung
- Präsenz und Artikulation - Textbasiertes Vortragen
- Künstlerische Umsetzung/Gestaltung von Texten und Liedern unterschiedlichster Art
- Entwicklung von experimentellen Scores
- Intermediales Arbeiten (Film, Audio, Foto, Objekt...)
- Verfahren der Komposition von Stimm und Körpermaterial
- Einblicke in systematische Aufschlüsselung von Emotion in Körper und Stimme

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, werden ihre Stimme als Tool in inszenatorischen, performativen und vermittelnden Prozessen gezielt anwenden und in der Theaterarbeit vielfältig und flexibel nutzen können. Verschiedene Formen der Stimm- und Sprechkunst und ein entsprechendes Repertoire um dies praktisch anwenden zu können wird ihnen bekannt sein. Neben Performativem arbeiten wird auch zielgruppengerechte Vermittlung von Stimmarbeit untersucht werden können.

LEISTUNGSHINWEISE

80% Anwesenheit, Teilnahme an Gruppenarbeiten

KURS 73B8130-3-SE - Körper und Bewegung - künstlerische und didaktische Arbeitsformen
(Wahlpflichtveranstaltung 2)

LEHRENDE Gitta Barthel | uPL (RT) | WiSe

Künstlerische Konzepte des Bewegungstheaters

- Prozessorientierte und explorative Arbeitsformen mit grundlegenden Bewegungsprinzipien
- Identitätsorientierte Arbeitsformen zur Entwicklung der individuellen Bewegungsphantasie
- Vertiefung Tools zur Formgebung
- Tools zum Festlegen und Wiederholen von Bewegung
- Vertiefung intermediale Komposition aus Bewegung, Stimme, Sprache, Text, Bild und Musik
- Assoziative, narrative und abstrakte Ansätze für szenische Gestaltungen
- Echtzeit-Komposition als Aufführungsformat

- Choreografische Verfahren: Montage, Dekonstruktion, Aleatorik
- Abstraktion beim Umgang mit Objekten: Alltagsgegenstände, Requisiten und Kleidung als Partner/innen
- Körper und Bewegung als Träger von Sinnzusammenhängen

Methodisch-didaktische Grundlagen für Vermittlungsprozesse in der Körper- und Bewegungsarbeit

- Übungen zur Sinnes-, Körper-, Raum- und Gruppenwahrnehmung
- Grundlagen des Warm-up und Bewegungstrainings
- Initiieren und Anleiten von Kurationsprozessen
- Formale und metaphorische Bewegungsaufgaben
- Multidirektionale Vermittlungsprozesse beim Aufgabenstellen
- Reflexive und kollektive Vermittlungsprozesse beim Weitergeben von Bewegung
- Planbare und emergente Vermittlungsprozesse bei choreografischen Spielen mit Regelwerken

LEISTUNGSHINWEISE

80% Anwesenheit, Teilnahme an Gruppenarbeiten (Prüfungssemester WiSe und SoSe)

KURS 73B0129-1-SE - Stimme und Bewegung - künstlerische und didaktische Arbeitsformen 1
LEHRENDE Tsomou, Meyer | uPL (EA) | WiSe

Die Veranstaltung besteht aus einer Blockwoche, in der die Teilnehmer*innen der Veranstaltungen "Stimme" und "Bewegung" gemeinsam in Kleingruppen zu einem vorher definierten Thema oder Text experimentell mit Stimme und/oder Bewegung arbeiten und diese Arbeiten am Ende der Blockwoche präsentieren.

LEISTUNGSHINWEISE

Experimentelle Arbeit incl. Konzepterstellung (EA) im Rahmen der Blockwoche sowie regelmässige Teilnahme (RT)

Die in Schriftfarbe **ROT** formatierten Lehrveranstaltungen sind als **digitale Lehrveranstaltungen** geplant.
Die in Schriftfarbe **SCHWARZ** formatierten Lehrveranstaltungen sind als **analoge** -oder im Falle neuerlicher coronabedingter Einschränkungen- als **hybride Lehrveranstaltungen** geplant. Entsprechende Veränderungsmittelungen können ggf. auch sehr kurzfristig erfolgen.

1

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	20. Internationales Fest der Puppen vom 09. – 15. September im TPZ					1
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
						05.09. 09.09.
						36. Woche

LB 0010 / U1						
B 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Diese Tabelle gibt Auskunft über den/die reservierten U-Raum/-Räume. (grün schattierte Zelle(n))

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Ensembletraining N. Giese					2
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
						12.09. 16.09.
						37. Woche

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
09:15-10:45	Wissensch. Arbeiten K. Kolar	Info Studium+Lehre Dozent*innenteam	Th. + Gesch.d.Päd. F. Bonczek/E. Renvert	Impulstraining J. Meyer	Darstellende Komm. M.Tsomou	3	
11:00-12:30							
13:30-15:00	Darstellende Komm. A. Wolfsteiner						
15:15-16:45							
						19.09. 23.09.	
						38. Woche	

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Darstellende Komm. B. Rüping	Päd.Praxisfelder F. Bonczek	Th.+ Gesch.d.Päd. F. Bonczek/E. Renvert	Impulstraining J. Meyer	Darstellende Komm. M. Tsomou	4
11:00-12:30						
13:30-15:00	Info „Wahlpflicht“ 5					
15:15-16:45						
						26.09. 30.09.
						39. Woche

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR	Raumteilung	Raumteilung				
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45		Theor.+ Gesch. d.Th. I A. Wolfsteiner	Th.+ Gesch.d.Päd. F. Bonczek/E. Renvert	Päd.Praxisfelder F. Bonczek	Theor.+Gesch. d.Th. I A. Wolfsteiner	5
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
				Stud.komm. 15:30		03.10. 07.10.
						40. Woche

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						

- BR = Bewegungsraum
TH = Theater
immer Halle 2
immer Halle Stephanstraße/auch „Biogr.Th.“ einmalig am 22.12
15:15 - 16:00 (Infoveranstaltung zum Modul „Vertiefung Wahlpflicht“)

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag					
09:15-10:45	Darstellende Komm. B. Rüping	Theor. + Gesch. d.Th. I A. Wolfsteiner	Lehr- u. Lernmeth. d. Schauspielkunst 1 H.V. Sommer			6				
11:00-12:30										
13:30-15:00	Theor. + Gesch. d.Th. I A. Wolfsteiner									
15:15-16:45										
						10.10. 14.10.				
						41. Woche				

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2			n.n.	ggf. Halle Stephanstr.		
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	7
09:15-10:45	Körperwahrnehmung + Bewegungsausdr.1 M.Tsomou	Th.+ Gesch.d.Päd. F.Bonczek/E.Renvert	Impulstraining J.Meyer	Info Studium+Lehre Dozent*innenteam		
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
					17.10. 21.10.	
					42. Woche	

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
09:15-10:45	Körperwahrnehmung + Bewegungsausdr. 1 J. Laperiere		Th. + Gesch.d.Päd. F. Bonczek/E. Renvert	Impulstraining J.Meyer	Info Studium+Lehre Dozent*innenteam	8	
11:00-12:30							
13.30-15.00							
15.15-16.45							
		Sü-Forum 15:15				24.10.	28.10.
						43.	Woche

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45		Theor.+ Gesch. d.Th. I A. Wolfsteiner	Info - TPZ 10:00 – 13:00	Päd.Praxisfelder F. Bonczek	Kö.wahrnehmung + Beweg.ausdr. 1 M. Tsomou	9
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
			Info - Th.Werkst. OS 14:00 – 15:00			31.10. 04.11.
						44. Woche

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR					(bis 15:00)	
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Wissensch. Arbeiten K. Kolar	Päd.Praxisfelder F. Bonczek	Th.+ Gesch.d.Päd. F. Bonczek/E. Renvert	Impulstraining J. Meyer	Darstellende Komm. M. Tsomou	10
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
			Antrittsveranstaltungen M. Tsomou und A. Wolfsteiner 15:00			07.11. 11.11.
						45. Woche

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3						
LB 0006 / TH						

- Theaterpädagogisches Zentrum, Universitätsplatz 5 -6
Halle 2/KE 0103

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Körperwahrnehmung + Bewegungsausdr. 1 J. Laperierre		Th.+ Gesch.d.Päd. F.Bonczek/E.Renvert	Impulstraining J.Meyer		11
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
				Stud.komm. 15:30		14.11. 18.11.
						46. Woche

LB 0010 / U1					
LB 0011 / BR					
LB 0002 / U2					
LB 0003 / U3					
LB 0006 / TH.					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
09:15-10:45						12	
11:00-12:30		Theor.+ Gesch. d.Th. I A.Wolfsteiner	Lehr- u. Lernmeth. d. Schauspielkunst 1 H.V.Sommer				
13:30-15:00	Theor.+ Gesch. d.Th. I A.Wolfsteiner						
15:15-16:45							
						21.11.	25.11.
						47.	Woche

LB 0010 / U1					
LB 0011 / BR					
LB 0002 / U2					
LB 0003 / U3					
LB 0006 / TH.					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						13
11:00-12:30	Darstellende Komm. B.Ruping	Theor.+ Gesch. d.Th. I A.Wolfsteiner	Th.+ Gesch.d.Päd. F.Bonczek/E.Renvert	Impulstraining J.Meyer		
13:30-15:00	Darstellende Komm. A.Wolfsteiner					
15:15-16:45						
						28.11. 02.12.
						48. Woche

LB 0010 / U1					
LB 0011 / BR					
LB 0002 / U2					
LB 0003 / U3					
LB 0006 / TH.					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						14
11:00-12:30	Wissensch. Arbeiten K.Kolar	Atem, Haltung, Stimme + Sprechtechnik 1 A.Castellacci		Impulstraining J.Meyer		
13:30-15:00						
15:15-16:45						
		Sü-Forum 15:15		Stud.komm. 15:30 optional		05.12. 09.12.
						49. Woche

LB 0010 / U1					
LB 0011 / BR					
LB 0002 / U2					
LB 0003 / U3					
LB 0006 / TH.					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						15
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
						12.12. 16.12.
						50. Woche

LB 0010 / U1					
LB 0011 / BR					
LB 0002 / U2					
LB 0003 / U3					
LB 0006 / TH.					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Wissensch. Arbeiten K.Kolar	Atem, Haltung, Stimme + Sprechtechnik 1 A.Castellacci		Biogr.Theater J.Meyer		16
11:00-12:30						
13:30-15:00	Darstellende Komm. A.Wolfsteiner					
15:15-16:45						
						19.12. 23.12.
						51. Woche

LB 0010 / U1					
LB 0011 / BR					
LB 0002 / U2					
LB 0003 / U3					
LB 0006 / TH.					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	17
09:15-10:45						
11:00-12:30			Biogr.Theater B.Häring	Biographisches Theater J.Meyer		
13:30-15:00						
15:15-16:45						
						02.01. 06.01.
						01. Woche

LB 0010 / U1					
LB 0011 / BR					
LB 0002 / U2					
LB 0003 / U3					
LB 0006 / TH.					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	
09:15-10:45							18
11:00-12:30	Biogr.Theater J.Meyer	Biographisches Theater J.Meyer, E.Renvert, A.Wolfsteiner				Atelierarbeit	
13:30-15:00							
15:15-16:45							
							09.01. 14.01.
							02. Woche

LB 0010 / U1						
LB 0011 / BR						
LB 0002 / U2						
LB 0003 / U3	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung
LB 0006 / TH.						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						19
11:00-12:30		Biographisches Theater Präsentation J.Meyer, E.Renvert, A.Wolfsteiner			Päd.Praxisfelder Praktikumskoll. Bonczek	
13:30-15:00						
15:15-16:45						
						16.01. 20.01.
						03. Woche

LB 0010 / U1					
LB 0011 / BR					
LB 0002 / U2	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	
LB 0003 / U3	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	Raumteilung	
LB 0006 / TH.					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	
09:15-10:45						27.-29.01. „unboxing“ 	20
11:00-12:30	Semester Evaluation	Atem, Haltung, Stimme + Sprechtechnik 1 A.Castellacci					
13:30-15:00							
15:15-16:45							
							23.01. 29.01.
							04. Woche

LB 0010 / U1					
LB 0011 / BR					
LB 0002 / U2					
LB 0003 / U3					
LB 0006 / TH.					

Informationsstand: 23.08.2021 (05.07.2022 Kolar | 25.08.2022 Tsomou)

MODUL 73B0104 Propädeutik Theaterpädagogik

VERANTWORTLICHER Ruping | CP 5 | WiSe + SoSe

Das Modul führt ein in die Grundlagen der Theaterpädagogik auf der Basis einer Theorie der Darstellenden Kommunikation und der ästhetischen Funktion darstellerischer Interaktionen. Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0104/>

KURS 73B0104-1-SE – Einführung in Darstellende Kommunikation (DK); Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten 1

LEHRENDE Ruping, Wolfsteiner, Tsomou, Kolar | uPL (RT, sAP) | PRÜFENDE Ruping, Kolar | WiSe

Darstellende Kommunikation I (Ruping)

Zu Beginn der 90er-Jahre wurde der Begriff DK formuliert und gewann Gewicht im Kontext der Entwicklung der Theaterpädagogik in der BRD. Gegen die Ausrichtung auf Sprache als dominantes Kommunikations-Medium, in dem die schriftsprachliche Kommunikation als Wertmaßstab nach wie vor normierende Gültigkeit hat, legt die DK den Akzent auf die gattungsspezifische Ausdruckskompetenz des Menschen als Darsteller, der - wenn in der Regel auch unbewusst - "Theater ist" (Boal). Das Seminar führt ein in die soziologischen, kommunikationstheoretischen und philosophisch-ästhetischen Grundlagen der Darstellenden Kommunikation.

Einführung in die Arbeitsfelder Angewandter Theaterwissenschaft (Wolfsteiner)

Die Veranstaltung führt in die grundlegenden zeitgenössischen, historischen und theoretischen Gegenstandsbereiche sowie methodischen Untersuchungsverfahren der Angewandten Theaterwissenschaft ein. Dabei wird gezeigt, welchen Beitrag eine praktisch orientierte Theaterwissenschaft für aktuelle ästhetische Debatten liefert, welche kulturwissenschaftlichen Fragestellungen aufgegriffen werden und was *artistic research* leisten kann. Den Studierenden soll so die Möglichkeit gegeben werden, ihre Interessengebiete und das eigene Berufsbild zu formulieren.

Einführung in theaterpädagogische Diskurse: "social", "participatory" und "interventionist turn" (Tsomou)

Wir widmen uns der Politisierung des Theaters mittels der Debatten um den "social", "participatory" oder "interventionist turn". Diese „turns“ – also die Hinwendungen in Diskurs und Kunstpraxis – entgrenzen das Verständnis von Theaterpädagogik und Theaterkunst und werden im Seminar im Hinblick auf theaterpädagogische Fragestellungen untersucht.

Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten I (Katharina Kolar)

Kurze theoretische und praktische Einführung in grundlegende und fachspezifische Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens: von der Literatur- und Quellenrecherche, über Bibliographieren, Lesen und Exzerpieren sowie Formulieren und Eingrenzen von Fragestellungen bis hin zum Schreiben im Sinne grundlegender Herangehensweisen (Textaufbau/Gliederung, Zitieren/Paraphrasieren, fachgerechte Quellenangaben) für das Verfassen wissenschaftlicher (Haus-)Arbeiten. Als schriftliche Arbeitsproben sind u.a. ein Dokument als Vorlage für Hausarbeiten anzulegen sowie ein exemplarisches Literaturverzeichnis zu erstellen.

LEISTUNGSHINWEISE

Als Leistungsnachweis (sAP) ist ein mehrseitiges Exposé (davon mind. sieben Textseiten) zu verfassen - Abgabefrist: 26.02.2023. Weitere Informationen dazu in der Veranstaltung Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten I. Ansonsten 80% Anwesenheit in allen Lehrveranstaltungen (RT)

KURS 73B0104-2-SE – Diskursraum Kunst und Gesellschaft; Grundlagen der Improvisation; Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten

LEHRENDE Ruping, Häring, Kolar | uPL (RT, PR, HA) | PRÜFENDE Ruping, Häring | SoSe

Darstellende Kommunikation II (Ruping)

Das Seminar führt ein in die Grundlagen der Theaterpädagogik auf Basis einer Theorie der „Darstellenden Kommunikation“ und der „ästhetischen Funktion“ darstellerischer Interaktionen. Eingeführt wird in die soziologischen, kommunikationstheoretischen und philosophischen Grundlagen der Theaterpädagogik. Zentrale Lehr-/Lernform ist der Diskurs mit den Studierenden, die über spezifische Texte und Theoreme, über Bilder, musikalische und literarische Ausdrucksformen und Dokumente an eine fundierte Auseinandersetzung mit den Grundfragen der Kunst und der Kunstvermittlung in Gesellschaft herangeführt werden sollen.

Einführung in die Begriffe "Repräsentation" entlang zeitgenössischer (Theater-)Debatten (Tsomou)

Wir widmen uns zentralen Fragen zur Darstellungsweise von Welt im Theater, entlang des Begriffs der „Repräsentation“: wer wird vom wem, wie repräsentiert/dargestellt? Wer wird wie sichtbar gemacht und wessen Stimme kommt wie vor? Wie reflektieren wir die Bedeutung, die wir herstellen? Wie ist Darstellung/Repräsentation im

Theater durch gesellschaftliche Faktoren bedingt? Hier interessieren uns beispielhaft Fragen zu Diskriminierung entlang der Kategorie „race“ oder „gender“.

Grundlagen der Improvisation (Häring)

Die Grundlage des Improvisationstheaters nach Keith Johnstone geht aus von der Analyse gesellschaftlicher Strukturen im Kontext der „normalen“ (den gesellschaftlichen Normen entsprechenden) Sozialisierungsprozesse. „Meinen Lehrern war nur wichtig, ob ich ein Gewinner war. Ich wollte wie Gary Cooper stehen können und selbstbewusst sein, und ich wollte wissen, wie man die Suppe zurückgehen lässt, wenn sie kalt ist, ohne dass dadurch der Ober auf die Idee kommt hineinzusucken. Die Schule verließ ich mit einer schlechteren Körperhaltung, einer schlechteren Stimme, schlechteren Bewegungen und viel weniger Spontaneität.“ (Johnstone 2004, S. 20) Gelehrt werden die Philosophie und die Grundbegriffe der Improvisation als fundamentale Bausteine der Kommunikationsgestaltung. Spielerhaltung, Spielleiterhaltung und die Techniken und Methoden des Improvisationstheaters werden mit den Basiselementen Präsenz, Status, Subtext und Körper bearbeitet.

Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten II (Katharina Kolar)

In rund 15minütigen Einzelgesprächen werden die Exposés besprochen und Rückmeldungen dazu gegeben (LN im vorangegangenen Wintersemester s.o. KURS 73B0104-1-SE). Die Termine werden, sofern nicht im Unterrichtsplan ausgewiesen, an der Pinnwand bzw. in OSCA veröffentlicht.

LEISTUNGSHINWEISE

Die drei Leistungen dieser Lehrveranstaltung teilen sich folgendermaßen auf die Unterrichte der Lehrenden auf: RT = regelmäßige Teilnahme (mind. 80%); PR = Präsentation bei Benjamin Häring (wird im Rahmen der Unterrichtszeiten erbracht); HA = Hausarbeit bei Ruping in Form einer Präsentation und/oder eines schriftlich vorbereiteten Beitrags, der/die im Plenum präsentiert wird.

Informationsstand: 24.08.2022

MODUL 73B0105 - Theorien und Geschichte der Pädagogik

VERANTWORTLICHE Renvert, Bonczek | CP 5 | SoSe + WiSe

Pädagogisches Handeln ist eine soziale Tätigkeit, die in professionellen Kontexten auf individueller (Reflexion) und fachweltlicher (Theorie) Ebene ausgeübt wird. Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0105/>

KURS 73B0105-1-SE – Theorien und Geschichte der Pädagogik 1

LEHRENDE Bonczek, Renvert | uPL (RE) | PRÜFER Bonczek, Renvert | WiSe

In diesem Seminar werden die Begriffe Bildung, Erziehung, Sozialisation und Entwicklung aus fachlicher und individualhistorischer Sicht beleuchtet. Als soziale Tätigkeit wird Pädagogik ebenfalls in Bezug auf die Begriffe Kommunikation, Kultur und Politik reflexiv beleuchtet.

Ziel des Seminars ist es, eine gemeinsame Grundlage pädagogischen Grundwissens im ersten Semester zu legen. Außerdem werden im Rahmen der Referatserarbeitung Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens erprobt (Entwicklung einer Fragestellung und Recherche). Diese werden im Rahmen eines schriftlichen Exposés für das folgende Semester vorbereitet.

LEISTUNGSHINWEISE

uPL (RE) Referat (mehrseitiges Exposé mit mind. 7 Textseiten = Recherche, Fragestellung und Struktur) zu Grundlagen der Pädagogik + mind. 80% Anwesenheit in allen Lehrveranstaltungen. Abgabe 26.02.2023.

KURS 73B0105-2-SE – Theorien und Geschichte der Pädagogik 2

LEHRENDE Renvert, Bonczek | uPL (RE) | PRÜFER Bonczek, Renvert | SoSe

Das Seminar erarbeitet im Rahmen von Referaten einen Einblick in erziehungswissenschaftliche Fachdiskurse aus historischer Perspektive und mit Blick auf pädagogische (bzw. soziologische und psychologische) Positionen.

LEISTUNGSHINWEISE

uPL (RE) Referat (mündlicher Vortrag auf der Basis einer schriftlichen Ausarbeitung [8 Seiten inkl. Literaturangaben/je zu prüfende Person]) zu Grundlagen der Pädagogik + mind. 80% Anwesenheit in allen Lehrveranstaltungen. Die Referate und Ausarbeitungen orientieren sich an im Seminar entwickelten Fragestellungen und müssen bis eine Woche vor dem Referatstermin (zumindest in einer Entwurfsform) vorliegen und können bis Ende des Semesters (31.08.2023) überarbeitet werden.

Informationsstand: 11.7.2022

MODUL 73B0100 - Ensemblebildung und chorische Spielformen

VERANTWORTLICHE Giese | CP 5 | WiSe + SoSe

Ensemblearbeit und gruppenorientierte Spielweisen sind mit Blick auf die spätere theaterpädagogische Praxis wichtige Bestandteile des Gesamtcurriculums. Das Modul vermittelt den Studierenden diesbezüglich theoretische wie praktische Grundlagen. Im Mittelpunkt steht dabei die eigene spielerische Erfahrung als Ensemble- sowie Chormitglied als Lehr- und Lernvoraussetzung für die Arbeit in künstlerischen wie gruppenpädagogischen Kontexten. Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0100/>

KURS 73B00100-1-SE – Ensemblebildung

LEHRENDE Giese | uPL (RT) | PRÜFERIN Giese | WiSe

Um im Studium und der Gruppe „anzukommen“ arbeiten die Studierenden zu Beginn des Studiums eine Woche als Ensemble zusammen und lernen dabei Methoden der chorischen sowie ensembleorientierten Theaterarbeit (mit dem Schwerpunkt Bewegungsimprovisation) kennen.

LEISTUNGSHINWEIS

Für den Kurs "Ensemblebildung" regelmässige Teilnahme (RT mind. 80 %).

KURS 73B0100-2-SE - Chorische Spielformen

LEHRENDE Giese | uPL (RT, EA, HA) | PRÜFERIN Giese | SoSe

In der Veranstaltung stehen chorische Spielweisen des Theaters im Fokus. Hierfür werden theoretische sowie praktische Grundlagen vermittelt, u.a.:

- Historische und dramaturgische Betrachtung des Chores: Aushandlungen zwischen Individuen und Kollektiven
- Schulung von körperlicher Präsenz, Durchlässigkeit und peripherer Wahrnehmung im Raum und Ensemble
- Impuls-/Ensembletraining (Impulse entwickeln, setzen, aufnehmen, zu eigen machen sowie innehalten können)
- Rhythmisierungen, Rhythustraining, Mehrstimmigkeit
- chorische Spiel- und Sprechformen sowie chorische Textgestaltung
- Erarbeitung, Präsentation und Reflexion eigener chorischer Szenen

LEISTUNGSHINWEIS

Im Kurs "Chorische Spielformen" RT sowie experimentelle Arbeit in Kleingruppen mit abschließenden Präsentationen (EA) und schriftlicher Online-Reflexion (HA) bis 31.8.23.

Informationsstand: 24.08.2022

MODUL 73B0101 - Didaktik und pädagogische Praxisfelder 1

VERANTWORTLICHE Meyer, Bonczek | CP 5 | WiSe +SoSe

Die Studierenden dieses Moduls erproben ausgehend von Planungsmustern theaterpädagogische Lehreinheiten zu Themen, die sie in der Auseinandersetzung mit der Lehr-lern-Situation von Klienten in Bildungseinrichtungen entwickelt haben. Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0101/>

KURS 73B0101-1-SE – Pädagogische Praxisfelder 1

LEHRENDER Bonczek | uPL (RE) | PRÜFER Bonczek | WiSe

Das Seminar gibt einen allgemeinen Einblick in den Didaktikbegriff und den Kompetenzbegriff. Daran entlang wird die Arbeit im Praxisfeld thematisiert und analysiert. Ein besonderes Augenmerk gilt hier dem Beobachten und Beschreiben. Zum Semesterende wird das Praktikumskolloquium (Veranstaltung in der ältere Semester ihre Arbeitserfahrungen in den Berufspraktika vorstellen und diskutieren) besucht.

LEISTUNGSHINWEIS

Kurzreferat in Gruppen im Seminar zu den Ergebnissen der Beobachtungsaufträge zum Seminarendende.

KURS 73B0101-2-SE – Didaktik der Theaterpädagogik 1

LEHRENDER Meyer | uPL (RT, LEP) | PRÜFER Meyer | SoSe

Die Studierenden lernen die analytischen Techniken und praktischen Grundfertigkeiten zur Planung theaterpädagogischer Unterrichtseinheiten und –reihen kennen.

Hierfür werden Unterrichtsreihen in der Studiengruppe entworfen, durchgespielt und untersucht. Durch die Reflexion der praktischen Anteile in der Gruppe lernen die Studierenden ihre eigene Spielleiterpersönlichkeit kennen und können diese weiter heranzubilden.

LEISTUNGSHINWEIS

Schriftliche Konzeptionierung und praktische Durchführung einer LEP + mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen. (Prüfungssemester SoSe)

Informationsstand: 25.08.2022

MODUL 73B0106 - Einführung in Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik

VERANTWORTLICHE Margarita Tsomou | CP 5 | WiSe + SoSe

Der Schwerpunkt dieses Lehrgebietes liegt im persönlichen Entdecken/Erfahren sowohl der technischen wie ästhetischen Seite des eigenen stimmlichen Instrumentariums und seiner kreativen Ausdrucksmöglichkeiten. Dieser Vorgang umfasst die bewusste Wahrnehmung und Steuerung der physischen Möglichkeiten der Stimme für die Arbeit auf der Bühne und in anderen Versammlungsräumen. Durch einführende Übungen in die gemeinsame Funktion von Atmung und Stimme, studieren die TeilnehmerInnen eigene und fremde Spiration, Intonation, Artikulation mit Bezug auf ihr individuelles Ausdrucksvermögen und lernen so den eigenen und fremden stimmlichen Ausdruck zu evaluieren und zu verifizieren.

Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0106/>

KURS 73B0106-1-SE – Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik 1

LEHRE Alessio Castelacci | uPL (sAP, RT) | PRÜFUNG Alessio Castelacci | WiSe

Der Kurs ist Teil von Alessio Castelaccis umfassenderem Ansatz „Embodied Voice Flow“, einem stimmlich-körperlichen Prozess, der darauf abzielt, durch eine Reihe von somatischen Untersuchungen über tiefes Zuhören, verkörperte Stimmlichkeit und musikalischen Instinkt eine ermächtigte Beziehung mit der ursprünglichen Stimme und ihrer tiefen Sensibilität wiederzuentdecken. In den Kursen werden wir auch die politischen Implikationen diskutieren, die sich aus der Verbindung mit der eigenen Stimme und der Existenz in der Welt in einem abgestimmten Zustand der Ausdrucksfähigkeit und des tiefen Zuhörens ergeben, als eine Form des "somatischen Aktivismus". Das übergeordnete Ziel ist es, einen forschenden Fokus auf die Feinheiten von Klang und Bewegung zu entwickeln, durch Praktiken des tiefen Zuhörens, der Impulsarbeit, der Erforschung der bewegten Stimme und des improvisierten Singens.

LEISTUNGSHINWEIS

Prozessdokumentation und eigene Arbeit an Stimmmaterial, die intern performt wird. Anwesenheit 80%.

KURS 73B0106-2-SE – Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik 2

LEHRE n.n. | uPL (sAP, RT) | PRÜFER n.n. | SoSe

Wird zum SoSe aktualisiert.

LEISTUNGSHINWEIS

Experimentelle Arbeit und Reflexion (sAP) + Anwesenheit 80% (RT) (Prüfungssemester SoSe).

Informationsstand: 03.03.2022

MODUL 73B0102 - Biographisches Theater

VERANTWORTLICHER Meyer | CP 5 | WiSe

Im Zentrum der Spielleiter-Kompetenz stehen mimetisches Vermögen und die Fähigkeit, Menschen durch ihre Rituale und Alltagsmasken hindurch zu einem Ausdruck zu verhelfen. Dies setzt ein hohes Maß an Selbstaneignung voraus. Die Bereitschaft, sich mit der eigenen Geschichte, auch dem Verdrängten, Unabgeholtenen darin, spielerisch und reflexiv auseinanderzusetzen, ist wesentlicher Bestandteil einer theaterpädagogischen Lehre, die die Erfahrungstätigkeiten der Menschen - einschließlich ihrer Haltungen vor tabuisierten Bereiche wie Trauer, Tod oder Sexualität - zu einem Grundpfeiler der ästhetischen Gestaltung erhebt.

Im Kontext der Theatergeschichte stellt das Modul einen ersten, praktischen Bezug zum epischen Theater her.

"Episch" bedeutend "erzählend", d.h.: die auf der Bühne dargestellte Realität wird durch erzählende Elemente gebrochen. Auch der Protagonist bzw. die Protagonistin kann erzählend das eigene Spiel unterbrechen und kommentieren. Erzählendes Spielen ändert so auch das Verhältnis zu den Zuschauenden, die sich nicht gänzlich in die dargestellten Personen hineinfühlen sollen, sondern sie kritisch und distanziert betrachten lernen: Abstand statt Mitgefühl.

Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0102/>

KURS 73B0102-1-SE - Biographisches Theater

LEHRENDE Meyer, Renvert, Wolfsteiner, Häring | LN (KP, RT) | PRÜFENDE Meyer, Häring, Renvert, Wolfsteiner | WiSe

Die Studierenden entdecken die formbildenden Qualitäten einer Auseinandersetzung mit Selbst und Rolle. In angeleiteten experimentellen Prozessen lernen sie die Qualitäten ihres theatralen Handelns zwischen "Nicht-Ich" und "Nicht-nicht-Ich" kennen. Sie erfahren die Formgebung in Rolle und Szene als produktives In-Distanz-Nehmen der biografischen Verstricktheiten, die sich im Spiel zu Materialien und Stoffen des Gestaltens transformieren und so kommunizierbar werden.

In Kleingruppen erarbeiten die Studierenden (4-5 Tage/4-5 x 6 USTD) thematisch gebundene auf biographischem Material aufbauende präsentable Szenen. Hierin werden sie dramaturgisch und inszenatorisch von einem /einer Lehrenden betreut.

LEISTUNGSHINWEISE

Regelmäßige Teilnahme und Künstlerische Prüfung = Der Leistungsnachweis wird während der Seminarzeiten erbracht (Prüfungssemester WiSe).

Informationsstand: 24.08.2021

MODUL 73B0103 - Theorie(n) und Geschichte(n) des Theaters I

VERANTWORTLICH Wolfsteiner | CP 5 | WiSe + SoSe

Das Modul führt anhand von Beispielen und Texten in die Theorien und Geschichten des Theaters ein. Im Vordergrund steht deren Diskussion, aber auch Möglichkeiten der Umsetzung. Eine Literaturliste wird bei der ersten Sitzung verteilt.

Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0103/>

Das Modul „Theorie und Geschichte des Theater II“ schließt sich in den darauf folgenden Semestern an.

KURS 73B0103-1-SE - Theorie(n) und Geschichte(n) des Theaters I.1

LEHRENDE Wolfsteiner | uPL (RT) | PRÜFENDE Wolfsteiner | WiSe

Im Kurs „Theorie und Geschichte des Theaters I.1“ werden zentrale Theaterentwicklungen von der klassischen Antike über das Mittelalter, die Renaissance bis hin zum Barock behandelt. Die Geschichte der Szenographie bildet hier ebenso einen Fokus wie die Frage nach der illusiven Einbindung von Zuschauern in je unterschiedlichen Phasen der Vergangenheit. Vertieft wird auch auf die Literatur zur Theatermaschine, zur Garteninszenierung und zur Festkultur des 17. und 18. Jahrhunderts eingegangen: Dabei handelt es sich um Schriftgut, das auf der inneren Bühne der Leser*innen ganz eigene Dynamiken entfalten soll; der Blick der Leser*innen wird qua Lektüre gewissermaßen auf die innere Bühne gelenkt. Sowohl die sorgfältige Behandlung von Quellen, die Arbeit in Archiven als auch die Recherche digital erfasster Dokumente werden anhand der Bestände des Deutschen Archivs für Theaterpädagogik (DATP) beispielhaft vermittelt.

KURS 73B0103-2-SE - Theorie(n) und Geschichte(n) des Theaters I.2

LEHRENDER Wolfsteiner | PL (K3), uPL (RT) | PRÜFENDER Wolfsteiner | SoSe

Im Kurs „Theorie und Geschichte des Theaters I.2“ geht es um das Auffinden von den Umgang mit und das Schreiben über historische Theaterphänomene vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Im Zentrum stehen dabei nicht nur das Theater des Bürgertums, der Naturalismus, die historischen Avantgarden, das Arbeitertheater, die Performance Art und heutige Theaterformen; auch geht es um die technische und mediale Geschichtlichkeit theatraler Räume. Darüber hinaus wird thematisiert, mit welchen Schwierigkeiten die historiographische Bearbeitung flüchtiger Vorgänge verknüpft ist: Wie lässt sich etwa über Aufführungen nachdenken, die im 19. Jahrhundert stattgefunden haben?

LEISTUNGSHINWEISE

Benotete Klausur (3-stündig) zum Ende des Moduls im SoSe + mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen.

Informationsstand: 25.08.2022

MODUL 73B0107 - Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck

VERANTWORTLICHE Tsomou | CP 5 | WiSe + SoSe

Die selbstreflexive Wahrnehmung des eigenen Körpers dient als Grundlage für den individuellen Bewegungsausdruck der Studierenden. Die Unterrichtsarbeit dieses Moduls geht von einem erweiterten Bewegungsbegriff aus und nimmt im ersten Teil Bezug auf gesellschaftliche Konzepte des Körpers und ihrer Verhandlung durch Körperarbeit, -reflexion und -wahrnehmung. Körper wird als ein Medium des Lernens, als Wissen ansammelndes und speicherndes Organ und damit als zutiefst gesellschaftlich und kulturell bedingtes Gefüge verstanden. Hiervon ausgehend werden (Körper-)Techniken erprobt, die das implizite Wissen, die Körpersprache und -intelligenz des Körpers wahrnehmen, reflektieren und bestenfalls verschieben oder anreichern können. Dabei geht es auch um die Schärfung von Aufmerksamkeit für die eigenen Körperpotentiale und Bewegungsmöglichkeiten. Im zweiten Teil des Moduls lernen die Studierenden über verschiedene Zugänge Bewegungsmaterial zu generieren, um ihr Ausdrucksspektrum und Körpervokabular zu erweitern: sie kriegen Tools zur choreographischen Komposition, zur Gruppenarbeit und intermedialen Generierung sowie zu Vermittlungsansätzen von Tanz/Bewegung. Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0107/>

KURS 73B0107-1-SE – Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck 1

LEHRE Margarita Tsomou/ Julia B. Laperrière/Daniel Riedel & Adriana Könemann | uPL (HA, RT) | PRÜFUNG Margarita Tsomou, 2. Julia B. Laperrière | WiSe

Das Seminar wird in drei Teilen von 1. Margarita Tsomou, 2. Julia B. Laperrière und 3. Daniel Riedel & Adriana gelehrt.

Teil 1: Margarita Tsomou

Im Seminar unternehmen wir im ersten Schritt eine Körperlesekunde, in dem wir über die Geschichtlichkeit von Körper, seiner Erfahrungen und Gewohnheiten sowie über die gesellschaftlichen Effekte auf Körper im Alltag reflektieren. Dies wird im zweiten Schritt mit Wahrnehmungs- und Konzentrationsübungen verbunden, die beim Atem anfangen und das Bewusstsein für die Potentiale und Begrenzungen einzelner Körperteile schärfen. Aufwärmen, An- und Entspannung, der Umgang mit Kraft, Energie, Balance und Gewicht stehen im Vordergrund.

Teil 2: Julia B. Laperrière

In der ersten Hälfte des Unterrichts liegt der Schwerpunkt auf der praktischen Erkundung der fünf Sinne durch den sich bewegenden Körper: Sehen, Hören, Riechen, Tasten und Schmecken, wobei auch die Idee der Intuition als sechster Sinn angesprochen wird. Die zweite Hälfte des Unterrichts wird sich auf den physischen Körper und seine verschiedenen Systeme konzentrieren, und zwar durch anatomische Konzepte, somatische Verkörperung, Bewegungserkundungen und aufgabenbasierte Tanzimprovisationen. Wir werden in das Atmungssystem und den Muskel-Skelett-Apparat eintauchen und die Möglichkeiten erforschen, die sich aus der Bewegung unserer Organe, der Flüssigkeiten in unserem Körper und anderer Weichgewebe wie den Faszien ergeben. Wir werden unsere Fähigkeit trainieren, zuzuhören, zu spüren und zu fühlen, statt zu produzieren.

Teil 3: Daniel Riedel & Adriana Könemann

Seit einigen Jahren sind Riedel und Könemann ein vertrautes Team und lehren als Teil von „Tanzbar Bremen“ inklusiven Tanz. In der inklusiven Arbeit mit Tanz kommt es auf die Offenheit gegenüber der Unterschiedlichkeit von Körpern an. Offenheit bedeutet in diesem Falle nicht mehr und nicht weniger als die Wahrnehmung und Einbeziehung von dem, was da ist – jetzt und hier im Raum. Was braucht es, damit eigene Bewegungspotentiale in Erscheinung treten können? Wie können wir uns in unserer Unterschiedlichkeit im Tanz begegnen?

LEISTUNGSHINWEISE

Mind. 80% Anwesenheit in der Lehrveranstaltungen = Regelmäßige Teilnahme (RT), Prozessdokumentation und Hausarbeit (HA), Abgabe nach Abschluss des Seminars.

KURS 73B0107-2-SE – Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck 2

LEHRENDE n.n. | uPL (EA, RT) | PRÜFENDE n.n. | SoSe

Wird zum SoSe aktualisiert.

LEISTUNGSHINWEISE

Experimentelle Arbeit mit gruppeninterner Präsentation am Abschluss des Seminars (EA) + mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen (RT).

Informationsstand: 25.02.2022

MODUL 73B0108 - Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst

VERANTWORTLICHER Meyer | CP 10 | WiSe + SoSe

Ziel dieses Moduls ist es, mit Hilfe schauspielerischer Arbeitstechniken handlungsgestaltende Spielangebote zu konzipieren, zu erfahren und auszuwerten. Die Trainingsmethoden zielen insbesondere auf die Entwicklung des Vorstellungsvermögens in der Interaktion mit sich selbst und dem Gegenspieler/der Gegenspielerin. Allgemeine konstituierende Momente des darstellenden Handelns wie Form, Energie, Tempo/Rhythmus, Zielgerichtetheit, Bewegung, Positionen dienen hierfür als Arbeitsmaterial. Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0108/>

KURS 73B0108-1-SE - Impulstraining

LEHRENDER Meyer | uPL (EA, RT) | PRÜFER Meyer | WiSe

Mittels körperlicher Bewegung Bilder aufrufen und damit spielen respektive darin spielerisch agieren; der Dozent fungiert als Gegenspieler, wodurch ggf. tieferliegende Erinnerungen/Bilder berührt werden; Ziel: Vermeidung des kontrollierten Denkens, statt dessen in Kontakt kommen mit eigenen Impulsen, sowie vorhandenes Bildmaterial entdecken (explorieren), untersuchen und damit spielen (explizieren) respektive dieses inszenatorisch gestalten.

LEISTUNGSHINWEISE

Experimentelle Arbeiten im Rahmen der Seminarsitzungen. Die Leistungsnachweise werden während der Seminare erbracht (Workload für Vorbereitung 3 Std.) + 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen (Prüfungssemester WiSe)

KURS 73B0108-2-SE - Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst 1

LEHRENDER Sommer | uPL (RT, sAP) | PRÜFER Sommer | WiSe

Bereitschaft für gezielte sinnliche Wahrnehmungen herstellen; die sinnliche Wahrnehmung intensivieren; das Vorstellungsvermögen/die Phantasie stimulieren; Sinnesorgane als Informationsquelle für Spiel entdecken und (be)nutzen; sich mit Hilfe der Wahrnehmung an etwas oder jemanden anverwandeln; Wahrnehmungen artikulieren

KURS 73B0108-3-SE - Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst 2

LEHRENDE Sommer, Helene Meyer | uPL (RT, sAP) | PRÜFER Sommer | SoSe

Harald Volker Sommer

Text/Spielstudien a. H. von Texten aus der Theaterliteratur (Tragödie/Komödie/Moderne). Weiteres Studium der Arbeitsbegriffe aus den Ansätzen der Schauspielmethode u.a. Konstantin S. Stanislawskis, Lee Strasbergs, des epischen Theaters Bert Brechts

Hélène Meyer(ArtEZ – Arnhem,NL): Seminar physical acting

Themen der Veranstaltung: The seminar is focused on the preparation of the actor. To develop an awareness of the body, to be sensitive and receptive, the ability to follow impulses and to put it directly into action. The work is about transforming physically in which emotions arise and can be explored in a free and intuitively way. In the work the presence of the actor and the ensemble work are important aspects which contribute towards a natural and authentic way of acting. (Das Seminar wird in englischer Sprache gehalten)

LEISTUNGSHINWEISE

Die Leistungsnachweise werden während der Seminare erbracht, Abfassen und vorstellen eines Thesenpapiers (Themen werden im Unterricht ausgegeben, Workload für Vorbereitung 5 Std.) + 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen (Prüfungssemester SoSe)

Seitenbetreuung: Frederik Hochheimer | Informationsstand: 07.09.2022

Wahlangebote/Zusatzveranstaltungen für Studierende des ITP - WiSe 2022/23

Die Anmeldungen zu den einzelnen Wahlangeboten erfolgen formlos auf digitalem Weg. Die Anmeldung geht via Mail an das Burgtheater-Team (burgtheater@hs-osnabrueck.de). Bei dem Wunsch an mehreren Wahlangeboten teilzunehmen, sind die Mehrfachwünsche mit jeweils Erst-, Zweit- und ggf. Drittwunsch zu kennzeichnen.

Wichtig: Bitte bei jeder Anmeldung die Matrikel-Nummer angeben!

Bei zu hohem Anmeldeaufkommen entscheidet das Los. Konnte der Erstwunsch eines/einer Studierenden erfüllt werden, so werden sein* ihr Zweit- und ggf. Drittwunsch erst nach den Erstwünschen weiterer Studierender berücksichtigt.

Anmeldeschluss ist vrs. Freitag, der 07.10.2022. Die Veröffentlichung der Teilnehmer:innenlisten erfolgt vrs. am Montag, den 10.10.2022, hier im digitalen KVV sowie an der Pinnwand im Foyer des Instituts für Theaterpädagogik.

Erläuterung: Bei geringem Anmeldeaufkommen können ggf. alle Wünsche des/der Studierenden erfüllt werden.

Auch in diesem Fall ist die Anmeldung verpflichtend.

Sollten mehrere Wünsche angegeben werden, aber die Teilnahme an nur einem Angebot gewünscht sein, ist dies bei der Anmeldung zu vermerken!

ACHTUNG! REGELUNG ZUR VERBINDLICHKEIT DER ANMELDUNG:

Die Anmeldung für ein Wahlangebot ist verbindlich. Ist ein/e Studierende/r für ein Wahlangebot angemeldet und kann an diesem nicht teilnehmen, so hat er/sie eine Ersatzperson (Studierende/r ITP) zu stellen und dies spätestens 2 Tage vor dem Beginn des Seminars dem Burgtheater mitzuteilen. Bei Krankheit reicht die Vorlage eines ärztlichen Attests bis eine Woche nach Seminarende aus.

Wird weder ein/e Ersatzteilnehmer/in gestellt noch ein ärztliches Attest eingereicht, so wird der/die Studierende für die Wahlangebote des restlichen Semesters gesperrt. Im folgenden Semester werden an den/die Studierende/n lediglich offene Restplätze vergeben.

Wahlangebote für das Wintersemester 2022/23:

Veranstaltungstechnik: Schwerpunkt Licht - Einführung und praktische Anwendungen (Pascal Gehrke)

Zeiten: Fr, 21.10.22, 16:00-19:00 Uhr; Sa, 22.10.22, 10:15-18:45 Uhr; So, 23.10.22, 10:15-14:45 Uhr

Ort: Institut für Theaterpädagogik, Bacummer Straße 3, 49808 Lingen (Ems)

Im ersten Teil des Seminars werden die Teilnehmenden an den Bereich Beleuchtung herangeführt, wesentliche technische Begriffe, Handgriffe und Abläufe geklärt und vermittelt. Ziel ist es mit dem Überblick „fit“ für die Kommunikation mit den Lichttechniker*innen im Rahmen eigener theaterpädagogischer Tätigkeit zu werden und die Möglichkeiten der eigenen Weiterbildung aufzuzeigen.

Zudem werden die Teilnehmenden im zweiten Teil an praktischen Aufgabestellungen arbeiten und die bereits vermittelte/vorhandene Fähigkeiten erproben. Die Inhalte werden so konkret in die Praxis übersetzt und Fragen sowie eigene Problemstellungen der Teilnehmenden Gegenstand des Seminars.

Pascal Gehrke, geb. 1984 in Essen, ist selbstständiger Veranstaltungstechniker. Seit der Ausbildung im „PACT Zollverein“ arbeitet er als Projektleiter, Tontechniker, Beleuchter und Dozent im Bereich Theater, Festival und Konzert. Aktuell tätig u.a. für den Ringlokschuppen Ruhr, die Fidenä und das Nationaltheater Mannheim. Studierenden des **Studiengangs Theaterpädagogik (B.A.)** kann das Angebot mit **1 SWS** im Rahmen des Moduls „Vertiefung Wahlpflichtveranstaltung“ angerechnet werden!

////

„Ich hab da so eine Idee ...“ Kreativ-Workshop für Theaterpädagog:innen (Alexa Jünkerling)

Zeit: Sa, 26.11.22, 10:00-18:00 Uhr

Ort: Institut für Theaterpädagogik, Bacummer Straße 3, 49808 Lingen (Ems)

Sie haben eine Idee im Kopf, aber es geht nicht voran. Es wird nicht konkret, es wird nicht gemacht. Sie sind unsicher, wie Sie Ihre Idee umsetzen können und ob Sie damit die Chance haben, bei Fördermittelgebern, Sponsoren, Spendern und Kunden Gelder und Aufträge zu generieren. Wir setzen uns einen Tag mit Ihrer Idee auseinander - kreativ, querdenkend und im Team. Wir lassen uns inspirieren durch die Perspektiven, Erfahrungen und Einschätzungen der anderen Teilnehmer. Am Ende des Workshops werden die Teilnehmer*innen genauere Vorstellungen über ihr zukünftiges Angebot entwickelt haben und wissen, was weiter zu tun ist.

Im Workshop arbeiten wir im Team konkret an den Ideen der Teilnehmer*innen auch mit Hilfe verschiedener Kreativitätstechniken.

Alexa Jünkerling: Selbstständige betriebswirtschaftliche Beraterin und Dozentin für Gründer, Soloselbstständige, Kooperationen und kleine Unternehmen. Traineeausbildung zur Unternehmensberaterin.

Wissenschaftliches Volontariat in der Medienproduktion. Wissenschaftliche Mitarbeiterin in Forschungsprojekten. Studium Philosophie, Geschichte, Pädagogik an der Universität Köln und der Westfälischen-Wilhelms-Universität Münster, Staatsexamen.

Studierenden des **Studiengangs Theaterpädagogik (B.A.)** kann das Angebot mit **0,5 SWS** im Rahmen des Moduls „Vertiefung Wahlpflichtveranstaltung“ angerechnet werden!

////

The FEMINIST Theatre of the Oppressed (Bárbara Santos/ Kuringa Theatre Berlin)

Zeiten: Mi, 14.12.22, 18:00-21:00 Uhr (Online session); Sa, 17.12.22, 14:00-19:00 Uhr (Präsenz Workshop); So, 18.12.22, 10:00-15:00 Uhr (Präsenz Workshop)

Ort: Institut für Theaterpädagogik, Bacummer Straße 3, 49808 Lingen (Ems)

This workshop aims to develop a creative aesthetic process with the "FEMINIST Theatre of the Oppressed" in its specific approaches. This experience will promote a collective investigation about the possibilities of rhythmical expression of daily-life oppressions. The starting point is the body as a rhythmical and sound resource, then (recycled) objects and finally the combination of both in order to create sonorous compositions that express concrete contents. How to associate rhythm, image and movement in a sonorous composition that allows to create a narrative? (This course is held in English.)

14 December (online session)

- The concept of Oppression
- FEMINIST Theatre of the Oppressed
- Aesthetics of the Oppressed

17 December

- Exercises and Games
- Image Theatre
- Aesthetics of the Oppressed: sound and rhythm

18 December

- Exercises and Games
- Image Theatre
- Newspaper Theatre / Forum Theatre

Bárbara Santos | Dramaturge, theatre director, actress, author and feminist-antiracist activist, Bárbara Santos is artistic director of KURINGA - theatre space in Berlin and founder of the Ma(g)dalena International - Feminist Theatre of the Oppressed Network composed by groups from Latin America, Africa and Europe. Over 30 years she has been working with groups in more than 40 countries. She has developed innovative lines of aesthetic investigation focused on gender as a social construction and race as a social organization in intersection with social class through a feminist perspective. As performer is exploring the conversion of the performative body into a political body. As actress is acting Filomena in "The Invisible Life", a film by Karim Aïnouz, grand prix at "Un Certain Regard", at Cannes Festival 2019. She was nominated for the National Award from the Brazilian Academy of Cinema as best Support Actress from 2020. She is author of "Theatre of the Oppressed, Roots and Wings: a theory of praxis" (Portuguese, Spanish, Italian, English); "Aesthetic Paths" (Portuguese) and "Feminist Theatre of the Oppressed" (Portuguese, Spanish).

Studierenden des **Studiengangs Theaterpädagogik (B.A.)** kann das Angebot mit **1 SWS** im Rahmen des Moduls „Vertiefung Wahlpflichtveranstaltung“ angerechnet werden!

BURGTHEATER-SEMINARE

Das Burgtheater-Angebot für Lingen (Veranstaltungen, Theaterfahrten und Seminare) sowie ausführliche Informationen zu den Seminaren und das Anmeldeformular stehen ab spätestens 19.09.2022 unter www.burgtheater.hs-osnabrueck.de online zur Verfügung. Für die als Burgtheater-Seminare geführten Angebote sind Anmeldungen bis zum jeweils angegebenen Anmeldeschluss (wenn nicht anders angegeben 5 Werktage vor dem Start des jeweiligen Seminars) möglich. Alle Interessierten erhalten eine Anmeldebestätigung per Email. Die Zulassung zu den Seminaren wird in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen vergeben. Sollte das Seminar ausgebucht sein, wird dies ebenfalls per E-Mail mitgeteilt und ein Platz auf der Warteliste reserviert. Wird ein Seminarplatz frei, werden die Interessierten per E-Mail darüber informiert und gebeten sich nachträglich über das Online-Anmeldeformular anzumelden. Die Burgtheater-Seminare (also solche ausgewiesen) sind für alle Studierenden und Mitarbeiter:innen der HS Osnabrück und teilweise externe Interessierte geöffnet. Für HS-Angehörige ist die Teilnahme kostenlos.

Burgtheater-Seminare für das Wintersemester 2022/23:

Die Burgtheater-Seminare finden im Wintersemester 2022/23 wieder in Präsenz statt. Das Burgtheater bietet Kurse am Standort Lingen an. Die Kurse in den Bereichen Improvisationstheater, Schauspiel und Führung/Moderation richten sich an **ALLE** Studierenden und Mitarbeitenden der Hochschule, die Lust haben, sich gestalterisch/spielerisch (auf der Bühne) auszuprobieren - Vorerfahrungen sind nicht erforderlich!

Zur Anmeldung: <https://www.hs-osnabrueck.de/wir/fakultaeten/mkt/burgtheater/seminare/>

Kursangebot Lingen***Mindful Leadership* - (Selbst)Führung in Studium, Alltag und Beruf (Benjamin Häring)**

Zeiten: Jew. montags, 16:00 - 19:30 Uhr:
10.10.22, 17.10.22

7.11.22, 14.11.22, 21.11.22, 28.11.22

5.12.22, 12.12.22, 19.12.22

2.01.23, 9.01.23

Ort: Institut für Theaterpädagogik, Baccumer Straße 3, 49808 Lingen

Das Modul „Mindful Leadership“ kombiniert klassische Achtsamkeitslehre und -praxis mit Wissen und Übungen aus der (Positiven) Psychologie und trainiert damit die achtsame Bewältigung von (selbst-)führungsbezogenen Anforderungen im Studium, Alltag oder Beruf. Dies kann langfristig auch die individuelle Persönlichkeitsentwicklung fördern.

In einer Gesellschaft des stetigen Wandels durch Digitalisierung und Globalisierung steigen die Anforderungen und Herausforderungen an einzelne Individuen zunehmend stärker und schneller. Davon sind nicht zuletzt Studierende und Arbeitnehmer*innen stark betroffen. Wissenschaftliche Forschung zeigt, dass Achtsamkeitsinterventionen einen signifikanten Einfluss auf gesundheitsförderliche Eigenschaften wie beispielsweise Wohlbefinden und Resilienz haben. Das Modul Mindful Leadership kombiniert klassische Achtsamkeitsübungen überdies mit psychologischen Elementen und trainiert damit die achtsame Bewältigung von (selbst-)führungsbezogenen Aufgaben und Anforderungen, die einem im Studium, Alltag oder Beruf begegnen. Dabei werden wissenschaftlich fundiertes Wissen und Strategien vermittelt und durch erfahrungsbasiertes Lernen gestützt.

Dazu werden unter anderem folgende Inhalte im Modul vermittelt und durch Übungen trainiert:

- Achtsamkeit: Wissenschaftlicher Hintergrund und aktueller Forschungsstand
- Traditionelle Achtsamkeitstechniken
- Achtsamkeit bezogen auf Körper und Atem, Gedanken und Gefühle
- Mitgefühl und Selbstmitgefühl
- Selbstklarheit und Selbst(er)kenntnis (Werte, Stärken)
- Gewohnheitsänderung und Prokrastination
- Umgang mit Stress, Leistungsdruck und schwierigen Emotionen
- Kultivierung positiver Emotionen und Stärkung von Wohlbefinden
- Interpersonale Achtsamkeit und Kommunikation
- Lewis Deep Democracy und Konfliktlösung
- Mindful Leadership und Gross National Happiness (GNH)

Anrechnung des Moduls „Mindful leadership“

Für **Bachelorstudierende** gilt: Es kann als (benotetes) Wahlpflichtfach oder als zwei (unbenotete) Blockwochen anerkannt werden, wenn die Studienordnung eures Studiengangs beinhaltet, dass Wahlpflichtmodule aus dem Angebot aller Bachelorstudiengänge der Hochschule angerechnet werden können oder die Teilnahme an Blockwochen vorgesehen ist. Alternativ ist zu prüfen, ob es mindestens als Zusatzfach in der Leistungsübersicht angezeigt werden kann. Im Zweifel wendet euch vor Modulstart an das Studierendensekretariat.

Studierenden des **Studiengangs Theaterpädagogik (B.A.)** kann das Angebot mit **4 SWS** im Rahmen des Moduls „Vertiefung Wahlpflichtveranstaltung“ angerechnet werden!

Für **Masterstudierende** gilt: Das Modul kann - als (benotetes) Zusatzfach- in der Leistungsübersicht angezeigt werden. Ob es (mit einer Extra-Prüfungsleistung) auch auf das Masterstudium angerechnet werden und damit auf dem Zeugnis stehen kann, sollte individuell mit dem Studierendensekretariat geprüft werden.

Teilnahmebedingungen

Voraussetzung zur Teilnahme an dem Modul:

- **Regelmäßige Anwesenheit** (min. 80%)
- **Bereitschaft zu täglicher Meditationspraxis**
- **Aktive Teilnahme an den Übungen** in und nach den Sitzungen (inkl. Peer-PartnerInnen-Austausch, Dankbarkeitsjournal)
- **Reflektion der Praxiserfahrung in einem Lerntagebuch**

(Benotete) Prüfungsleistung

Die Prüfungsleistung setzt sich zusammen aus der regelmäßigen **Anwesenheit**, der Abgabe des **Lerntagebuchs** sowie aus einem **Referat**, voraussichtlich in der letzten Sitzung. Erläuterungen dazu werden in der ersten Sitzung besprochen.

Bitte überlegt euch bereits vor eurer Anmeldung, ob sowohl die Teilnahmebedingungen als auch die Termine für Euch passen.

////

Campus-Theater (Tobias Horstmann)**Schnupper Termine**

Zeiten: Jew. dienstags, 18:00-20:00 Uhr:

18.10.22, 25.10.22

Regelmäßige Termine (verbindliche Teilnahme)

Zeiten: Jew. dienstags, 18:00-20:00 Uhr:

1.11.22, 8.11.22, 15.11.22, 22.11.22, 29.11.22

6.12.22, 13.12.22,

3.1.23, 10.1.23

Ort: Institut für Theaterpädagogik, Baccumer Straße 3, 49808 Lingen (Ems)

Du hast Lust, andere Studis am Campus kennenzulernen? Du möchtest Dich gerne mal im Theaterspiel ausprobieren? Oder standest schon lange nicht mehr auf der Bühne und hast akuten Theater-Nachholbedarf?

Dann sei dabei beim Campus-Theater! Im Wintersemester 2022/23 werden wir uns im Burgtheater Step-By-Step dem Theaterspiel nähern, um im Sommersemester 2023 dann gemeinsam ein Theaterstück auf die Bühne zu bringen! Vorerfahrungen sind keine notwendig - Lust, sich auf der Bühne auszuprobieren schon!

Das „Campus-Theater“ ist ein regelmäßig stattfindender Theater-Spielclub am Campus Lingen. Eingeladen sind **ALLE** Studierenden und Mitarbeitenden mit und ohne Spielerfahrung, die Lust haben, sich spielerisch/gestalterisch auf der Bühne auszuprobieren. Im Mittelpunkt steht Ensembletraining, Improvisations- und Chorisches-Theater sowie die gemeinsame Entwicklung eines Stückes.

Der Spielclub geht über zwei Semester (WiSe-SoSe). Ziel ist es, die entwickelte Inszenierung im Sommersemester 2023 aufzuführen.

Studierenden des **Studiengangs Theaterpädagogik (B.A.)** kann das Angebot mit **1 SWS** im Rahmen des Moduls „Vertiefung Wahlpflichtveranstaltung“ angerechnet werden!

////

Improvisationstheater „Schöner Scheitern“ (Leon Bluhm)**Schnuppertermin**

Zeit: Dienstag, 01.11.22, 17:30-19:30 Uhr

Ort: Institut für Theaterpädagogik, Baccumer Straße 3, 49808 Lingen (Ems)

Regelmäßige Termine

Zeiten: Jew. dienstags, 17:30-19:30 Uhr:

8.11.22, 15.11.22, 22.11.22

6.12.22, 13.12.22

10.1.23, + ein weiterer Termin im Januar für die Werkschau (nach Absprache)

Ort: Institut für Theaterpädagogik, Baccumer Straße 3, 49808 Lingen (Ems)

Ohne vorgefertigten Text auf die Bühne? Klar! Improvisationstheater ist die Kunst ohne Konzept aus dem Nichts alles entstehen zu lassen: verblüffende Situationen, schräge Figuren und dramatische Begegnungen - mal heiter und mal ernst.

Im Basiskurs - „Schöner Scheitern“ - stehen die Grundlagen des Improvisationstheaters im Mittelpunkt: Mutig und mit Spaß ins Spiel kommen, die eigenen inneren Zensoren austricksen und gemeinsam Figuren, Orte und Beziehungen erschaffen. Die Beschäftigung mit den Grundlagen bietet sich für alle an, die zum ersten Mal (Improvisations-) Theaterluft schnuppern wollen und für alle, die Erlerntes vertiefen und trainieren möchten.

Studierenden des **Studiengangs Theaterpädagogik (B.A.)** kann das Angebot mit **1 SWS** im Rahmen des Moduls „Vertiefung Wahlpflichtveranstaltung“ angerechnet werden!

//////////

Kontakt Burgtheater-Seminarangebot sowie Wahlangebote:

Frederik Hochheimer

Email: f.hochheimer@hs-osnabrueck.de

Tel.: (0591)80098-353

Angebote - LearningCenter

Auch im WiSe 2022/23 wird es Angebote des LearningCenter geben. Die Angebote von LearningCenter und vielen anderen Einrichtungen sind gebündelt im **Studiumplus**-Programm einsehbar und anmeldbar sein: <https://www.hs-osnabrueck.de/studiumplus/>

Über die grundsätzlichen Angebote des LearningCenters für Studierende informiert die folgende Seite: <https://www.hs-osnabrueck.de/learningcenter/learningcenter-fuer-studentinnen/>

Sprachenangebote Englisch (Fakultät MKT) und weitere Sprachenangebote (VHS)

Sowohl von der Fakultät aus als auch in Kooperation mit der VHS gibt es verschiedene Sprachangebote für Studierende. Die Angebote werden auf folgender Seite im OSCA-Portal durch das IFO zusammengestellt: [Infothek >>> Fakultät MKT >>> 04 International >>> Sprachen >>> Fremdsprachenangebote](#)

Der Internationale Nachmittag/Internationale Cafés

Für weitere Angebote des IFO wie Internationale Nachmittage oder das Internationale Café siehe Ankündigungen im OSCA-Portal [Infothek >>> Fakultät MKT >>> 04 Internationales >>> Veranstaltungen](#).